Sitzungsunterlagen

Sitzung der Opernhaus-Kommission (wurde vom 12. März verschoben)

30.04.2025

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente

Tagesordnung -öffentlich- 4

Vorlagendokumente

* TOP Ö 1 Sachstandsbericht zum Bauprojekt Kongresshalle (KOH): Vorstellung der Entwurfsplanung für das Bestandsgebäude und Empfehlung des weiteren Vorgehens beim Ausbau

Sitzungsvorlage 2. BM/005/2025 6

01_Sachstandsbericht 2. BM/005/2025 10

KOH-TO-UE-ARC-GMP-3-SC-DA-100-p03-Sek. 4 Schnitt A 2. BM/005/2025 14

KOH-TO-UE-ARC-GMP-3-SC-DB-000-p200-Seg. 04 Schnitt B_Index00 2. BM/005/2025 15

KOH-TO-UE-ARC-GMP-3-SC-DC-000-p200-Seg. 04 Schnitt C_Index00 2. BM/005/2025 16

KOH-TO-UE-ARC-GMP-3-UE-DA-001-p01-Sek. 00-08 Dachaufsicht 2. BM/005/2025 17

KOH-TO-UE-ARC-GMP-3-UE-DA-002-p01-Sek. 9-17 Dachaufsicht 2. BM/005/2025 18

KOH-TO-UE-ARC-GMP-3-UE-E0-001-p5A-Sek. 0-8 Erdgeschoss 2. BM/005/2025 19

KOH-TO-UE-ARC-GMP-3-UE-E0-002-p5A-Sek. 9-17 Erdgeschoss 2. BM/005/2025 20

KOH-TO-UE-ARC-GMP-3-UE-E1-001-p5A-Sek. 0-8 1. Obergeschoss 2. BM/005/2025 21

KOH-TO-UE-ARC-GMP-3-UE-E1-002-p5A-Sek. 9-17 1. Obergeschoss 2. BM/005/2025 22

KOH-TO-UE-ARC-GMP-3-UE-E2-001-p5A-Sek. 0-8 2. Obergeschoss 2. BM/005/2025 23

KOH-TO-UE-ARC-GMP-3-UE-E2-002-p5A-Sek. 9-17 2. Obergeschoss 2. BM/005/2025 24

KOH-TO-UE-ARC-GMP-3-UE-E3-001-p5A-Sek. 0-8 3. Obergeschoss 2. BM/005/2025 25

KOH-TO-UE-ARC-GMP-3-UE-E3-002-p5A-Sek. 9-17 3. Obergeschoss 2. BM/005/2025 26

KOH-TO-UE-ARC-GMP-3-UE-SG-001-p5A-Sek. 0-8 Sockelgeschoss 2. BM/005/2025 27

KOH-TO-UE-ARC-GMP-3-UE-SG-002-p5A-Sek. 9-17 Sockelgeschoss 2. BM/005/2025 28

KOH-TO-UE-ARC-GMP-3-UE-Z1-001-p5A-Sek. 0-8 1. Zwischengeschoss 2. BM/005/2025 29

KOH-TO-UE-ARC-GMP-3-UE-Z1-002-p5A-Sek. 9-17 1. Zwischengeschoss 2. BM/005/2025 30

KOH-TO-UE-ARC-GMP-3-UE-Z2-001-p5A-Sek. 0-8 2. Zwischengeschoss 2. BM/005/2025 31

KOH-TO-UE-ARC-GMP-3-UE-Z2-002-p5A-Sek. 9-17 2. Zwischengeschoss 2. BM/005/2025 32

KOH-TO-UE-ARC-GMP-3-UE-ZE-001-p5A-Sek. 0-8 Zwischengeschoss Erdgeschoss 2. BM/005/2025 33

KOH-TO-UE-ARC-GMP-3-UE-ZE-002-p5A-Sek. 9-17 Zwischengeschoss Erdgeschoss 2. BM/005/2025 34

* TOP Ö 2 Sachstandsbericht zum Bauprojekt Kongresshalle (KOH): Maßnahmen zur grundsätzlichen Nutzbarmachung und zur Schadstoffentfrachtung

Berichtvorlage 2. BM/006/2025 35

01_Sachstandsbericht_Nutzbarmachung und Substanzsicherung 2. BM/006/2025 39

02_Sachstandsbericht_Schadstoffsanierung 2. BM/006/2025 41

* TOP Ö 3 Sachstandsbericht zum Bauprojekt Kongresshalle (KOH): Ergänzungsbau

Sitzungsvorlage 2. BM/007/2025 43

01_Sachstandsbericht_Ergänzungsbau 2. BM/007/2025 47

* TOP Ö 4 Sachstandsbericht zum Bauprojekt Kongresshalle (KOH): Außenanlagenplanung

Sitzungsvorlage 2. BM/008/2025 49

01_Sachstandsbericht Außenanlagen 2. BM/008/2025 53
* TOP Ö 5 Sachstandsbericht zum Bauprojekt Kongresshalle (KOH): Fördermittelkonzept und Meilensteine
Berichtvorlage 2. BM/009/2025 58

TAGESORDNUNG

Sitzung

Sitzung der Opernhaus-Kommission
(wurde vom 12. März verschoben)

Sitzungszeit

Mittwoch, 30.04.2025, 14:00 Uhr

Sitzungsort

Rathaus, Fünferplatz 2, Großer Sitzungssaal

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1.	**Sachstandsbericht zum Bauprojekt Kongresshalle (KOH): Vorstellung der Entwurfsplanung für das Bestandsgebäude und Empfehlung des weiteren Vorgehens beim Ausbau** Lehner, Julia, Prof. Dr.	Empfehlung 2. BM/005/2025
2.	**Sachstandsbericht zum Bauprojekt Kongresshalle (KOH): Maßnahmen zur grundsätzlichen Nutzbarmachung und zur Schadstoffentfrachtung** Lehner, Julia, Prof. Dr.	Bericht 2. BM/006/2025
3.	**Sachstandsbericht zum Bauprojekt Kongresshalle (KOH): Ergänzungsbau** Lehner, Julia, Prof. Dr.	Empfehlung 2. BM/007/2025
4.	**Sachstandsbericht zum Bauprojekt Kongresshalle (KOH): Außenanlagenplanung** Lehner, Julia, Prof. Dr.	Empfehlung 2. BM/008/2025
5.	**Sachstandsbericht zum Bauprojekt Kongresshalle (KOH): Fördermittelkonzept und Meilensteine** Lehner, Julia, Prof. Dr.	Bericht 2. BM/009/2025
6.	**Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.10.2024, öffentlicher Teil**	

Beschlussvorlage
2. BM/005/2025

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Opernhaus-Kommission	30.04.2025	öffentlich	Empfehlung
Stadtrat	07.05.2025	öffentlich	Beschluss-Auflage

Betreff:

Sachstandsbericht zum Bauprojekt Kongresshalle (KOH): Vorstellung der Entwurfsplanung für das Bestandsgebäude und Empfehlung des weiteren Vorgehens beim Ausbau

Anlagen:

01_Sachstandsbericht
KOH-TO-UE-ARC-GMP-3-SC-DA-100-p03-Sek. 4 Schnitt A
KOH-TO-UE-ARC-GMP-3-SC-DB-000-p200-Seg. 04 Schnitt B_Index00
KOH-TO-UE-ARC-GMP-3-SC-DC-000-p200-Seg. 04 Schnitt C_Index00
KOH-TO-UE-ARC-GMP-3-UE-DA-001-p01-Sek. 00-08 Dachaufsicht
KOH-TO-UE-ARC-GMP-3-UE-DA-002-p01-Sek. 9-17 Dachaufsicht
KOH-TO-UE-ARC-GMP-3-UE-E0-001-p5A-Sek. 0-8 Erdgeschoss
KOH-TO-UE-ARC-GMP-3-UE-E0-002-p5A-Sek. 9-17 Erdgeschoss
KOH-TO-UE-ARC-GMP-3-UE-E1-001-p5A-Sek. 0-8 1. Obergeschoss
KOH-TO-UE-ARC-GMP-3-UE-E1-002-p5A-Sek. 9-17 1. Obergeschoss
KOH-TO-UE-ARC-GMP-3-UE-E2-001-p5A-Sek. 0-8 2. Obergeschoss
KOH-TO-UE-ARC-GMP-3-UE-E2-002-p5A-Sek. 9-17 2. Obergeschoss
KOH-TO-UE-ARC-GMP-3-UE-E3-001-p5A-Sek. 0-8 3. Obergeschoss
KOH-TO-UE-ARC-GMP-3-UE-E3-002-p5A-Sek. 9-17 3. Obergeschoss
KOH-TO-UE-ARC-GMP-3-UE-SG-001-p5A-Sek. 0-8 Sockelgeschoss
KOH-TO-UE-ARC-GMP-3-UE-SG-002-p5A-Sek. 9-17 Sockelgeschoss
KOH-TO-UE-ARC-GMP-3-UE-Z1-001-p5A-Sek. 0-8 1. Zwischengeschoss
KOH-TO-UE-ARC-GMP-3-UE-Z1-002-p5A-Sek. 9-17 1. Zwischengeschoss
KOH-TO-UE-ARC-GMP-3-UE-Z2-001-p5A-Sek. 0-8 2. Zwischengeschoss
KOH-TO-UE-ARC-GMP-3-UE-Z2-002-p5A-Sek. 9-17 2. Zwischengeschoss
KOH-TO-UE-ARC-GMP-3-UE-ZE-001-p5A-Sek. 0-8 Zwischengeschoss Erdgeschoss
KOH-TO-UE-ARC-GMP-3-UE-ZE-002-p5A-Sek. 9-17 Zwischengeschoss Erdgeschoss

Bericht:

Am 15. Dezember 2021 hat der Stadtrat grundätzliche Beschlüsse zum Bauvorhaben Opernhaus und zu einer Arbeits-, Proben- und Spielstätte für die Sparten Musiktheater, Tanztheater und Konzert des Staatstheaters in der Kongresshalle auf dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände gefasst. Die Verwaltung hat über ihre Aktivitäten zur Umsetzung dieser Beschlüsse in den Jahren 2022 bis 2024 in insgesamt zehn Sitzungen der Opernhauskommission berichtet. Die von der Opernhauskommission am 8. Juli 2022 (Bedarfsplan für das Bauvorhaben Opernhaus; Verortung eines Ergänzungsbaus im "Innenhof" der Kongresshalle und Vergabe seiner Planung und Errichtung aus einer Hand) sowie am 10. Juli 2024 (Ergebnis des Vergabeverfahrens für den Ergänzungsbau) formulierten Empfehlungen hat der Stadtrat in seinen jeweils nächsten Sitzungen zum Beschluss erhoben.

Die Verwaltung wird in der Sitzung über ihre Arbeit seit der letzten Kommissionssitzung und den Ratsbeschlüssen vom Juli 2024 berichten und den aktuellen Stand der Entwurfsplanung für den Ausbau des Bestandsgebäudes vorstellen.

Die Ratsbeschlüsse vom 17. Juli 2024 beinhalten den Auftrag, mit dem Ziel einer weitgehenden Termin- und Kostensicherheit alternative Beschaffungen für die Umsetzung von im Torso des Bestandsbaus geplanten Maßnahmen zu prüfen. Die Verwaltung wird über die

Ergebnisse der Prüfung informieren und Vorschläge zum weiteren Vorgehen bezüglich des Ausbaus machen. Der Vorschlag einer entsprechenden Empfehlung der Kommission an den Stadtrat ist beigefügt.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☐ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☐ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum	
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☐ Nein

☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☒

☒

☒

Empfehlungsvorschlag:
Die Kommission nimmt den vorliegenden Stand der Entwurfsplanung für den Ausbau der Kongresshalle zu einer Spielstätte des Staatstheaters und zu Ermöglichungsräumen für Kunst und Kultur billigend zur Kenntnis.

Die Kommission empfiehlt dem Stadtrat, die erforderlichen Leistungen zum Ausbau des Torsos auf Grundlage dieser Entwurfsplanung zu beauftragen. Sie schließt sich dabei der Empfehlung der Projektsteuerung an, diese Leistungen zur Sicherung der Kosten- und Terminziele über einen Kumulativleistungsträger zu beschaffen. Diese Empfehlung erfolgt auf Basis der Nr. 2 des Beschlusses des Stadtrats vom 17. Juli 2024 zu TOP Ö 11 sowie in Würdigung des bisherigen Verlaufs der Erstellung des Ergänzungsbaus im „Innenhof“ der Kongresshalle.

Zu diesem Zweck schlägt die Kommission dem Stadtrat vor, die Verwaltung damit zu beauftragen, nach Vorliegen der förderrechtlichen Voraussetzungen und unter Einbindung externer juristischer sowie technisch-wirtschaftlicher Berater ein hierfür geeignetes Verfahren vorzubereiten und einzuleiten. Bei Wahrung essentieller funktionaler Anforderungen und angemessener Qualitäten eines einfachen bis einfachsten Ausbaus sollen dabei insbesondere auch Ansätze zur Optimierung der Planungen Gegenstand des Verfahrens sein. Im Übrigen soll das Verfahren unter Berücksichtigung der um den Baupreisindex indexierten Ansätze, die der Rat unter Nr. 1 zu TOP Ö 11 in seiner Sitzung am 17. Juli 2024 für die „STN-Spielstätte (im Bestand)“ sowie für die Ermöglichungsräume beschlossen hat, geführt werden. Der Ansatz für Kunst am Bau bleibt hiervon unberührt.

Beschlussvorschlag:
Der Stadtrat erhebt die Empfehlung der Opernhaus-Kommission vom 30. April 20255 zum Beschluss.

Sachstandsbericht KOH Bestandsgebäude

1. Allgemeines

Die Teilmaßnahme umfasst den Ausbau von zehn der 16 Sektoren des Bestandes zu Ermöglichungsräumen für Kunst und Kultur und zu einer weiteren Spielstätte des Staatstheaters Nürnberg.

Der Objektplaner gmp international GmbH hat die Unterlagen der Entwurfsplanung (Leistungsphase 3 HOAI) mit Indexstand 5A vorgelegt. Des Weiteren liegen die Entwurfsplanungen der Fachplaner für Elektrotechnik, Heizungs-, Klima- und Lüftungstechnik, Fördertechnik (Aufzüge), Bühnentechnik und Küchentechnik sowie Brandschutz und Bauphysik vor.

Der Planstand der Entwurfsplanung der Objektplanung mit Index 5A wird der Kommission in Übersichtsplänen vorgelegt. Schnitte werden exemplarisch für den Sektor 4 vorgelegt. Auf eine Vorlage der Fachplanungen wird verzichtet. Auf die Anlagen wird verwiesen. Die abschließende Koordinierung und Integration der Fachplanung durch den Objektplaner (finaler Planstand) steht noch aus. Im Zuge der Finalisierung müssen die Pläne noch konsolidiert und im Besonderen Darstellungsfehler behoben werden.

Die Projektsteuerung SPPM hat die übergebenen Planungsunterlagen der Entwurfsplanung hinsichtlich der Projektziele, des vorgegebenen Kostenrahmens und der Kostenentwicklung überprüft. Darüber hinaus erfolgte eine Bewertung der Planungsqualität, insbesondere hinsichtlich Funktionalität, Vollständigkeit und Schnittstellenkoordination im Sinne einer wirtschaftlichen Projektumsetzung. Zudem wird die Terminlage der Leistungsphase 3 im Kontext des Rahmenterminplanes betrachtet, um den aktuellen Stand der Planung zeitlich einzuordnen und die Planungsfortschritte transparent darzustellen. Abschließend erfolgt eine Empfehlung zum weiteren Vorgehen.

2. Termine

Die Terminlage der Leistungsphase 3 wurde seitens der Projektsteuerung im Abgleich mit dem übergeordneten Rahmenterminplan bewertet.

Im Zuge der Prüfung wurden Verzögerungen in Teilbereichen der Entwurfsplanung (Leistungsphase 3) festgestellt. Diese wirken sich unmittelbar auf den avisierten Meilenstein „Baubeginn Ausbau“ im März 2026 aus. Durch den verzögerten Abschluss der Entwurfsplanung verschiebt sich der frühestmögliche Start der Genehmigungsplanung (Leistungsphase 4) sowie der Ausschreibung und Vergabe vorbereitender Ausbaugewerke. In der Folge besteht das Risiko, dass sich der Gesamtterminplan, insbesondere die geplante Nutzungsübergabe der Ersatzspielstätte im Zeitraum Mai bis Oktober 2028, nicht einhalten lässt. Die Beauftragung und Koordination einer Vielzahl von Einzelvergaben im weiteren Planungs- und Bauprozess stellt ein weiteres Terminrisiko dar.

Die Einhaltung des ursprünglich für März 2026 vorgesehenen Baubeginns erscheint bei Fortführung der bisherigen Einzelvergabestrategie aufgrund der bereits eingetretenen Verzögerungen als nicht mehr möglich. Zur Kompensation der identifizierten Terminverzögerungen wird empfohlen, die weitere Umsetzung des Ausbaus strategisch neu auszurichten. Dies beinhaltet insbesondere die Option einer frühzeitigen Einbindung eines Kumulativleistungsträgers, der neben der Ausführung auch die Ausführungsplanung (Leistungsphase 5) in Eigenverantwortung übernimmt. Hierdurch können Planungs- und Ausführungsleistungen stärker verzahnt und terminlich parallelisiert werden.

Ein angepasster Meilensteinplan könnte folgende Schritte umfassen:

- Einleitung des Vergabeverfahrens inkl. Vorbereitung ab Q3 2025

- Zuschlagserteilung Kumulativauftragnehmer ab Q2 2026

Durch diese strategischen Anpassungen kann eine Verzögerung im Gesamtterminplan voraussichtlich kompensiert werden. Für die Vergabe an einen Kumulativleistungsträger ab Q2 2026 sind die Erstellung einer funktionalen Leistungsbeschreibung (FLB), die eindeutige Definition der planerischen Schnittstellen und der Vertragstermine sowie die Festlegung des Kostenziels erforderlich. Diese Grundlagen schaffen die Voraussetzung für eine strukturierte und optimierte Gesamtvergabe, die es ermöglicht, bestehende Terminrückstände im weiteren Projektverlauf aufzuholen und den geplanten Fertigstellungstermin weiterhin zu gewährleisten. Hierfür ist eine frühzeitige Entscheidung zur Vergabe- und Umsetzungsstrategie sowie eine enge Steuerung der weiteren Planung und Abstimmungen mit den Projektbeteiligten erforderlich. Die beengten Baustellenverhältnisse und die eingeschränkten Zufahrtsmöglichkeiten in einem Gelände für Großveranstaltungen lassen zudem eine Gesamtvergabe aus technischen Gründen (Logistik, Sicherheit) sinnvoll erscheinen.

3. Kosten- und Plausibilitätsprüfung

Die vom Objektplaner sowie den Fachplanern erstellten und eingereichten Kostenberechnungen liegen formal aufgeschlüsselt gemäß DIN 276 bis in die 3. Ebene (Massen und Einheitspreise) vor.

Die Kostenangaben der Kostengruppe 200 sind größtenteils der Teilmaßnahme “Grundsätzliche Nutzbarmachung und Substanzsicherung“ zugeordnet. Die Kostenberechnungen wurden vollständig vorgelegt und wurden einer umfassenden fachlichen Prüfung unterzogen.

Die Kostengruppe 700 wurde durch SPPM anhand der vorliegenden Verträge und unter der Annahme ggf. noch ausstehender Planungsleistungen ermittelt.

SPPM hat die Kostenunterlagen jeweils in mehreren Zyklen geprüft. Auf Basis des aktuellen Stands ist festzustellen, dass die kalkulierten Baukosten den vorgesetzten Kostenzielen im Wesentlichen entsprechen. Einzelne Kostenpositionen liegen derzeit jedoch noch oberhalb des vorgesehenen Budgetziels. Trotz bereits erfolgter Optimierungsschritte besteht hier weiterhin Anpassungsbedarf. Diese Positionen müssen im weiteren Planungsverlauf gezielt überprüft und im Hinblick auf wirtschaftliche Optimierungspotenziale weiterentwickelt werden. Die in den Kostenberechnungen angegebenen Einheitspreise wurden auf Marktüblichkeit geprüft und mit der SPPM-internen Kostendatenbank, welche aktuelle Submissionsergebnisse aus Vergleichsprojekten beinhaltet, abgeglichen.

Im Rahmen der weiteren Projektabwicklung ist zu berücksichtigen, dass bei der derzeit vorgesehenen Vergabeform in Einzelgewerken ein erhöhtes Risiko für Kostensteigerungen in der Ausschreibungsphase besteht. Dieses Risiko ergibt sich insbesondere durch die Vielzahl gewerkespezifischer Schnittstellen, die mit einem erhöhten Koordinationsaufwand verbunden sind sowie durch mögliche Unschärfen in der Planung. Auch marktbedingte Reaktionen auf solche Unklarheiten können zu wirtschaftlichen Nachteilen führen. Deshalb wird auch vor diesem Hintergrund empfohlen, die Eignung alternativer Vergabemodelle – etwa in Form einer zusammenfassenden Vergabe über einen Kumulativleistungsträger – zu prüfen. Eine Alternative zur derzeit verfolgten Vergabestrategie kann dazu beitragen, Schnittstellenrisiken zu reduzieren und die frühzeitige Kostensicherheit im weiteren Projektverlauf zu erhöhen.

4. Planungsqualitäten

Die von den Objekt- und Fachplanern eingereichten Planunterlagen der Leistungsphase 3 – einschließlich zugehöriger Berechnungen, Schemazeichnungen sowie gutachterlicher Nachweise (z. B. Brandschutznachweis) – wurden über die projektinterne Plattform (Poolar

Server) zur Verfügung gestellt. Die Unterlagen wurden einer inhaltlichen Prüfung sowie einer Bewertung im Hinblick auf die Einhaltung der definierten Projektziele unterzogen. Im Rahmen der Plausibilisierung wurden durch den Bauherrn und die Projektsteuerung verschiedene Prüfanmerkungen festgehalten. Diese bezogen sich unter anderem auf die Umsetzung funktionaler Bedarfe, die Überprüfung der Planunterlagen im Hinblick auf ihre Übereinstimmung zwischen den beteiligten Planungsbereichen sowie auf die Einhaltung der mit den Bedarfsträgern von Ermöglichungsräumen und Staatstheater abgestimmten funktionalen Vorgaben. Die Sicherstellung der Planungsqualität erfolgte unter anderem durch die strukturierte Bearbeitung offener Punkte in einer fortlaufend geführten Pendelliste zwischen Bauherr, Projektsteuerung, Planungsteam und Bedarfsträger / Nutzer sowie durch die Erarbeitung und Abstimmung wesentlicher Inhalte auf Basis der Entscheidungsvorlagen. Ergänzend fanden wiederholte Planungsvorstellungen und Workshops mit dem Bedarfsträger / Nutzer statt, in denen Optimierungspotenziale in Bezug auf Nutzung, Funktion und Wirtschaftlichkeit erarbeitet und in die Planung integriert wurden. Die Entwurfsplanung bildet auf dieser Grundlage eine hinreichende Basis für die weitere Ausarbeitung in der Leistungsphase 5. Einzelne Planungsinhalte bedürfen jedoch weiterhin der fachlichen Detaillierung und müssen im Zuge der Ausführungsplanung konkretisiert werden.

5. Flächenbilanz

Der Flächenbedarf wurde im Rahmen der Entwurfsplanung insgesamt stimmig nachgewiesen und entspricht im Wesentlichen den Zielvorgaben für beide Nutzungsbereiche. Detaillierte Flächenabgleiche zum aktuellen Planstand werden aufgrund des finalen Planstandes in einem separaten Prüfdokument zusammengefasst.

6. Fazit und Empfehlung

Die Entwurfsplanung zur Leistungsphase 3 stellt insgesamt eine hinreichende Grundlage für die weitere Projektbearbeitung dar. Die wesentlichen funktionalen, technischen und organisatorischen Anforderungen wurden in der Planung verankert und bilden, trotz einzelner noch offener Detailfragen, eine belastbare Basis für den Übergang in die Leistungsphasen 4 und 5. Die Terminziele wurden nicht gänzlich eingehalten und erfordern in den Folgephasen eine noch konsequentere Steuerung. Die Kostenansätze bewegen sich nach mehrfacher und intensiver Überarbeitung im Rahmen der wirtschaftlichen Zielvorgaben. Die Planungsqualität wurde durch gezielte Abstimmungsprozesse gesichert; einzelne Inhalte sind im Rahmen der Leistungsphase 5 weiter zu konkretisieren.

Vor dem Hintergrund der bisherigen Erfahrungen im Planungsverlauf sowie mit Blick auf die anstehenden Projektphasen wird empfohlen, die derzeit vorgesehene Vergabe in Einzelgewerken kritisch zu überprüfen. Die Einzelvergabe birgt erfahrungsgemäß erhöhte Risiken hinsichtlich der Termin- und Kostensicherheit, insbesondere bei komplexen Bauvorhaben mit hohem Koordinationsbedarf und zahlreichen Schnittstellen zwischen den Gewerken. Im Besonderen tritt Kostensicherheit bei Einzelvergaben erst zu einem späten Projektzeitpunkt ein.

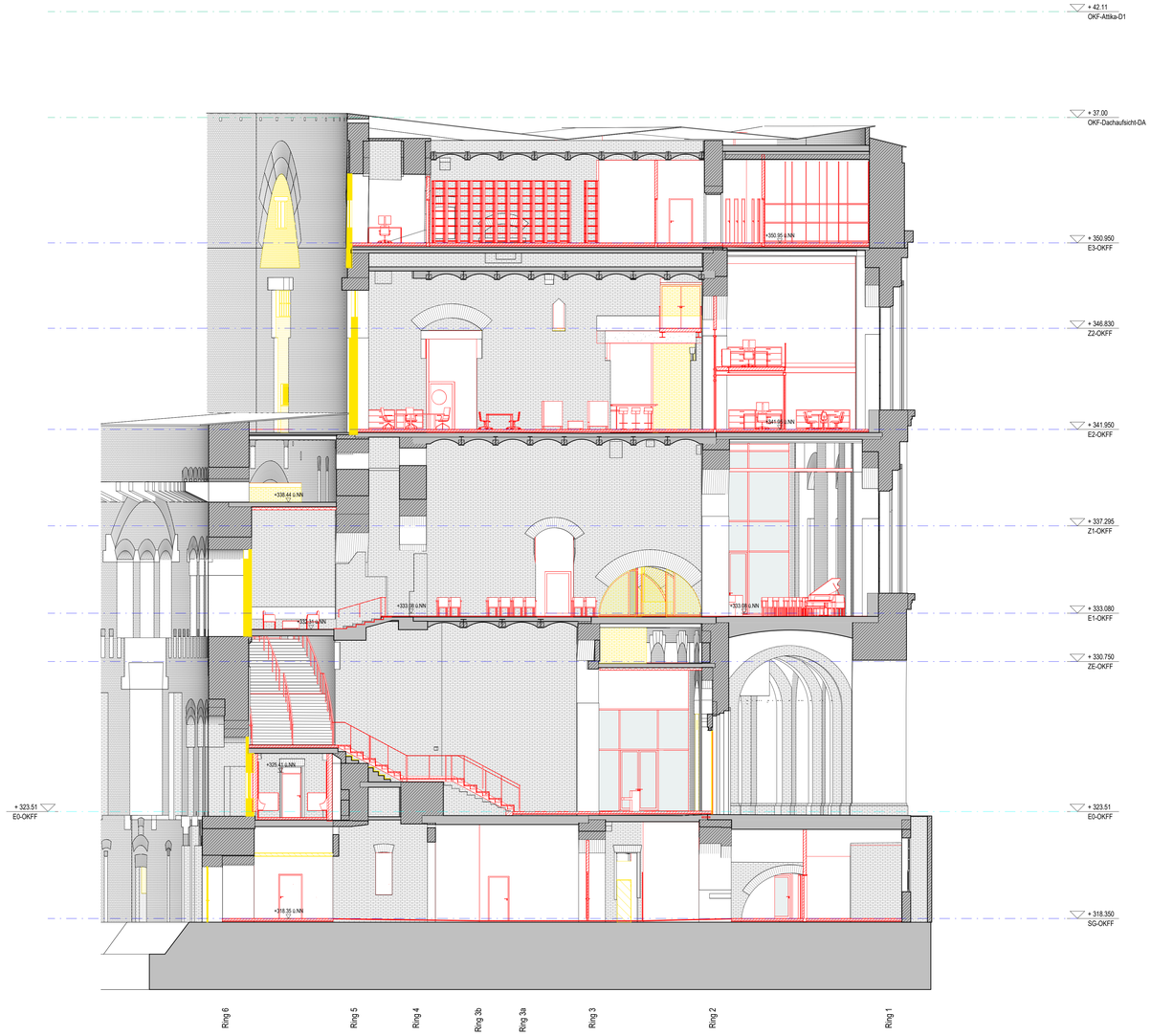
SPPM empfiehlt daher, auf Grundlage einer strukturierten Wirtschaftlichkeits- und Risikobewertung zu prüfen, ob die Umstellung auf eine alternative Vergabeform im Sinne des Projektziels sinnvoll und realisierbar ist. Dies sollte frühzeitig geschehen, um mögliche Auswirkungen auf terminliche Abläufe rechtzeitig berücksichtigen zu können.

7. Begehren

Der Rat hat in seiner Sitzung am 17. Juli 2024 unter TOP Ö 11 u.a. beschlossen: „Die Verwaltung wird beauftragt, im Zuge der weiteren Planung bis zum project-freeze

Optimierungen insbesondere im Bereich der technischen Anlagen zu realisieren. Dabei sollen auch alternative Modelle der Beschaffung (contracting) geprüft werden, um den kommunalen Eigenanteil am Bauprojekt möglichst zu minimieren.“

Im Hinblick auf diesen Beschluss schließt sich die Verwaltung aus ihrer Wahrnehmung des bisherigen Planungsgeschehens der Empfehlung der Projektsteuerung an. Die Teilmaßnahmen zum Ausbau des Bestandes und der Ergänzungsbau zeigen immer deutlichere Tendenzen, sich zu Projekten der zwei Geschwindigkeiten zu entwickeln. Der unselbständige Ergänzungsbau ist auf eine Nutzbarkeit des Bestandes angewiesen, da sich im Bestand im Besonderen wesentliche Publikumsbereiche (Eingang, Garderobe, WC, Pausenflächen), aber auch wesentliche Bereiche für den Theaterbetrieb sowie wesentliche haustechnische Anlagen, befinden. Trotz intensiver Steuerungsbemühungen konnte eine Parallelisierung des Planungsgeschehens von Ausbau und Ergänzungsbau bislang nicht erreicht werden. Zur Einhaltung der Projektziele hinsichtlich Kosten, Qualitäten und Terminen wird daher die Empfehlung begehrt, die Ausbaumaßnahmen an einen Kumulativleistungsträger zu vergeben und hierfür in Abstimmung mit den Fördergebern ein geeignetes Verfahren durchzuführen. In diesem Verfahren sollen weitere Optimierungspotentiale erschlossen werden. Die Funktionale Leistungsbeschreibung (FLB) soll in enger Abstimmung von Bedarfsträger, Nutzern und Baudienststelle aufgestellt werden. Der FLB sollen die bislang gewonnenen Planungsergebnisse zugrunde gelegt werden. Alternative Planungsansätze mit dem Ziel einer wirtschaftlichen und / oder technischen Optimierung sollen zugelassen werden. Dem Verfahren sind die vom Rat beschlossenen und um den Baupreisindex fortgeschriebenen Kostenziele sowie die Ziele zu Qualitäten und Termine zugrunde zu legen. Der Freeze erfolgt mit Vergabe der Leistungen.



Die Ausführung der OKFF im SG ist noch in Bearbeitung.

LEGENDE

- Stahlbeton
- Stahlbetonfertigteil
- Beton unbewehrt / Estrich
- Mauerwerk
- Dämmung, druckfest
- Dämmung, weich
- Trockenbau
- Stahl
- Naturstein
- Holz
- Stahlprofil — HEA XXX
- Neubau
- Bestand
- Abbruch
- Abbruch 2bs
- Neu Bodenplatte, Ansicht
- Grenze Planungsbereiche
- Verdeckt vor Schnittebene
- Hinter der Schnittebene
- Achsen
- WD - Wanddurchbruch
- Wanddurchbruch, rund
- WA - Wandaussparung
- DD -Deckendurchbruch
- Deckendurchbruch, rund
- DA -Deckenaussparung
- BD - Bodendurchbruch
- Bodendurchbruch, rund
- BA - Bodenaussparung
- Oberkante Rohbau
- Oberkante Ausbau
- Unterkante Rohbau
- Unterkante Ausbau
- OKFB Oberkante Fertigfußboden / OKRB Oberkante Rohfussboden
- 2% Gefälle
- F30 Anforderung Brandschutz
- xx dB Anforderung Schallschutz Wände, Decken und Türen R'w = xx dB

HINWEISE ZU ROHBAU UND ABBRISS

Gesonderte Hinweise zu Abbruchmaßnahmen von Deckenplatten, Stahlträgern etc. finden sich in den Abbruchplänen und dem statischen Rückbaukonzept von LAP (Statiker).
Die Maßnahmen wurden aus der Analyse der Bestandsunterlagen abgeleitet und sind auf der Baustelle auf Richtigkeit zu prüfen!
Generell sind Maße auf der Baustelle zu prüfen!
Dieser Plan dient der zusätzlichen Information und ist ergänzend zu den Grundrissen sowie nur im Zusammenhang mit den Schal- und Stahlbauplänen der Tragwerksplanung zu lesen.

Die Angaben der Vermessung OKRB stammen aus dem Modell RMK. Die Angaben sind nur Mittelwerte. Die OKRB variiert. Für die OKRB ist die Ebenheitsprüfung aus der Punktewolke zu beachten.

ALLGEMEINE HINWEISE

- Bestandsbauteile basieren auf bauzeitlicher Planung. Aufmaß vor Ort durch ausführendes Gewerk erforderlich!
- Alle angegebenen Maße und Abmessungen sind am Bau zu prüfen. Eventuelle Unstimmigkeiten sind vor der Ausführung mit der Bauleitung zu klären.
- Dieser Plan gilt nur in Zusammenhang mit der jeweiligen Planung der Objektplaner und Fachplaner
- Die Darstellung der Aufbauten von Wänden, Böden und Decken ist nur nachrichtlich -> siehe Bauteilkatalog/Leitdetail
- Unstimmigkeiten zwischen verschiedenen Planungsunterlagen (z.B. Statik/Objektplanung/Leitdetail) sind vom AN unverzüglich der Bauleitung auszuweisen.
- Rohbauöffnungsangaben für Türöffnungen beziehen sich soweit nicht anders beschrieben auf OKFB.
- Die Plandarstellung und Indizierung im Maßstab 1:50 hat immer Vorrang vor der Plandarstellung in kleineren Maßstäben.
- Siehe Bestandsplanung für Aufbau, Konstruktion, Lage und Dimensionierung des Bestandstragwerks.
- Hinweise zu Einbau, Dimension und Lage von neuen Tür- und Fensterstürzen in Bestandswänden sind der Schalplanung zu entnehmen.

ALLGEMEINE ÄNDERUNGSHINWEISE

- Änderungswolken siehe Gesamtgrundrisse Sek. 00-08 und Sek. 09-17
- Brandschutz gem. BSK-Pläne zu Index 01
- Schallschutz gem. Zwischenstand Schallschutzpläne Index 01 von KLK vom 18.07.24
- Zugang und Anlieferung SG Sektor 0
- Anpassung OKFF E0

INDEX	DATUM	DESCRIPTION
00	01.02.2024	Sektoren 03-04
0A	30.04.2024	Index 00 Gesamt - Weiterbearbeitung Vermessermodell - Nord
01	19.06.2024	Weiterbereabeitung Vermessermodell Süd, Fortschreibung LPH 3
02	31.07.2024	Bereinigung_Modellschnitte Vermessermodell, Fortschreibung LP3, Brandschutz, Schallschutz
03	19.12.2024	LP3-Teil1 zur Kostenberechnung

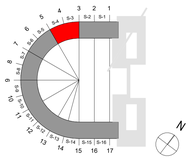
NÜRNBERG

KONGRESSHALLE NÜRNBERG
Ausbau für kulturelle Nutzung

Objekt
KOH Kongresshalle - Torso
90471 Nürnberg

Projektname
Kongresshalle Nürnberg
Ausbau für kulturelle Nutzungen

Teilprojekt
Torso (Rundbau)



Baumaßnahme ID/Geb .....
Sanierung und Umbau

Brandschutzgutachten:
Endreß Ingenieurgesellschaft GmbH (END)
Siemensstrasse 6
61352 Bad Homburg v.d.H

Tragwerksplanung:
Jäger Ingenieure GmbH (JIG)
Wichernstrasse 12
01445 Radebul
Tel.: 0351-802960
Fachplaner Tragwerk:

Bauphysik & Akustik & Bauphysik:
Kretze + Keller GmbH (K+K)
Altmarkt 10a
01067 Dresden
Tel.: 0941-64688840

Fachplanung Elektro:
Dess+Falk GmbH IB (D+F)
Merianstraße 45
90409 Nürnberg
Tel.: 0911-651760

Fachplanung HKLS:
Bummer Hof Planungs-GmbH (BHP)
Prinz-Ludwig_Straße 9
93055 Regensburg
Tel.: 0941-64688840

Architekten Fassadensanierung
ProDenkmal GmbH Bamberg
Obere Königstrasse 15, 96052 Bamberg
Tel.: +49 951 964350-0, Fax.+49 911 3506665-9
koh@prodenkmal.de

Architekten Bestandssicherung
Fritsch Knodt Klug + Partner mbB,
Untere Kreuzgasse 33, 90403 Nürnberg
Tel.: +49 911 23887 -0, Fax.+49 911 23887-20
mail@fritsch-knodt-klug.de
(Bestandssicherung)

Bauherrvertretung
Stadt Nürnberg
Hochbauamt H/B
Marientorgraben 11
90402 Nürnberg
Tel.: +49(0)911.231-
Fax: +49(0)911 231-
vorname.nachname@stadt.nuernberg.de

Architekten
gmp
gmp Internationall GmbH
Hardenbergstrasse 4-5
10623 Berlin
Tel.: +49 30 617 85 5
Fax: +49 30 617 85 601
koh@gmp.de

2-ds Architekten, Poppenreuter Str 24a, 90419 Nürnberg
Tel.:+49 911 3506665-0, Fax.+49 911 3506665-9
architekten@2ds.de (Dach+Fenster)

phoenoreum Bock & Ehninger Partner GmbB
Paradiesstrasse 17 , 90459 Nürnberg
Tel.:+49 911 439442-0, Fax.+49 911 439442-20
office@phoenoreum.de (Flucht+Rettungswege)

Plan-Nr.
KOH TO UE ARC GMP 3 SC DA 100 p 03,
Sek. 4 Schnitt 4

Datum: 31.07.2024

Entwurfsplanung

KOH | TO | UE | ARC | GMP | 3 | SC | DA | 100 | p | 03

Querschnitt DA Sek. 4 — M 1 : 100



LEGENDE

- Stahlbeton
- Stahlbetonfertigteil
- Beton unbewehrt / Estrich
- Mauerwerk
- Dämmung, druckfest
- Dämmung, weich
- Trockenbau
- Stahl
- Natursteln
- Holz
- Stahlprofil — HEA XXX

- Neubau
- Bestand
- Abbruch
- Abbruch 2be
- Neu Bodenplatte, Ansicht

- Grenze Planungsbereiche
- Verdeckt vor Schnittebene
- Hinter der Schnittebene
- Achsen

- WD - Wanddurchbruch
- Wanddurchbruch, rund
- WA - Wandaussparung
- DD -Deckendurchbruch
- Deckendurchbruch, rund
- DA - Deckenaussparung
- BD - Bodendurchbruch
- Bodendurchbruch, rund
- BA - Bodenausssparung
- Oberkante Rohbau
- Oberkante Ausbau
- Unterkante Rohbau
- Unterkante Ausbau
- OKFB Oberkante Fertigfussboden / OKRB Oberkante Rohfussboden
- 2% Gefälle
- F90 Anforderung Schallschutz
- 54B Anforderung Schallschutz

HINWEISE ZU ROHBAU UND ABBRISS

Gesonderte Hinweise zu Abbruchmaßnahmen von Deckenplatten, Stahlträgern etc. finden sich in den Abbruchplänen und dem statischen Rückbaukonzept von IAP (Statiker).
Die Maßnahmen wurden aus der Analyse der Bestandsunterlagen abgeleitet und sind auf der Baustelle auf Richtigkeit zu prüfen!
Gerneralf und Maße auf der Baustelle zu prüfen!
Dieser Plan dient der zusätzlichen Information und ist ergänzend zu den Grundrissen sowie nur im Zusammenhang mit den Schal- und Stahlbauplänen der Tragwerksplanung.

ALLGEMEINE HINWEISE

- Bestandsbauteile basieren auf bauzeitlicher Planung. Aufmaß vor Ort durch ausführendes Gewerk erforderlich!
- Alle angegebenen Maße und Abmessungen sind am Bau zu prüfen. Eventuelle Unstimmigkeiten sind vor der Ausführung mit der Bauleitung zu klären.
- Dieser Plan gilt nur in Zusammenhang mit der jeweiligen Planung der Fachplaner
- Die Darstellung der Aufbauten von Wänden, Böden und Decken ist nur nachrichtlich -> siehe Bauteilkatalog/Leitdetail
- Unstimmigkeiten zwischen verschiedenen Planungsunterlagen (z.B. Statik/Objektplanung/Leitdetail) sind vom AN unverzüglich der Bauleitung auszuweisen.
- Rohbauöffnerungsgrößen für Türöffnungen bezieher sich soweit nicht anders beschrieben auf OKFB.
- Die Planderstellung und Indizierung im Maßstab 1:50 hat immer Vorrang vor der Planderstellung in kleineren Maßstäben.
- Siehe Bestandsplanung für Aufbau, Konstruktion, Lage und Dimensionierung des Bestandstragwerks.
- Hinweise zu Einbau, Dimension und Lage von neuen Tür- und Fensteröffnen in Bestandswänden sind der Schalplanung zu entnehmen.

NÜRNBERG

Objekt
KOH Kongresshalle - Torso
90471 Nürnberg

KONGRESHALLE NÜRNBERG
Ausbau für kulturelle Nutzung

Baumaßnahme ID/Geb .....
Sanierung und Umbau

Index-Änderung-Ergänzung

Index	Datum	Änderung	gez

Brandschutzgutachten:
Endrelß Ingenieurgesellschaft GmbH (END)
Elementarhaus
61352 Bad Homburg v.d.H.

Tragwerksplanung:
Jäger Ingenieure GmbH (JÄG)
Wichernstrasse 12
01445 Radebul
Tel.: 0351-832860
Fachplaner Tragwerk

Bauphysik & Akustik & Bauphysik:
Kiebs + Kiefer GmbH (KiKi)
Altmarkt 10a
01067 Dresden
Tel.: 0941-6485884

Fachplanung Elektro:
Dess+Fak GmbH B (D+F)
Merianstraße 45
90409 Nürnberg
Tel.: 0911-95170

Fachplanung HKLS:
Bomme Hof Planungs-GmbH (BHP)
Prinz-Ludwig_Straße 9
94315 Straubing
Tel.: 09421-6409990

Architekten Fassadensanierung
ProDenkmal GmbH Bamberg
Obere Königstrasse 15, 96052 Bamberg
Tel.:+49 951 98435-0, Fax.+49 911 3509685-9
koh@prodenkmal.de

Architekten Bestandssicherung
Fritsch Knodt Klug + Partner mbB,
Untere Kreuzgasse 33, 90403 Nürnberg
Tel.:+49 911 23887-0, Fax.+49 911 23887-20
mail@fritsch-knodt-klug.de
(Bestandsleistenung)

Bauhervertretung
Stadt Nürnberg
Hochbauamt H/B
Marientorgraben 11
90402 Nürnberg
Tel.: +49(0)911 231-
Fax: +49(0)911 231-
vorname.nachname@stadt.nuernberg.de

Architekt
gmp
gmp International GmbH
Hardenbergstrasse 4-5
10623 Berlin
Tel.: +49 30 617 85 5
Fax: +49 30 617 85 601
koh@gmp.de

2-bis Architekten, Poppenreuter Str 24a, 90419 Nürnberg
Tel.:+49 911 3509665-0, Fax.+49 911 3509665-9
architekten@2-bis.de (Dach+Fenster)

johannraum Bock & Emminger Partner GmbB
Pandiestrasse 17 , 90459 Nürnberg
Tel.:+49 911 439442-0, Fax.+49 911 439442-20
office@johannraum.de (Fluchtr+Rettungswge)

Plan-Nr.
KOH-T-00_ARC-GMP-3-SC-DB-100-p2-00_
Sig.:M-Ischerll-9

Datum: 01.02.2024

Entwurfsplanung

M. 1 : 100

Querschnitt DB Seg. 03-04



LEGENDE

- Stahlbeton
- Stahlbetonfertigteil
- Beton unbewehrt / Estrich
- Mauerwerk
- Dämmung, druckfest
- Dämmung, weich
- Trockenbau
- Stahl
- Natursteln
- Holz
- HEA XXX — Stahlprofil

- Neubau
- Bestand
- Abbruch
- Abbruch 2be
- Neu Bodenplatte, Ansicht

- Grenze Planungsbereiche
- Verdeckt vor Schnittebene
- Hinter der Schnittebene
- Achsen

- WD - Wanddurchbruch
- Wanddurchbruch, rund
- WA - Wandaussparung
- DD -Deckendurchbruch
- Deckendurchbruch, rund
- DA - Deckenaussparung
- BD - Bodendurchbruch
- Bodendurchbruch, rund
- BA - Bodenausaussparung
- Oberkante Rohbau
- Oberkante Ausbau
- Unterkante Rohbau
- Unterkante Ausbau
- OKFB Oberkante Fertigfussboden
  OKRB Oberkante Rohfussboden
- 2% — Gefälle
- F90 — Anforderung Schallschutz
- 5dB — Anforderung Schallschutz

HINWEISE ZU ROHBAU UND ABBRUCH

Gesonderte Hinweise zu Abbruchmaßnahmen von Deckenplatten, Stahlträgern etc. finden sich in den Abbruchplänen und dem statischen Rückbaukonzept von IAP (Statiker).
Die Maßnahmen wurden aus der Analyse der Bestandsunterlagen abgeleitet und sind auf der Baustelle auf Richtigkeit zu prüfen!
Generell sind Maße auf der Baustelle zu prüfen!
Dieser Plan dient der zusätzlichen Information und ist ergänzend zu den Grundrissen sowie nur im Zusammenhang mit den Schal- und Stahlbauplänen der Tragwerksplanung zu lesen.

ALLGEMEINE HINWEISE

- Bestandsbauteile basieren auf bauzeitlicher Planung, Aufmaß vor Ort durch ausführendes Gewerk erforderlich!
- Alle angegebenen Maße und Abmessungen sind am Bau zu prüfen. Eventuelle Unstimmigkeiten sind vor der Ausführung mit der Bauleitung zu klären.
- Dieser Plan gilt nur in Zusammenhang mit der jeweiligen Planung der Fachplaner
- Die Darstellung der Aufbauten von Wänden, Böden und Decken ist nur nachrichtlich -> siehe Bauteilkatalog/Leistetat
- Unstimmigkeiten zwischen verschiedenen Planungsunterlagen (z.B. Statik/Objektplanung/Leistetat) sind vom AN unverzüglich der Bauleitung auszuweisen.
- Rohbauöffnungsangaben für Türöffnungen beziehen sich soweit nicht anders beschrieben auf OKFB.
- Die Plandarstellung und Indizierung im Maßstab 1:50 hat immer Vorrang vor der Plandarstellung in kleineren Maßstäben.
- Siehe Bestandsplanung für Aufbau, Konstruktion, Lage und Dimensionierung des Bestandstragwerks.
- Hinweise zu Einbau, Dimension und Lage von neuen Tür- und Fensterstürzen in Bestandswänden sind der Schalplanung zu entnehmen.

NÜRNBERG

Objekt
KOH Kongresshalle - Torso
90471 Nürnberg

KONGRESHALLE
NÜRNBERG
Ausbau für kulturelle
Nutzung

Baumaßnahme IO/Geb ....
Sanierung und Umbau

Index-Änderung-
Ergänzung

Index	Datum	Änderung	gez.

Brandschutzgutachten:
Endrell Ingenieurgesellschaft GmbH (END)
Siemensstrasse 6
61352 Bad Homburg v.d.H.

Tragwerksplanung:
Jäger Ingenieure GmbH (JÄG)
Wichernstrasse 12
01445 Radebul
Tel.: 0351-8320960
Fachplaner Tragwerk:

Bauphysik & Akustik& Bauphysik:
Kretz + Kiefer GmbH (KrKi)
Altmarkt 10a
01067 Dresden
Tel.: 0941-646888940

Fachplanung Elektro:
Dess+Falk GmbH B (D+F)
Mariantstraße 45
90409 Nürnberg
Tel.: 0911-951750

Fachplanung HKLS:
Bummer Hof Planungs-GmbH (BHP)
Prinz-Ludwig_Straße 9
93055 Regensburg
Tel.: 0941-646888940

Architekten Fassadensanierung
ProDenkmal GmbH Bamberg
Obere Königstrasse 15, 96052 Bamberg
Tel.:+49 951 964350-0, Fax.+49 911
koh@prodenkmal.de

Architekten Bestandssicherung
Fritsch Knodt Krug + Partner mbB,
Tafelrunde Kreuzgasse 33, 90402 Nürnberg
Tel.:+49 911 23887-0, Fax.+49 911 23887-20
koh@fritsch-knodt-krug.de
(Bestandsdokumentation)

Bauhermvertretung
Stadt Nürnberg
Hochbauamt HB
Marientorgraben 11
90402 Nürnberg
Tel.: +49(0)911 231-
Fax: +49(0)911 231-
vorname.nachname@stadt.nuernberg.de

Architekt
gmp
gmp International GmbH
Hardenbergstrasse 4-5
10623 Berlin
Tel.: +49 30 617 85 5
Fax: +49 30 617 85 601
koh@gmp.de

2.ks Architekten, Poppenreuter Str 24a, 90419 Nürnberg
Tel.:+49 911 3506665-0, Fax.+49 911 3506665-9
architekten@2-ks.de (Dach+Fenster)

johannraum Bock & Emminger Partner GmbB
Paradiesstrasse 17, 90459 Nürnberg
Tel.:+49 911 439442-0, Fax.+49 911 439442-20
office@johannraum.de (Fluchtr+Rettungswege)

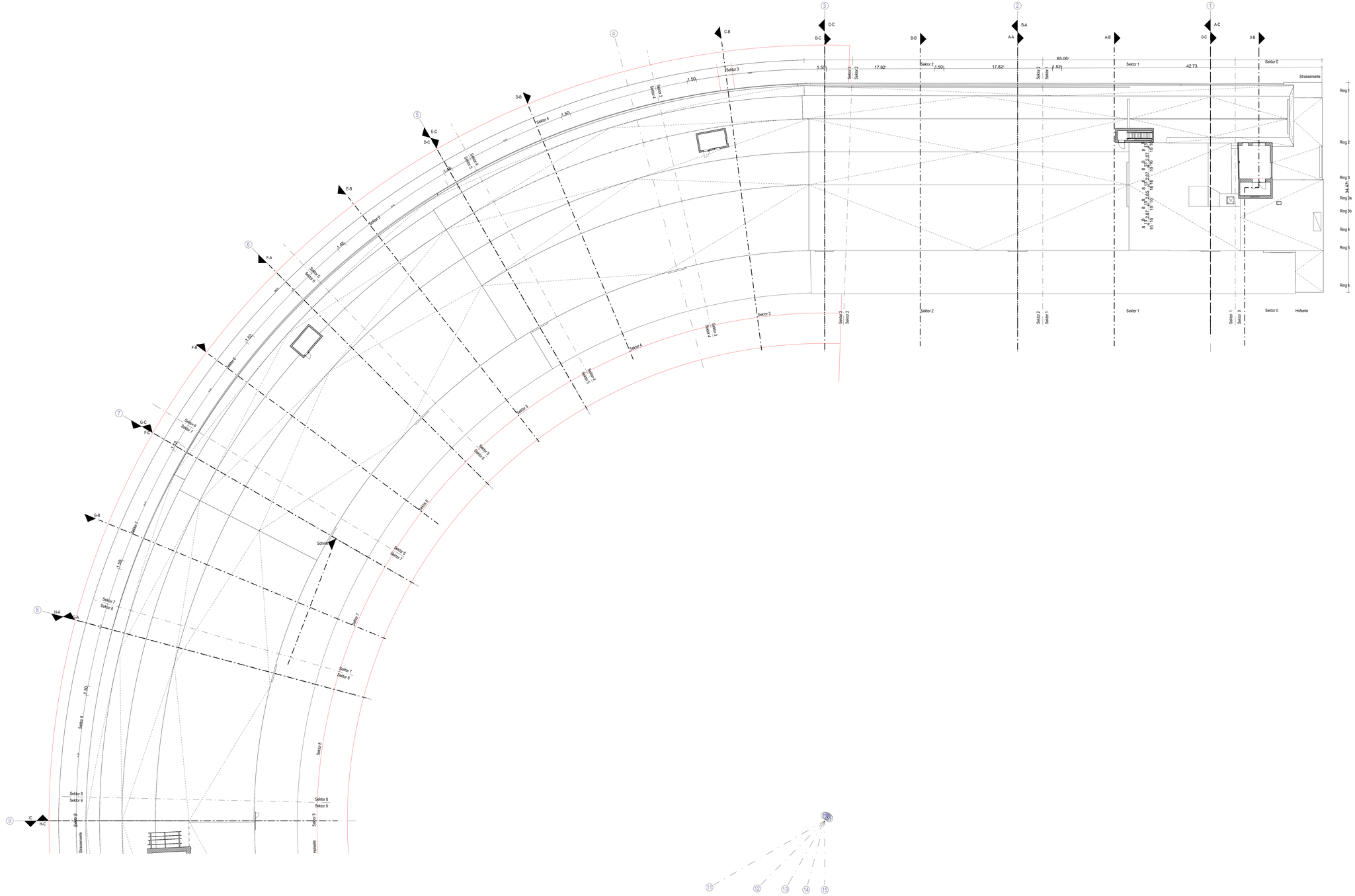
Plan-Nr.
KOH-TR-GE-ARC-GMP-3-SC-SC-100-y2-00_
Seg_04-Schnitt C

Datum: 01.02.2024

Entwurfsplanung

Querschnitt DC Seg_03-04

M: 1 : 100



LEGENDE

- Stahlbeton
- Stahlbetonfertigteil
- Beton unbewehrt / Estrich
- Mauerwerk
- Dämmung, druckfest
- Dämmung, weich
- Trockenbau
- Stahl
- Natursteln
- Holz
- HEA XXX — Stahlprofil
- Neubau
- Bestand
- Abbruch
- Abbruch 2ba
- Neu Bodenplatte, Ansicht
- Grenze Planungsbereiche
- Verdeckt vor Schnittebene
- Hinter der Schnittebene
- Achsen
- WD - Wanddurchbruch
- Wanddurchbruch, rund
- WA - Wandaussparung
- DD - Deckendurchbruch
- Deckendurchbruch, rund
- DA - Deckenaussparung
- BD - Bodendurchbruch
- Bodendurchbruch, rund
- BA - Bodenaussparung
- Oberkante Rohbau
- Oberkante Ausbau
- Unterkante Rohbau
- Unterkante Ausbau
- OKFB Oberkante Fertigfussboden / OKRB Oberkante Rohfussboden
- 2% Gefälle
- F90 — Anforderung Schallschutz
- 5dB — Anforderung Schallschutz

HINWEISE ZU RÜCKBAU UND ABBRUCH

Gezeichnete Hinweise zu Abbruchmaßnahmen von Deckenplatten, Stahlträgern etc. finden sich in den Abbruchplänen und dem statischen Rückbaukonzept von LAP (Statiker). Diese sind in Abstimmung mit der Analyse des Bestandsunterlagen abgeleitet und sind auf der Baustelle auf Richtigkeit zu prüfen!
Generell sind Muße auf der Baustelle zu prüfen!
Dieser Plan dient der zusätzlichen Information und ist ergänzend zu den Grundrissen sowie nur in Zusammenhang mit den Schal- und Stahlbauplänen der Tragwerksplanung zu lesen.

Die Angaben der Vermessung OKRB stammen aus dem Modell RMK. Die Angaben sind nur Mittelwerte. Die OKRB variiert. Für die OKRB ist die Eberhebenprüfung aus der Punktwolke zu beachten.

ALLGEMEINE HINWEISE

- Bestandsbauteile basieren auf bauzeitlicher Planung. Aufmaß vor Ort durch ausführendes Gewerk erforderlich!
- Alle angegebenen Maße und Abmessungen sind am Bau zu prüfen. Eventuelle Unstimmigkeiten sind vor der Ausführung mit der Bauleitung zu klären.
- Dieser Plan gilt nur in Zusammenhang mit der jeweiligen Planung der Objektplaner und Fachplaner
- Die Darstellung der Aufbauten von Wänden, Böden und Decken ist nur nachrichtlich -> siehe Bauteilkatalog/Leistetal
- Unstimmigkeiten zwischen verschiedenen Planungsunterlagen (z.B. Statik/Objektplanung/Leistetal) sind vom AN unverzüglich der Bauleitung auszuweisen.
- Rohbauöffnungen und Durchführungen beziehen sich soweit nicht anders beschrieben auf OKFB.
- Die Planderstellung und Indizierung im Maßstab 1:50 hat immer Vorrang vor der Planderstellung in kleineren Maßstäben.
- Siehe Bestandsplanung für Aufbau, Konstruktion, Lage und Dimensionierung des Bestandstragwerks.
- Hinweise zu Einbau, Dimension und Lage von neuen Tür- und Fensterstürzen in Bestandswänden sind der Schalplanung zu entnehmen.

ALLGEMEINE ÄNDERUNGSHINWEISE

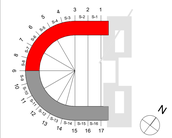
- Änderungsweisen zu Index 0 Gesamt und zu Index 01 ergänzt (siehe Datum der Änderung)
- Technikzentralen SO Sektor 11-17
- Anpassung OKFF OG1 und OG2
- Fenster / Türen in den Fassaden integriert gemäß Planung 2ba
- Aufzüge Sektor 6 und Sektor 9 gemäß Planung 01 Johannisraum

INDEX	DATUM	DESCRIPTION
0A	30.04.2024	Index 00 Gesamt – Weiterbearbeitung Vermessermodell - Nord
01	19.06.2024	Weiterbearbeitung Vermessermodell Süd, Fortschreibung LPH 3

Projektname
KONGRESHALLE NÜRNBERG
Ausbau für kulturelle Nutzung

Kongresshalle Nürnberg
Ausbau für kulturelle Nutzungen

Teilprojekt
Torso (Rundbau)



Architekten
gmp
gmp International GmbH
Hannberggstrasse 4-5
10623 Berlin
Tel.: +49 30 617 85 5
Fax: +49 30 617 85 601
koh@gmp.de

2-ha Architekten, Poppenreuter Str 24a, 90419 Nürnberg
Tel.: +49 911 3509665-0, Fax +49 911 3509665-9
architekten@2-ha.de (Dachmf'enster)

johannisraum Bock & Emminger Partner GmbB
Paradiesstrasse 17, 90409 Nürnberg,
Tel.: +49 911 439442-0, Fax +49 911 439442-20
office@johannisraum.de (Fluchtv'rtstürgewerge)

STADT NÜRNBERG

Objekt
KOH Kongresshalle - Torso
90471 Nürnberg

Baumaßnahme ID/GeB .....
Sanierung und Umbau

Brandschutzgutachten:
Exibrid Ingenieurgesellschaft GmbH (END)
Siemensstrasse 6
61352 Bad Homburg v.d.H

Tragwerksplanung:
Jäger Ingenieure GmbH (JIG)
Wichernstrasse 12
01445 Radebeul
Tel.: 0351-832080
Ramsauerner Tragwerk

Bauphysik & Akustik& Bauphysik:
Ahnert Kelly GmbH (K+K)
Alaunstr. 40
01067 Dresden
Tel.: 0941-64689840

Fachplanung Elektro:
Deiser+Falk GmbH B (D+F)
Merianstraße 45
90409 Nürnberg
Tel.: 0911-301780

Fachplanung HKLS:
Bummer Hof Planungs-GmbH (BHP)
Philipp-Loeng. Straße 8
90552 Röthenbach
Tel.: 0941-2689820

Architekten Fassadensanierung
ProDenkmal GmbH Bamberg
Obere Königstrasse 15, 96052 Bamberg
Tel.:+49 951 9643050-0, Fax.+49 911 3509665-9
koh@prodenkmal.de

Architekten Bestandssicherung
Fritsch Knodt Klug + Partner mbB,
Obere Königstrasse 33, 90403 Nürnberg
Tel.:+49 911 23887-0, Fax.+49 911 23887-20
koh@fritsch-knodt.de
(Bestandssicherung)

Bauherrnvertretung
Stadt Nürnberg
Hochbauamt H/S
Marientorgraben 11
90402 Nürnberg
Tel.: +49(0)911 231-
Fax: +49(0)911 231-
vorname.nachname@stadt.nuernberg.de

Plan-Nr.
KOH-TO--UE--ARC--GMP--3--UE--DA--001--p--01,
Satz: BIM-Schemaflum

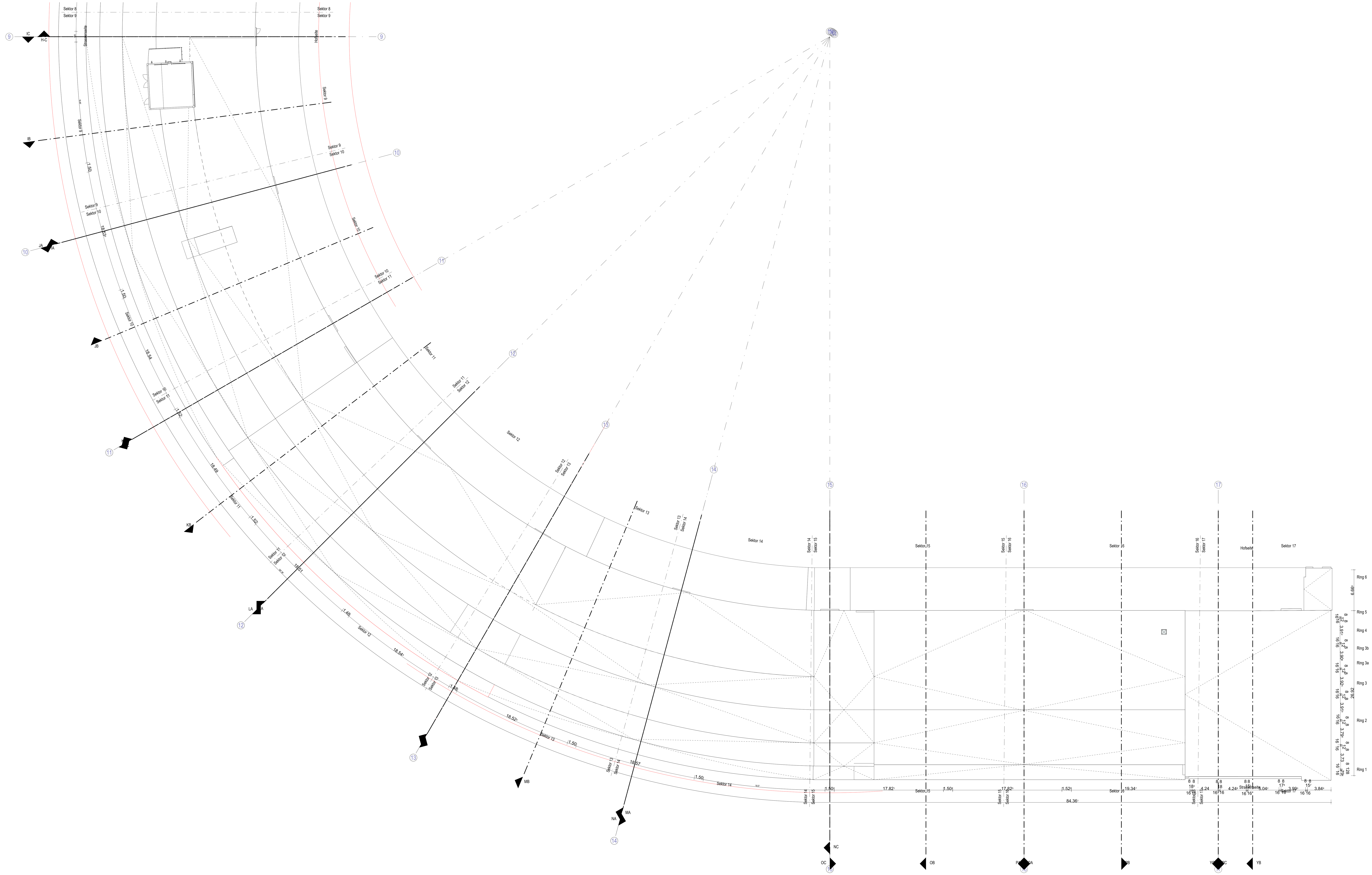
Datum: 19.06.2024

Entwurfsplanung

M.1 : 200

Deckenspiegel DA Sekt. 00-08

Projekt	KOH
Bauteil	TO
Phase	UE
Ebene	ARC
Teilprojekt	GMP
Anlagennummer	3
Bereich	UE
Dokumentart	DA
Nummer	001
Status	p
Index	01



LEGENDE

- Stahlbeton
- Stahlbetonfertigteil
- Beton unbewehrt / Estrich
- Mauerwerk
- Dämmung, druckfest
- Dämmung, weich
- Trockenbau
- Stahl
- Naturstein
- Holz
- HEA XXX Stahlprofil
- Neubau
- Bestand
- Abbruch
- Abbruch 2bs
- Neu Bodenplatte, Ansicht
- Grenze Plannungsbereiche
- Verdeckt vor Schnittebene
- Hinter der Schnittebene
- Achsen
- WD - Wanddurchbruch
- Wanddurchbruch, rund
- WA - Wandaussparung
- DD - Deckendurchbruch
- Deckendurchbruch, rund
- DA - Deckenaussparung
- BD - Bodendurchbruch
- Bodendurchbruch, rund
- BA - Bodenaussparung
- Oberkante Rohbau
- Oberkante Ausbau
- Unterkante Rohbau
- Unterkante Ausbau
- OKFB Oberkante Fertigfussboden / OKRB Oberkante Rohfussboden
- 2% Gefälle
- F90 Anforderung Schallschutz
- 5dB Anforderung Schallschutz

HINWEISE ZU ROHBAU UND ABBRISS

Gesonderte Hinweise zu Abbruchmaßnahmen von Deckenplatten, Stahlträgern etc. finden sich in den Abbruchplänen und dem statischen Rückbaukonzept von LAP (Statiker).
Die Maßnahmen wurden aus der Analyse der Bestandsunterlagen abgeleitet und sind auf der Baustelle auf Richtigkeit zu prüfen!
Generell sind Maße auf der Baustelle zu prüfen!
Dieser Plan dient der zusätzlichen Information und ist ergänzend zu den Grundrissen sowie nur im Zusammenhang mit den Schal- und Stahlbauplänen der Tragwerksplanung zu lesen.

Die Angaben der Vermassung OKRB stammen aus dem Modell RMK. Die Angaben sind nur Mittelwerte. Die OKRB variiert. Für die OKRB ist die Ebenheitsprüfung aus der Punktewolke zu beachten.

ALLGEMEINE HINWEISE

- Bestandsbauteile basieren auf bauzeitlicher Planung. Aufmaß vor Ort durch ausführendes Gewerk erforderlich!
- Alle angegebenen Maße und Abmessungen sind am Bau zu prüfen. Eventuelle Unstimmigkeiten sind vor der Ausführung mit der Bauleitung zu klären.
- Dieser Plan gilt nur in Zusammenhang mit der jeweiligen Planung der Objektplaner und Fachplaner
- Die Darstellung der Aufbauten von Wänden, Böden und Decken ist nur nachrichtlich -> siehe Bauteilkatalog/Leitdetail
- Unstimmigkeiten zwischen verschiedenen Planungsunterlagen (z.B. Statik/Objektplanung/Leitdetail) sind vom AN unverzüglich der Bauleitung auszuweisen.
- Rohbauhöhenangaben für Türöffnungen beziehen sich soweit nicht anders beschrieben auf OKFB.
- Die Plandarstellung und Indizierung im Maßstab 1:50 hat immer Vorrang vor der Plandarstellung in kleineren Maßstäben.
- Siehe Bestandsplanung für Aufbau, Konstruktion, Lage und Dimensionierung des Bestandstragwerks.
- Hinweise zu Einbau, Dimension und Lage von neuen Tür- und Fensterstürzen in Bestandswänden sind der Schalplanung zu entnehmen.

ALLGEMEINE ÄNDERUNGSHINWEISE

- Änderungswolken zu Index 0 Gesamt und zu Index 01 ergänzt (siehe Datum der Änderung)
- Technikzentralen SG Sektor 11-17
- Anpassung OKFF OG1 und OG2
- Fenster / Türen in den Fassaden integriert gemäß Planung 2bs
- Aufzüge Sektor 6 und Sektor 9 gemäß Planung 01 Johannsraum

INDEX	DATUM	DESCRIPTION
0A	07.05.2024	Index 00 Gesamt - Weiterbearbeitung Vermessermodell - Süd
01	19.06.2024	Weiterberabeitung Vermessermodell Süd, Fortschreibung LPH 3

KONGRESHALLE NÜRNBERG
Ausbau für kulturelle Nutzung

Projektname
Kongresshalle Nürnberg
Ausbau für kulturelle Nutzungen

Teilprojekt
Torso (Rundbau)

NÜRNBERG

Objekt
KOH Kongresshalle - Torso
90471 Nürnberg

Baumaßnahme ID/Geb .....
Sanierung und Umbau

Entwurfsplanung

Brandschutzgutachten:
Endreß Ingenieurgesellschaft GmbH (END)
Siemensstrasse 6
61352 Bad Homburg v.d.H

Tragwerksplanung:
Jäger Ingenieure GmbH (JIG)
Wichernstrasse 12
01445 Radebul
Tel.: 0351-832960
Fachplanner Tragwerk:

Bauphysik & Akustik & Bauphysik:
Krebs + Kiefer GmbH (K+K)
Altmarkt 10a
01067 Dresden
Tel.: 0941-64688840

Fachplanung Elektro:
Dess+Falk GmbH IB (D+F)
Merianstraße 45
90409 Nürnberg
Tel.: 0911-951760

Fachplanung HKLS:
Bummer Hof Planungs-GmbH (BHP)
Prinz-Ludwig_Straße 9
93055 Regensburg
Tel.: 0941-64688840

Architekten Fassadensanierung
ProDenkmal GmbH Bamberg
Obere Königstrasse 15, 96052 Bamberg
Tel.:+49 951 964350-0, Fax.+49 911 3506665-9
koh@prodenkmal.de

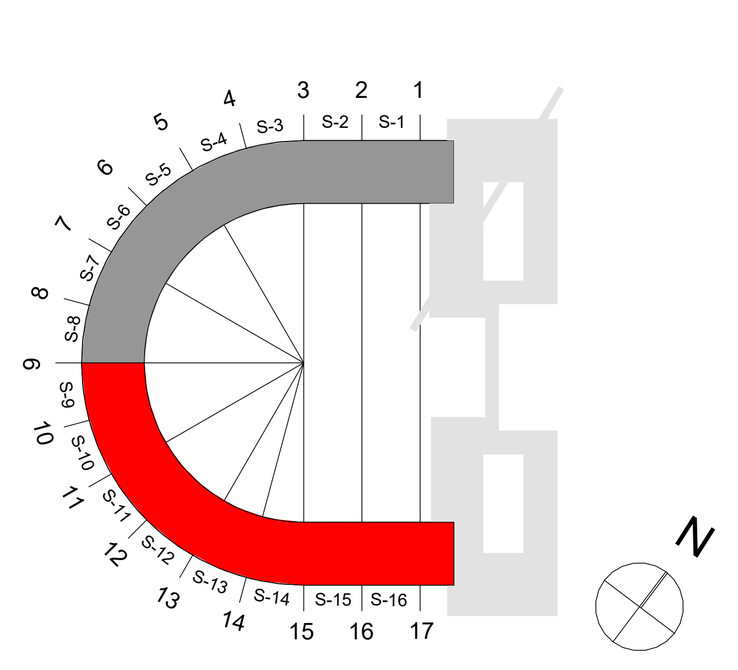
Architekten Bestandssicherung
Fritsch Knodt Klug + Partner mbB,
Untere Kreuzgasse 33, 90403 Nürnberg
Tel.:+49 911 23887 -0, Fax.+49 911 23887-20
mail@fritsch-knodt-klug.de
(Bestandssicherung)

Bauherrnvertretung
Stadt Nürnberg
Hochbauamt H/B
Marientorgraben 11
90402 Nürnberg
Tel.: +49(0)911 231-
Fax: +49(0)911 231-
vorname.nachname@stadt.nuernberg.de

Architekten
gmp
gmp International GmbH
Hardenbergstrasse 4-5
10623 Berlin
Tel.: +49 30 617 85 5
Fax: +49 30 617 85 601
koh@gmp.de

2-bs Architekten, Poppenreuter Str.24a, 90419 Nürnberg
Tel.:+49 911 3506665-0, Fax.+49 911 3506665-9
architekten@2-bs.de (Dach+Fenster)

johannsraum Bock & Emminger Partner GmbB
Paradiesstrasse 17 , 90459 Nürnberg,
Tel.:+49 911 439442-0, Fax.+49 911 439442-20
office@johannsraum.de (Flucht+Rettungswege)



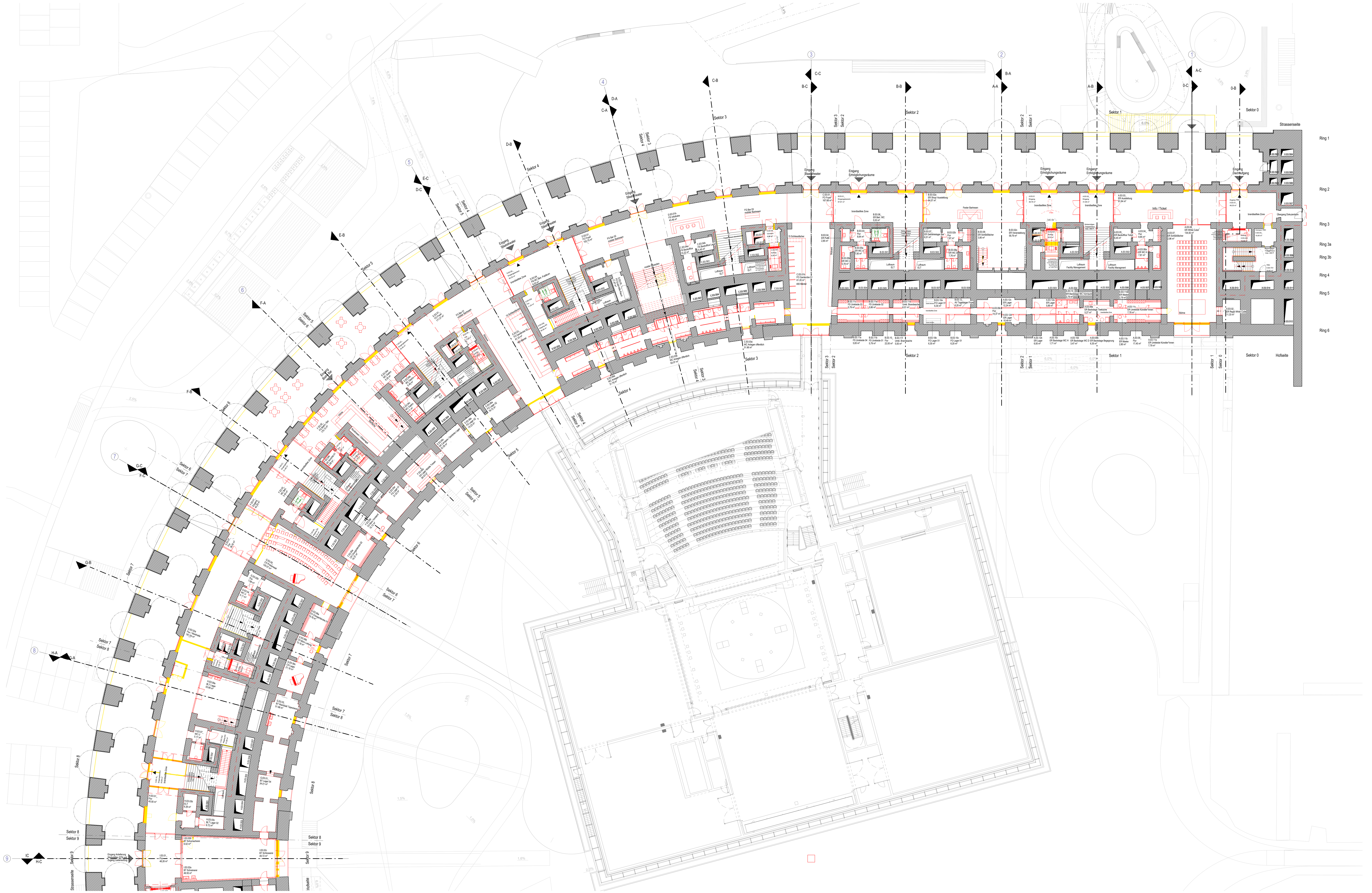
M.1 : 200

Deckenspiegel DA Sek. 00-08

Plan-Nr.
KOH- TO- UE- ARC- GMP- 3- UE- DA- 002- p- 01_
Sek. 9-17 Dachaufsicht

Datum: 19.06.2024

Projekt	Bauteil	Nutzung	Gewerk	Verfasser	Leistungsphase	Planart	Plannummer	Status	Index
KOH	TO	UE	ARC	GMP	3	UE	DA 002	p	01



LEGENDE

Stahlbeton	WD - Wanddurchbruch
Stahlbetonfertigteil	Wanddurchbruch, rund
Beton unbewehrt / Estrich	WA - Wandaussparung
Mauerwerk	DD -Deckendurchbruch
Dämmung, druckfest	Deckendurchbruch, rund
Dämmung, weich	DA -Deckenaussparung
Trockenbau	BD -Bodendurchbruch
Stahl	Bodendurchbruch, rund
Naturstein	BA -Bodenaussparung
Holz	Oberkante Rohbau
HEA XXX Stahlprofil	Oberkante Ausbau
	Unterkante Rohbau
	Unterkante Ausbau
Neubau	OKFB Oberkante Fertigfussboden / OKRB Oberkante Rohfussboden
Bestand	2% Gefälle
Abbruch	F90 Anforderung Brandschutz
Abbruch 2bs	xx dB Anforderung Schallschutz Wände, Decken und Türen R'w = xx dB
Neu Bodenplatte, Ansicht	
Grenze Planungsbereiche	Raumstempel
Verdeckt vor Schnittebene	Türstempel
Hinter der Schnittebene	
Achsen	

HINWEISE ZU INDEX 05

Die Integration der Planstände der Architekten 2bs und Johannsraum ist rein informativ und dient der Koordination. Bitte sep. Planung beachten.

HINWEISE ZU HÖHENANGABEN

-Die OKRB variiert. Angaben zu den Rohbauhöhen sind Mittelwerte basierend auf den Angaben der Vermesserpläne RMK. Für die OKRB ist zusätzliche die Ebenheitsprüfung aus der Punktewolke zu beachten.
-In Räumen mit variierenden Unterkanten der Rohbaudecken wurde jeweils die niedrigste Rohbauhöhe als UKRD und L.H. angegeben. 3D ifc Modell, Schnitte und Bestandspläne sind zu berücksichtigen.

HINWEISE ZU ROHBAU UND ABBRISS

-Gesonderte Hinweise zu Abbruchmaßnahmen von Deckenplatten, Stahlträgern etc. finden sich in den Abbruchplänen und dem statischen Rückbaukonzept von JI (Statiker).

-Hinweise zu Einbau, Dimension und Lage von neuen Tür- und Fensterstürzen in Bestandswänden sind den Positionsplänen zu entnehmen.

-Die Maßnahmen wurden aus der Analyse der Bestandsunterlagen abgeleitet und sind auf der Baustelle auf Richtigkeit zu prüfen!

ALLGEMEINE HINWEISE

- Bestandsbauteile basieren auf dem weiterbearbeiteten Vermessermodell und der Punktewolke RMK.

- Alle angegebenen Maße und Abmessungen sind am Bau zu prüfen.

- Dieser Plan gilt nur im Zusammenhang mit der jeweiligen Planung der beteiligten Objektplaner und Fachplaner.

- Dieser Plan gilt nur im Zusammenhang mit dem Brandschutzkonzept von Büro Endress.

- Die Darstellung der Aufbauten von Wänden, Böden und Decken ist nur nachrichtlich, Detailpläne und Bauteilkataloge gelten vorrangig.

- Rohbauhöhenangaben für Türöffnungen beziehen sich soweit nicht anders beschrieben auf OKFB.

- Für den Aufbau, Konstruktion, Lage und Dimensionierung des Bestandstragwerks sowie vorhandene Öffnungen im Bestand sind die Bestandspläne zu berücksichtigen.

ALLGEMEINE ÄNDERUNGSHINWEISE

- Brandschutz gem. BSK-Pläne zu Index 03 von Endreß vom 18.03.25
- Schallschutz gem. Zwischenstand Schallschutzpläne Index 04 von G4W vom 18.03.25
- Verweis Fensterplanung Büro 2bs

Index	Änderungen-Name	Datum
0A	Index 00 Gesamt - Weiterbearbeitung Vermessermodell - Nord	30.04.2024
01	Weiterberabeitung Vermessermodell Süd, Fortschreibung LPH 3	19.06.2024
02	Bereinigung_Modellschnitte Vermessermodell, Fortschreibung LP3, Brandschutz, Schallschutz	31.07.2024
03	LP3-Teil1 zur Kostenberechnung	19.12.2024
04	Index 04 - Integration der Einsparoptionen nach Abstimmung und Festlegung durch PBD	28.02.2025
05	Übergabe Index 05	26.03.2025
5A	Gesamtübergabe Index 5A	28.03.2025

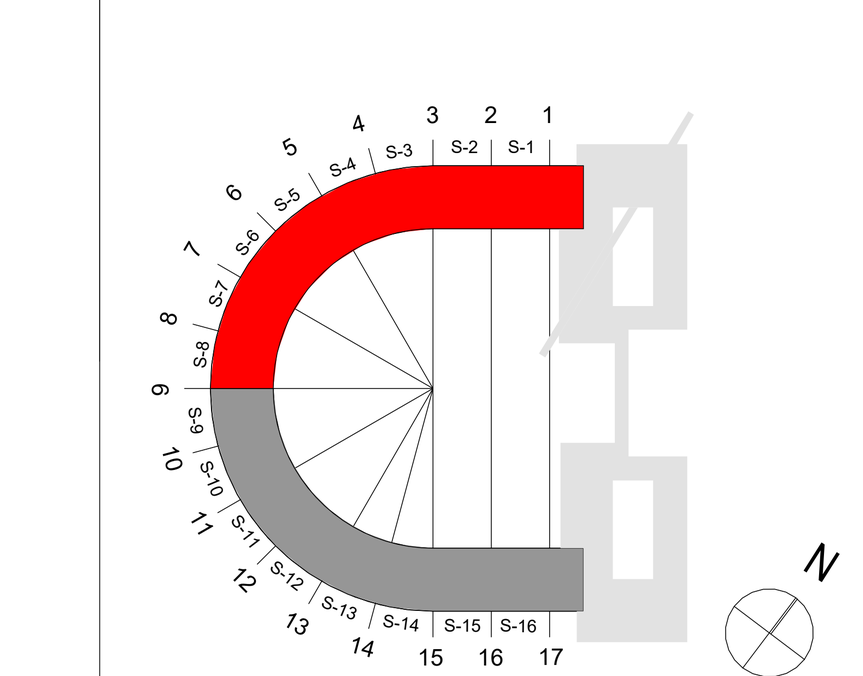
NÜRNBERG

Projektname

Kongresshalle Nürnberg
Ausbau für kulturelle Nutzungen

Teilprojekt

Torso (Rundbau)
Grundsätzliche Nutzbarmachung



Bauherrenvertreter
Stadt Nürnberg
Planungs- und Baureferat

Projektbaudienststelle
Kulturgroßbauprojekte

Bauhof 9
90402 Nürnberg

T +49 (0)911 231-14883
F +49 (0)911 231-5630

PBD-Interim-Oper@Stadt.nuernberg.de

Projektadresse
Bayernstraße 100
90478 Nürnberg

Flur Nr 100/100
Gemarkung Dutzendteich

Gültigkeit
Über die mobile App "poolarPROJEKT" kann durch **scannen des QR-Codes** die Gültigkeit dieses Plans überprüft werden.

Die App erhalten Sie im App Store Ihres Betriebssystems.

Planverfasser
Architekten
gmp
gmp International GmbH
Hardenbergstrasse 4-5
10623 Berlin
Tel.: +49 30 617 85 5
Fax: +49 30 617 85 601
koh@gmp.de

Plan NR
KOH- TO- UE- ARC- GMP- 3- UE- E0- 001- p- 5A

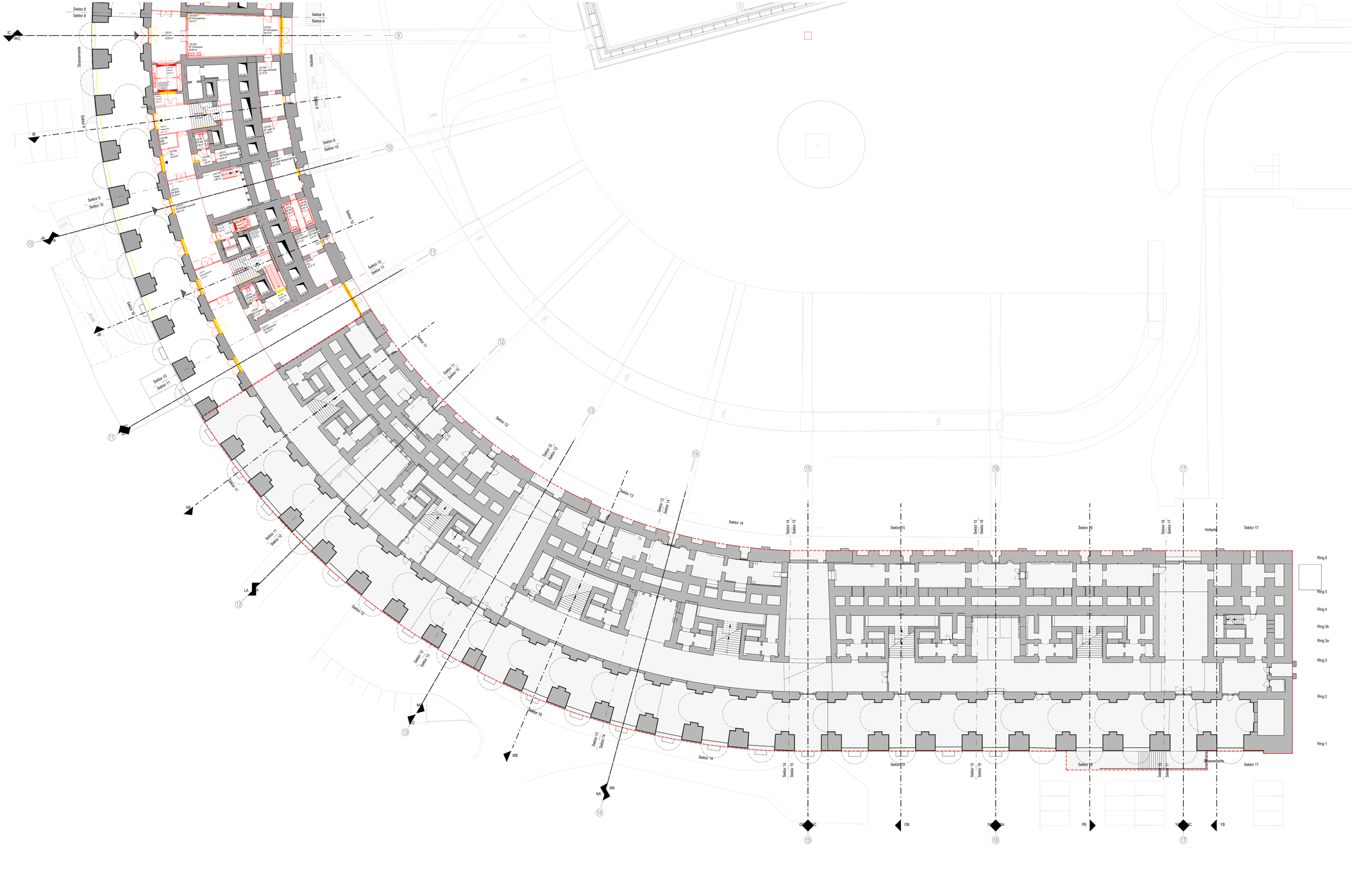
Datum (Erstausgabe)
30.04.2024

Entwurfsplanung

M.1 : 200

Grundriss E0 Sek. 0-8

Projekt	Bauteil	Nutzung	Gewerk	Verfasser	Leistungsphase	Planart	Planinhalt	Plannummer	Status	Index
KOH	TO	UE	ARC	GMP	3	UE	E0	001	p	5A



LEGENDE

- Stahlbeton
- Stahlbetonfertigteil
- Beton unbewehrt / Estrich
- Mauerwerk
- Dämmung, druckfest
- Dämmung, weich
- Trockenbau
- Stahl
- Naturstein
- Holz
- Stahlprofil (HEA XXX)
- Neubau
- Bestand
- Abbruch
- Abbruch Zbs
- Neu Bodenplatte, Ansicht
- Grenze Planungsbereiche
- Verdeckt vor Schnittebene
- Hinter der Schnittebene
- Achsen
- WD - Wanddurchbruch
- Wanddurchbruch, rund
- WA - Wandaussparung
- DD -Deckendurchbruch
- Deckendurchbruch, rund
- DA - Deckenaussparung
- BD - Bodendurchbruch
- Bodendurchbruch, rund
- BA - Bodenaussparung
- Oberkante Rohbau
- Oberkante Ausbau
- Unterkante Rohbau
- Unterkante Ausbau
- OKFB Oberkante Fertigfussboden / OKRB Oberkante Rohbaubooden
- Zfa Gefälle
- FRC Anforderung Brandschutz
- xx dB Anforderung Schallschutz Wände, Decken und Türen R'w + xx dB
- Raumstempel
- Türstempel

HINWEISE ZU INDEX 05

Die Integration der Planstände der Architekten Zbs und Johannraum ist rein informativ und dient der Koordination. Bitte sep. Planung beachten.

HINWEISE ZU HÖHENANGABEN

-Die OKRB variiert. Angaben zu den Rohbauhöhen sind Mittelwerte basierend auf den Angaben der Vermessenpläne RMK. Für die OKRB ist zusätzliche die Ebenheitsprüfung aus der Punktewolke zu beachten.
-In Räumen mit variierenden Unterkanten der Rohbaudecken wurde jeweils die niedrigste Rohbauhöhe als UKRD und LH. angegeben. 3D ifc Modell, Schnitte und Bestandspläne sind zu berücksichtigen.

HINWEISE ZU ROHBAU UND ABBRUCH

-Gesonderte Hinweise zu Abbruchmaßnahmen von Deckenplatten, Stahlträgern etc. finden sich in den Abbruchplänen und dem statischen Rückbaukonzept von Jl (Statiker).

-Hinweise zu Einbau, Dimension und Lage von neuen Tür- und Fensterstürzen in Bestandswänden sind den Positionsplänen zu entnehmen.

-Die Maßnahmen wurden aus der Analyse der Bestandsunterlagen abgeleitet und sind auf der Baustelle auf Richtigkeit zu prüfen!

ALLGEMEINE HINWEISE

- Bestandsbauteile basieren auf dem weiterbearbeiteten Vermessermodell und der Punktewolke RMK.
- Alle angegebenen Maße und Abmessungen sind am Bau zu prüfen.
- Dieser Plan gilt nur in Zusammenhang mit der jeweiligen Planung der beteiligten Objektplaner und Fachplaner.
- Dieser Plan gilt nur im Zusammenhang mit dem Brandschutzkonzept von Büro Endress.
- Die Darstellung der Aufbauten von Wänden, Böden und Decken ist nur nachrichtlich, Detailpläne und Bauteilkataloge gelten vorrangig.
- Rohbauöffnungsangaben für Türöffnungen beziehen sich soweit nicht anders beschrieben auf OKFB.
- Für den Aufbau, Konstruktion, Lage und Dimensionierung des Bestandsbtragwerks sowie vorhandene Öffnungen im Bestand sind die Bestandspläne zu berücksichtigen.

ALLGEMEINE ÄNDERUNGSHINWEISE

- Brandschutz gem. BSK-Pläne zu Index 03 von Endres vom 18.03.25
- Schallschutz gem. Zwischenstand Schallschutzpläne Index 04 von GAW vom 18.03.25
- Verweis Fensterplanung Büro Zbs

Index	Änderungen-Name	Datum
0A	Index 00 Gesamt - Weiterbearbeitung Vermessermodell - Nord	30.04.2024
0A	Index 00 Gesamt - Weiterbearbeitung Vermessermodell - Süd	07.05.2024
01	Weiterbearbeitung Vermessermodell Süd, Fortschreibung LPH 3	19.06.2024
02	Bereinigung, Modellschnitte Vermessermodell, Fortschreibung LP3, Brandschutz, Schallschutz	31.07.2024
03	LP3-Teil1 zur Kostenberechnung	19.12.2024
04	Index 04 - Integration der Einsparoptionen nach Abstimmung und Festlegung durch PBD	28.02.2025
05	Übergabe Index 05	26.03.2025
5A	Gesamtübergabe Index 5A	28.03.2025

NÜRNBERG

Projektname

Kongresshalle Nürnberg
Ausbau für kulturelle Nutzungen

Teilprojekt

Torso (Rundbau)
Grundsätzliche Nutzbarmachung



Bauherrenvertreter

Stadt Nürnberg
Planungs- und Baureferat

Projektbaudienststelle
Kulturgroßbauprojekte

Bauhof 9
90402 Nürnberg

T +49 (0)911 231-14883
F +49 (0)911 231-5630

PBD-Interim-Oper@Stadt.nuernberg.de

Projektstandorte

Bayernstraße 100
90478 Nürnberg

Flur Nr. 100/100
Gemarkung Dutzendteich

Gültigkeit

Über die mobile App "boxtaxPROJEKT" kann durch **scannen des QR-Codes** die Gültigkeit dieses Plans überprüft werden.

Die App erhalten Sie im App Store ihres Betriebssystems.

Planverfasser

Architekten
gmp
gmp International GmbH
Hardenbergstrasse 4-5
10623 Berlin
Tel.: +49 30 617 85 5
Fax: +49 30 617 85 601
koh@gmp.de

Entwurfsplanung

M 1 : 200

Plan-NR.

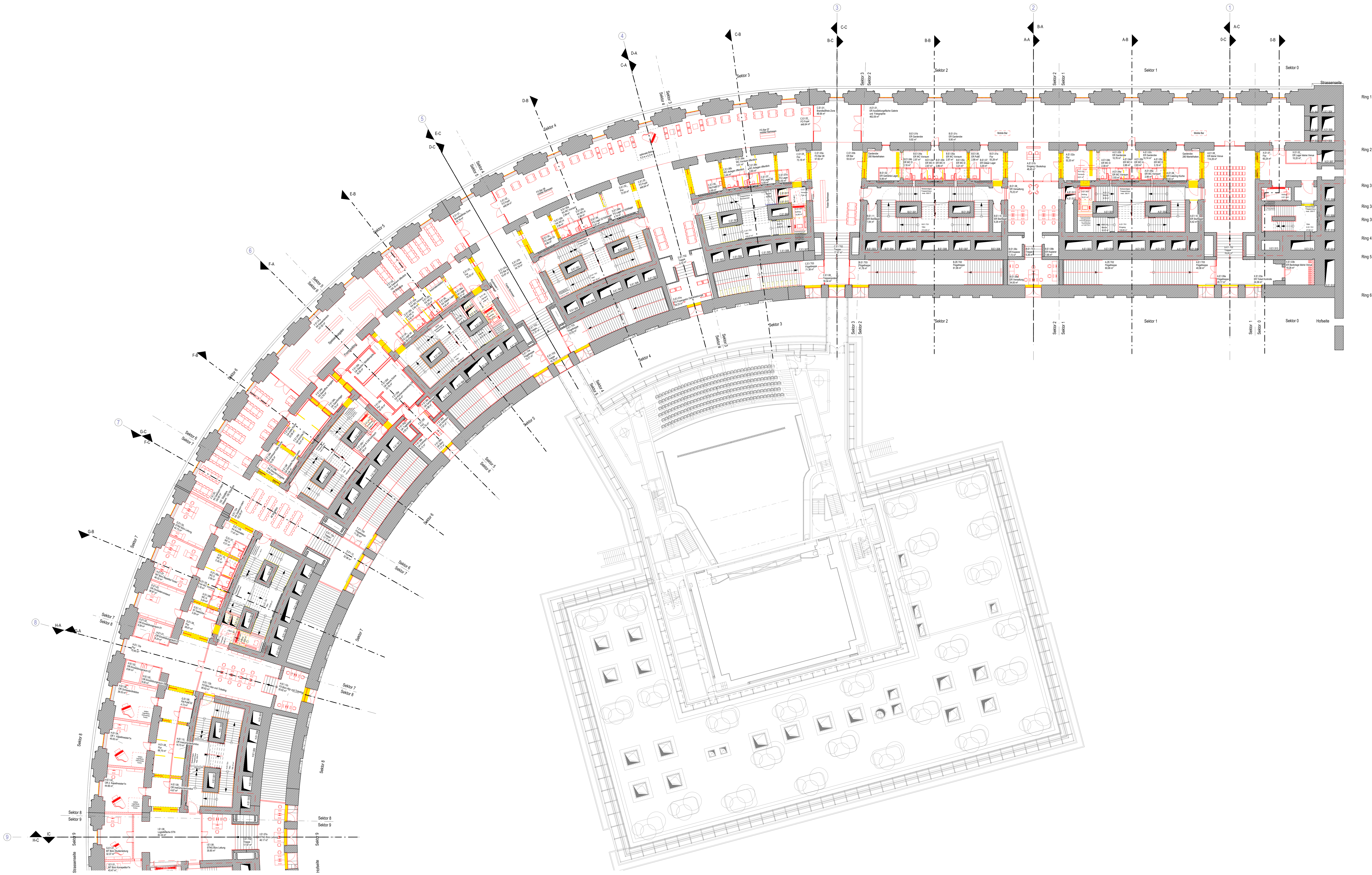
KOH- TO- UE- ARC- GMP- 3- UE- E0- 002- p- 5A

Datum (Erstellungstag)

07.05.2024

Grundriss EG Sekt. 9-17

KOH | TO | UE | ARC | GMP | 3 | UE | E0 | 002 | p | 5A



LEGENDE

- Stahlbeton
- Stahlbetonfertigteil
- Beton unbewehrt / Estrich
- Mauerwerk
- Dämmung, druckfest
- Dämmung, weich
- Trockenbau
- Stahl
- Naturstein
- Holz
- HEA XXX Stahlprofil
- Neubau
- Bestand
- Abbruch
- Abbruch 2bs
- Neu Bodenplatte, Ansicht
- Grenze Plannungsbereiche
- Verdeckt vor Schnittebene
- Hinter der Schnittebene
- Achsen
- WD - Wanddurchbruch
- Wanddurchbruch, rund
- WA - Wandaussparung
- DD -Deckendurchbruch
- Deckendurchbruch, rund
- DA -Deckenaussparung
- BD -Bodendurchbruch
- Bodendurchbruch, rund
- BA -Bodenaussparung
- Oberkante Rohbau
- Oberkante Ausbau
- Unterkante Rohbau
- Unterkante Ausbau
- OKFB Oberkante Fertigfussboden / OKRB Oberkante Rohfussboden
- 2% Gefälle
- F90 Anforderung Brandschutz
- xx dB Anforderung Schallschutz Wände, Decken und Türen R'w = xx dB
- Raumstempel
- Türstempel

HINWEISE ZU INDEX 05

Die Integration der Planstände der Architekten 2bs und Johannsraum ist rein informativ und dient der Koordination. Bitte sep. Planung beachten.

HINWEISE ZU HÖHENANGABEN

-Die OKRB variiert. Angaben zu den Rohbauhöhen sind Mittelwerte basierend auf den Angaben der Vermesserpläne RMK. Für die OKRB ist zusätzliche die Ebenheitsprüfung aus der Punktewolke zu beachten.
-In Räumen mit variierenden Unterkanten der Rohbaudecken wurde jeweils die niedrigste Rohbauhöhe als UKRD und L.H. angegeben. 3D ifc Modell, Schnitte und Bestandspläne sind zu berücksichtigen.

HINWEISE ZU ROHBAU UND ABBRISS

-Gesonderte Hinweise zu Abbruchmaßnahmen von Deckenplatten, Stahlträgern etc. finden sich in den Abbruchplänen und dem statischen Rückbaukonzept von JI (Statiker).

-Hinweise zu Einbau, Dimension und Lage von neuen Tür- und Fensterstürzen in Bestandswänden sind den Positionsplänen zu entnehmen.

-Die Maßnahmen wurden aus der Analyse der Bestandsunterlagen abgeleitet und sind auf der Baustelle auf Richtigkeit zu prüfen!

ALLGEMEINE HINWEISE

- Bestandsbauteile basieren auf dem weiterbearbeiteten Vermessermodell und der Punktewolke RMK.

- Alle angegebenen Maße und Abmessungen sind am Bau zu prüfen.

- Dieser Plan gilt nur in Zusammenhang mit der jeweiligen Planung der beteiligten Objektplaner und Fachplaner.

- Dieser Plan gilt nur im Zusammenhang mit dem Brandschutzkonzept von Büro Endress.

- Die Darstellung der Aufbauten von Wänden, Böden und Decken ist nur nachrichtlich, Detailpläne und Bauteilkataloge gelten vorrangig.

- Rohbauhöhenangaben für Türöffnungen beziehen sich soweit nicht anders beschrieben auf OKFB.

- Für den Aufbau, Konstruktion, Lage und Dimensionierung des Bestandstragwerks sowie vorhandene Öffnungen im Bestand sind die Bestandspläne zu berücksichtigen.

ALLGEMEINE ÄNDERUNGSHINWEISE

- Brandschutz gem. BSK-Pläne zu Index 03 von Endreß vom 18.03.25
- Schallschutz gem. Zwischenstand Schallschutzpläne Index 04 von G4W vom 18.03.25
- Verweis Fensterplanung Büro 2bs

Index	Änderungen-Name	Datum
0A	Index 00 Gesamt - Weiterbearbeitung Vermessermodell - Nord	30.04.2024
01	Weiterberabeitung Vermessermodell Süd, Fortschreibung LPH 3	19.06.2024
02	Bereinigung_Modellschnitte Vermessermodell, Fortschreibung LP3, Brandschutz, Schallschutz	31.07.2024
03	LP3-Teil1 zur Kostenberechnung	19.12.2024
04	Index 04 - Integration der Einsparoptionen nach Abstimmung und Festlegung durch PBD	28.02.2025
05	Übergabe Index 05	26.03.2025
5A	Gesamtübergabe Index 5A	28.03.2025

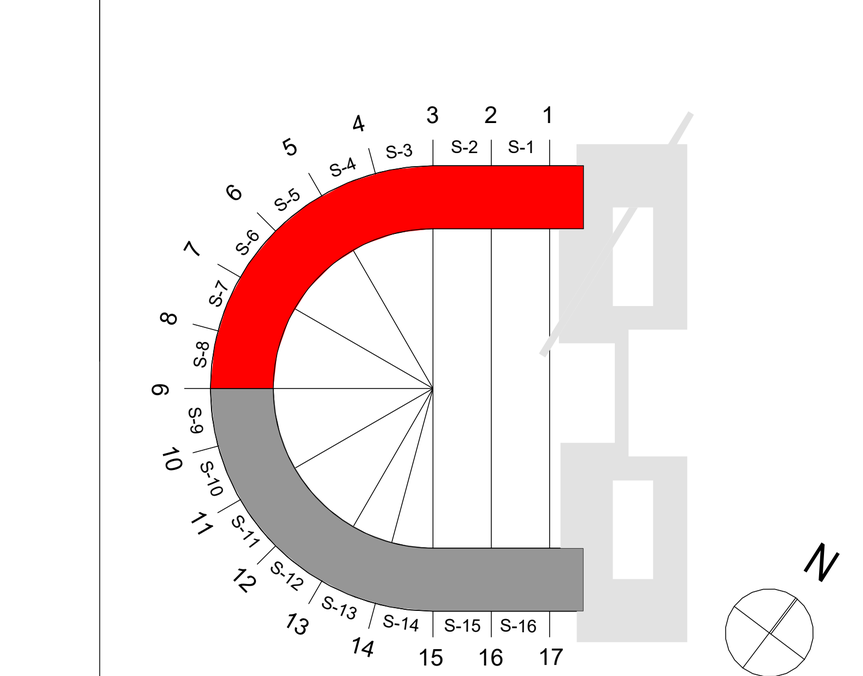
NÜRNBERG

Projektname

Kongresshalle Nürnberg
Ausbau für kulturelle Nutzungen

Teilprojekt

Torso (Rundbau)
Grundsätzliche Nutzbarmachung



Bauherrenvertreter
Stadt Nürnberg
Planungs- und Baureferat

Projektbaudienststelle
Kulturgroßbauprojekte

Bauhof 9
90402 Nürnberg

T +49 (0)911 231-14883
F +49 (0)911 231-5630

PBD-Interim-Oper@Stadt.nuernberg.de

Projektadresse
Bayernstraße 100
90478 Nürnberg

Flur Nr 100/100
Gemarkung Dutzendteich

Gültigkeit
Über die mobile App "poolarPROJEKT" kann durch **scannen des QR-Codes** die Gültigkeit dieses Plans überprüft werden.

Die App erhalten Sie im App Store ihres Betriebssystems.

Planverfasser
Architekten
gmp
gmp International GmbH
Hardenbergstrasse 4-5
10623 Berlin
Tel.: +49 30 617 85 5
Fax: +49 30 617 85 601
koh@gmp.de

Plan NR
KOH- TO- UE- ARC- GMP- 3- UE- E1- 001- p- 5A

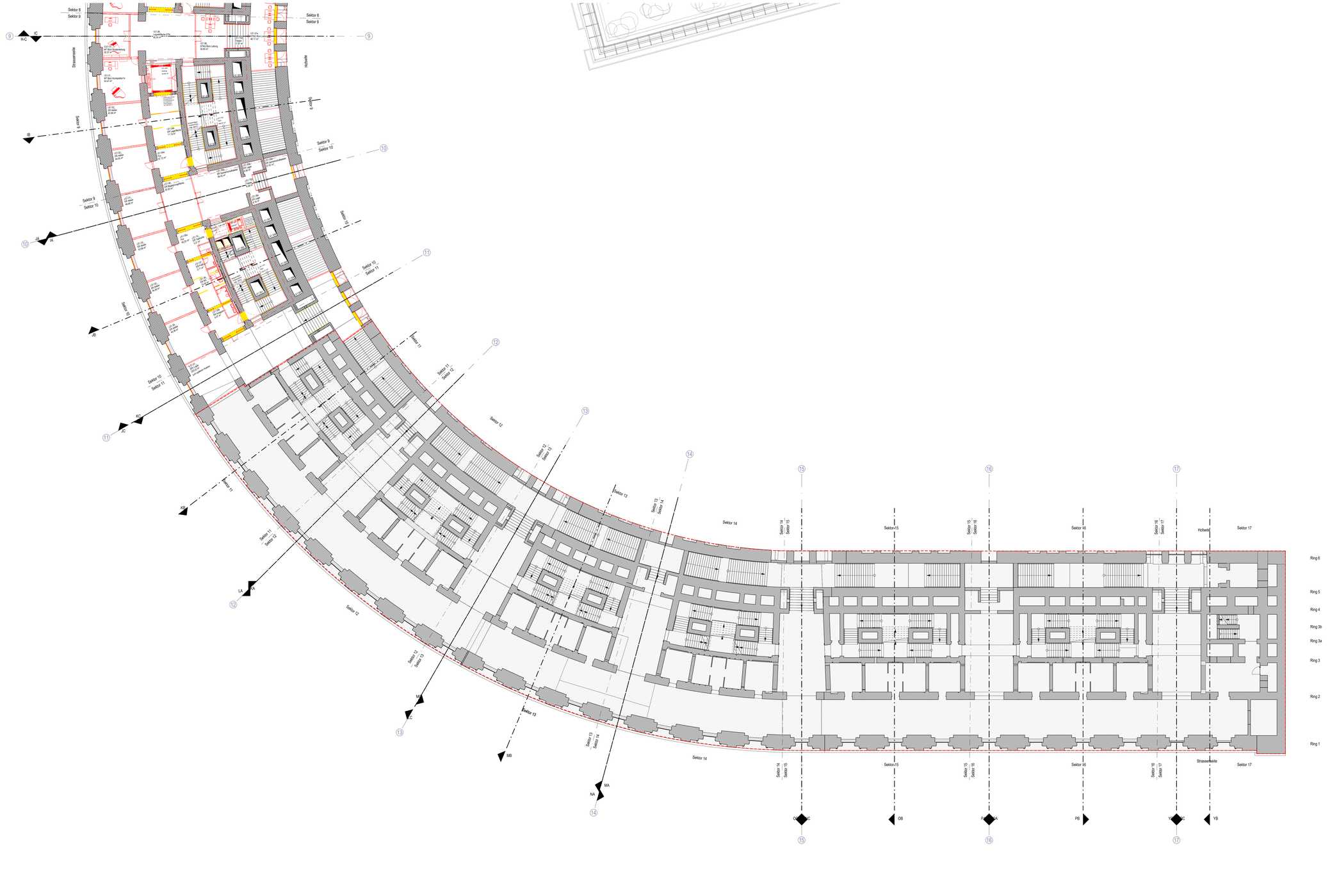
Datum (Erstausgabe)
30.04.2024

Entwurfsplanung

M.1 : 200

Grundriss E1 Sek. 0-8

Projekt	Bauteil	Nutzung	Gewerk	Verfasser	Leistungsphase	Planart	Planinhalt	Plannummer	Status	Index
KOH	TO	UE	ARC	GMP	3	UE	E1	001	p	5A



LEGENDE

- Stahlbeton
- Stahlbetonfertigteil
- Beton unbewehrt / Estrich
- Mauerwerk
- Dämmung, druckfest
- Dämmung, weich
- Trockenbau
- Stahl
- Naturstein
- Holz
- Stahlprofil (HEA XXX)
- Neubau
- Bestand
- Abbruch
- Abbruch Zbs
- Neu Bodenplatte, Ansicht
- Grenze Planungsbereiche
- Verdeckt vor Schnittebene
- Hinter der Schnittebene
- Achsen
- WD - Wanddurchbruch
- Wanddurchbruch, rund
- WA - Wandaussparung
- DD -Deckendurchbruch
- Deckendurchbruch, rund
- DA - Deckenaussparung
- BD - Bodendurchbruch
- Bodendurchbruch, rund
- BA - Bodenaussparung
- Oberkante Rohbau
- Oberkante Ausbau
- Unterkante Rohbau
- Unterkante Ausbau
- OKFB Oberkante Fertigfussboden / OKRB Oberkante Rohbaudecken
- Zfa Gefälle
- FRK Anforderung Brandschutz
- xx dB Anforderung Schallschutz Wände, Decken und Türen R'w + xx dB
- Raumstempel
- Türstempel

HINWEISE ZU INDEX 05

Die Integration der Planstände der Architekten Zbs und Johannraum ist rein informativ und dient der Koordination. Bitte sep. Planung beachten.

HINWEISE ZU HÖHENANGABEN

-Die OKRB variiert. Angaben zu den Rohbauhöhen sind Mittelwerte basierend auf den Angaben der Vermessersplräne RMK. Für die OKRB ist zusätzliche die Eberhebepfändung aus der Punktewolke zu beachten.
-In Räumen mit variierenden Unterkanten der Rohbaudecken wurde jeweils die niedrigste Rohbauhöhe als UKRD und LH. angegeben. 3D ifc Modell, Schnitte und Bestandsplänne sind zu berücksichtigen.

HINWEISE ZU ROHBAU UND ABBRUCH

-Gesonderte Hinweise zu Abbruchmaßnahmen von Deckenplatten, Stahlträgern etc. finden sich in den Abbruchplänen und dem statischen Rückbaukonzept von Jl (Statiker).

-Hinweise zu Einbau, Dimension und Lage von neuen Tür- und Fensterstürzen in Bestandswänden sind den Positionsplänen zu entnehmen.

-Die Maßnahmen wurden aus der Analyse der Bestandsunterlagen abgeleitet und sind auf der Baustelle auf Richtigkeit zu prüfen!

ALLGEMEINE HINWEISE

- Bestandsbauteile basieren auf dem weiterbearbeiteten Vermessermodell und der Punktewolke RMK.
- Alle angegebenen Maße und Abmessungen sind am Bau zu prüfen.
- Dieser Plan gilt nur in Zusammenhang mit der jeweiligen Planung der beteiligten Objektplaner und Fachplaner.
- Dieser Plan gilt nur im Zusammenhang mit dem Brandschutzkonzept von Büro Endress.
- Die Darstellung der Aufbauten von Wänden, Böden und Decken ist nur nachrichtlich. Detailpläne und Bauteilkataloge gelten vorrangig.
- Rohbauhöhenangaben für Türöffnungen beziehen sich soweit nicht anders beschrieben auf OKFB.
- Für den Aufbau, Konstruktion, Lage und Dimensionierung des Bestandsbtragwerks sowie vorhandene Öffnungen im Bestand sind die Bestandspläne zu berücksichtigen.

ALLGEMEINE ÄNDERUNGSHINWEISE

- Brandschutz gem. BSK-Pläne zu Index 03 von EndreS vom 18.03.25
- Schallschutz gem. Zwischenstand Schallschutzpläne Index 04 von GAW vom 18.03.25
- Verweis Fensterplanung Büro Zbs

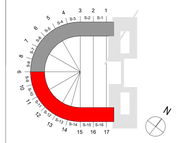
Index	Änderungen-Name	Datum
0A	Index 00 Gesamt - Weiterbearbeitung Vermessermodell - Nord	30.04.2024
0A	Index 00 Gesamt - Weiterbearbeitung Vermessermodell - Süd	07.05.2024
01	Weiterbeardeitung Vermessermodell Süd, Fortschreibung LPH 3	19.06.2024
02	Bereinigung, Modellschnitte Vermessermodell, Fortschreibung LP3, Brandschutz, Schallschutz	31.07.2024
03	LP3-Teil1 zur Kostenberechnung	19.12.2024
04	Index 04 - Integration der Einsparoptionen nach Abstimmung und Festlegung durch PBD	28.02.2025
05	Übergabe Index 05	28.03.2025
5A	Gesamtübergabe Index 5A	28.03.2025

Projektname

Kongresshalle Nürnberg
Ausbau für kulturelle Nutzungen

Teilprojekt

Torso (Rundbau)
Grundsätzliche Nutzbarmachung



Planverfasser

Architekten
gmp
gmp International GmbH
Hardenbergstrasse 4-5
10623 Berlin
Tel.: +49 30 617 85 5
Fax: +49 30 617 85 601
kch@gmp.de

Bauherrenvertretung

Stadt Nürnberg
Planungs- und Baureferat

Projektbaudienststelle
Kulturgroßbauprojekte

Bauhof 9
90402 Nürnberg

T +49 (0)911 231-14883
F +49 (0)911 231-5630

PBD-Interim-Oper@Stadt.nuernberg.de

Projektadresse

Bayernstraße 100
90478 Nürnberg

Flur Nr. 100/100
Gemarkung Dutzendteich

Gültigkeit

Über die mobile App "pootarPROJEKT" kann durch **scannen des QR-Codes** die Gültigkeit dieses Plans überprüft werden.

Die App erhalten Sie im App Store ihres Betriebssystems.

Plan-NR

KOH- TO- UE- ARC- GMP- 3- UE- E1- 002- p- 5A

Datum (Erstellungstag)

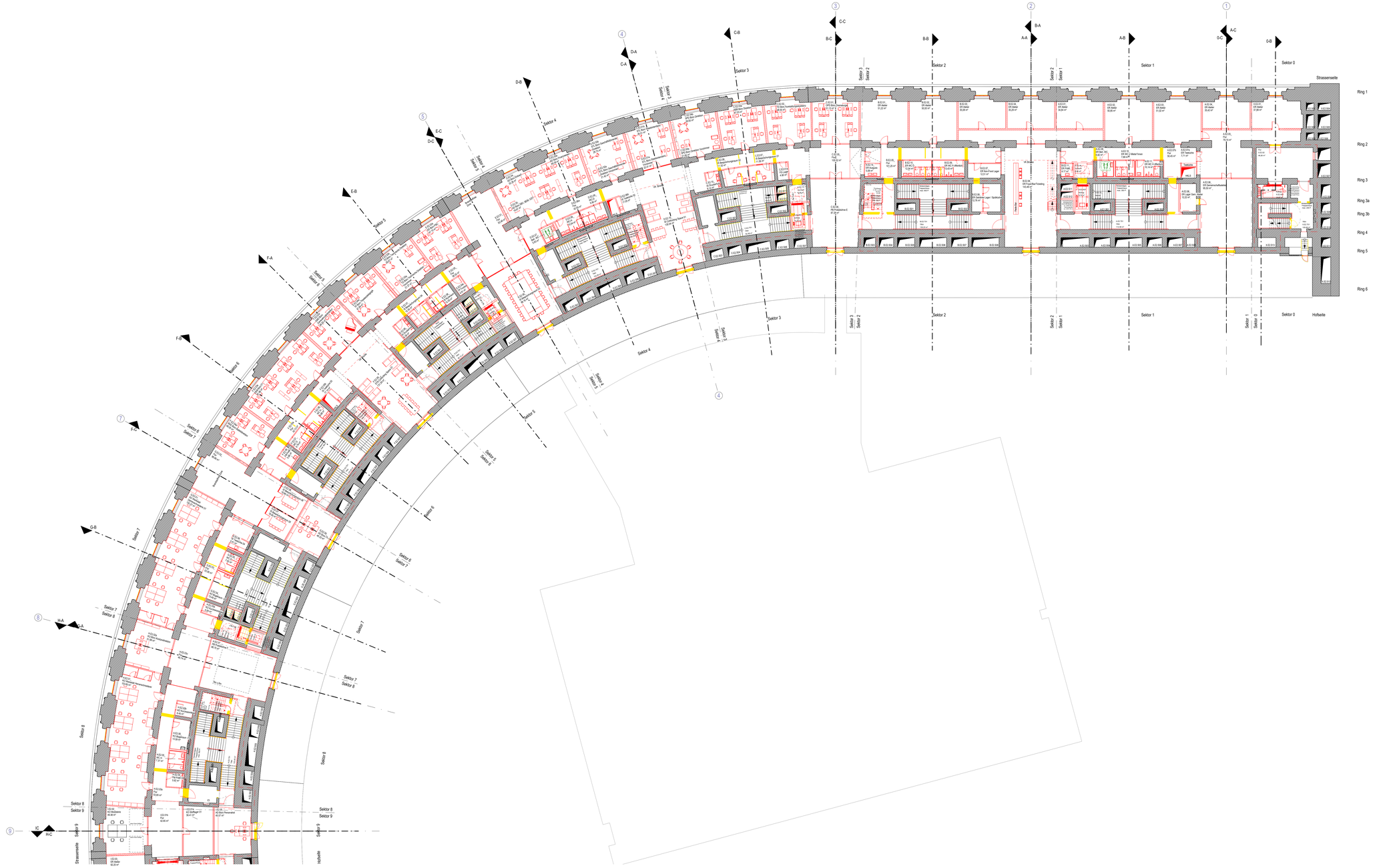
07.05.2024

Entwurfsplanung

M 1 : 200

Grundriss E1 Sekt. 9-17

KOH | TO | UE | ARC | GMP | 3 | UE | E1 | 002 | p | 5A



LEGENDE

- Stahlbeton
- Stahlbetonfertigteil
- Beton unbewehrt / Estrich
- Mauerwerk
- Dämmung, druckfest
- Dämmung, weich
- Trockenbau
- Stahl
- Naturstein
- Holz
- Stahlprofil (HEA XXX)
- Neubau
- Bestand
- Abbruch
- Abbruch Zbs
- Neu Bodenplatte, Ansicht
- Grenze Planungsbereiche
- Verdeckt vor Schnittebene
- Hinter der Schnittebene
- Achsen
- WD - Wanddurchbruch
- Wanddurchbruch, rund
- WA - Wandaussparung
- DD -Deckendurchbruch
- Deckendurchbruch, rund
- DA - Deckenaussparung
- BD - Bodendurchbruch
- Bodendurchbruch, rund
- BA - Bodenaussparung
- Oberkante Rohbau
- Oberkante Ausbau
- Unterkante Rohbau
- Unterkante Ausbau
- OKFB / OKRB — Oberkante Fertigfussboden / Oberkante Rohfussboden
- 2% — Gefälle
- FRC — Anforderung Brandschutz
- XX dB — Anforderung Schallschutz Wände, Decken und Türen R'w + xx dB
- Raumstempel
- Türstempel

HINWEISE ZU INDEX 05

Die Integration der Planstände der Architekten Zbs und Johannraum ist rein informativ und dient der Koordination. Bitte sep. Planung beachten.

HINWEISE ZU HÖHENANGABEN

-Die OKRB variiert. Angaben zu den Rohbauhöhen sind Mittelwerte basierend auf den Angaben der Vermessenpläne RMK. Für die OKRB ist zusätzliche die Eberhebepzufung aus der Punktewolke zu beachten.
-In Räumen mit variierenden Unterkanten der Rohbaudecken wurde jeweils die niedrigste Rohbauhöhe als UKRD und LH. angegeben. 3D Ifc Modell, Schnitte und Bestandspläne sind zu berücksichtigen.

HINWEISE ZU ROHBAU UND ABBRUCH

-Gesonderte Hinweise zu Abbruchmaßnahmen von Deckenplatten, Stahlträgern etc. finden sich in den Abbruchplänen und dem statischen Rückbaukonzept von Jl (Statiker).

-Hinweise zu Einbau, Dimension und Lage von neuen Tür- und Fensterstürzen in Bestandswänden sind den Positionsplänen zu entnehmen.

-Die Maßnahmen wurden aus der Analyse der Bestandsunterlagen abgeleitet und sind auf der Baustelle auf Richtigkeit zu prüfen!

ALLGEMEINE HINWEISE

- Bestandsbauteile basieren auf dem weiterbearbeiteten Vermessermodell und der Punktewolke RMK.
- Alle angegebenen Maße und Abmessungen sind am Bau zu prüfen.
- Dieser Plan gilt nur in Zusammenhang mit der jeweiligen Planung der beteiligten Objektplaner und Fachplaner.
- Dieser Plan gilt nur im Zusammenhang mit dem Brandschutzkonzept von Büro Endress.
- Die Darstellung der Aufbauten von Wänden, Böden und Decken ist nur nachrichtlich. Detailpläne und Bauteilkataloge gelten vorrangig.
- Rohbaulichtmaßangaben für Türöffnungen beziehen sich soweit nicht anders beschrieben auf OKFB.
- Für den Aufbau, Konstruktion, Lage und Dimensionierung des Bestandsbtragwerks sowie vorhandene Öffnungen im Bestand sind die Bestandspläne zu berücksichtigen.

ALLGEMEINE ÄNDERUNGSHINWEISE

- Brandschutz gem. BSK-Pläne zu Index 03 von EndreS vom 18.03.25
- Schallschutz gem. Zwischenstand Schallschutzpläne Index 04 von GHH vom 18.03.25
- Verweis Fensterplanung Büro Zbs

Index	Änderungen-Name	Datum
0A	Index 00 Gesamt - Weiterbearbeitung Vermessermodell - Nord	30.04.2024
01	Weiterbearbeitung Vermessermodell Süd, Fortschreibung LPH 3	19.06.2024
02	Bereinigung, Modellschnitte Vermessermodell, Fortschreibung LP3, Brandschutz, Schallschutz	31.07.2024
03	LP3-Teil1 zur Kostenberechnung	19.12.2024
04	Index 04 - Integration der Einsparoptionen nach Abstimmung und Festlegung durch PBD	28.02.2025
05	Übergabe Index 05	28.03.2025
5A	Gesamtübergabe Index 5A	28.03.2025

NÜRNBERG

Bauherrenvertreter
Stadt Nürnberg
Planungs- und Baureferat

Projektbaudienststelle
Kulturgroßbauprojekte

Bauhof 9
90402 Nürnberg

T +49 (0)911 231-14883
F +49 (0)911 231-5630

PBD-Interim-Oper@Stadt.nuernberg.de

Projektname
Kongresshalle Nürnberg
Ausbau für kulturelle Nutzungen

Teilprojekt
Torso (Rundbau)
Grundsätzliche Nutzbarmachung

Projektadresse
Bayernstraße 100
90478 Nürnberg

Flur Nr 100/100
Gemarkung Dutzendteich

Gültigkeit
Über die mobile App "poolarPROJEKT" kann durch **scannen des QR-Codes** die Gültigkeit dieses Plans überprüft werden.

Die App erhalten Sie im App Store ihres Betriebssystems.

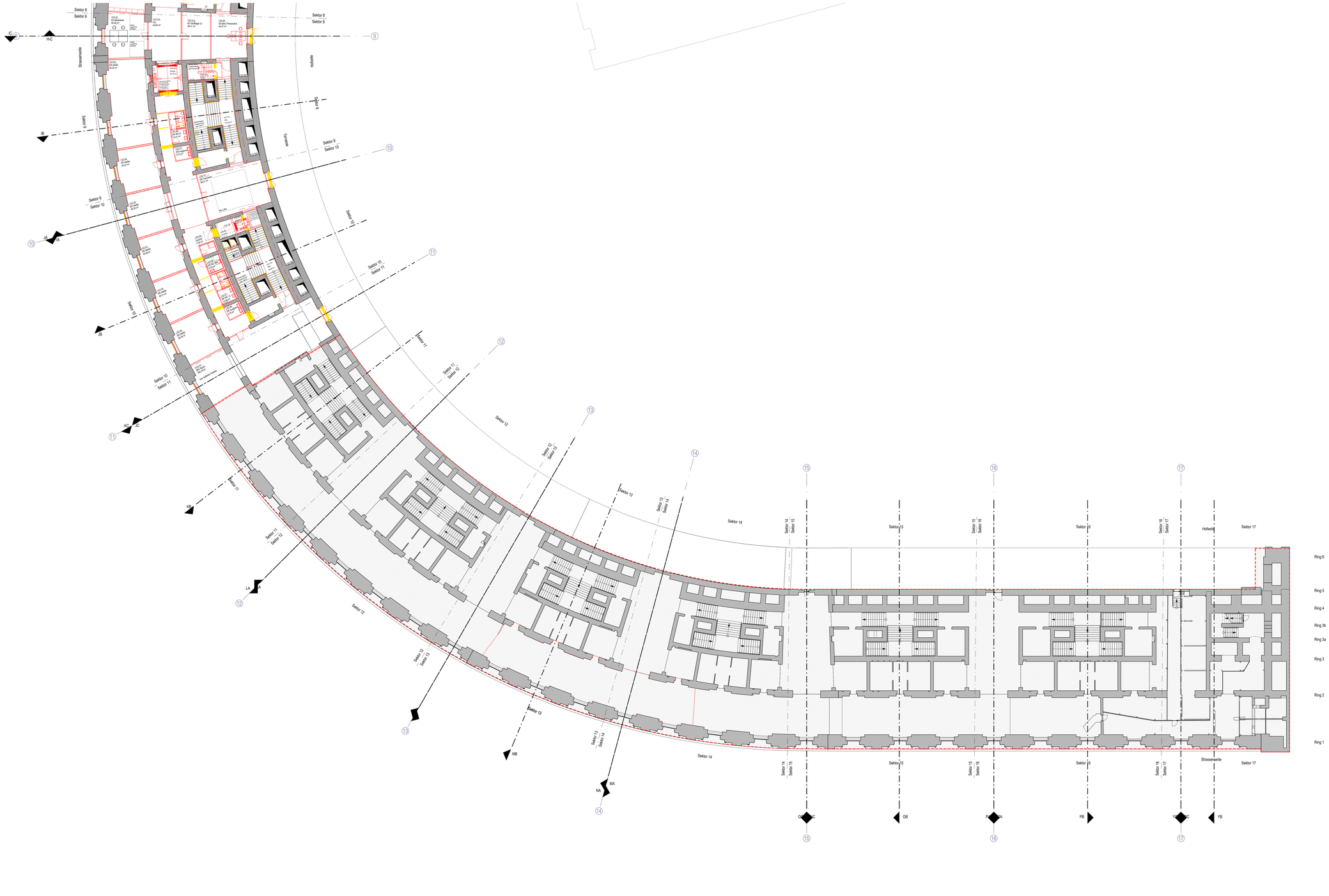
Dateiname
KOH- TO- UE- ARC- GMP- 3- UE- E2- 001- p- 5A

Datum (Erstausgabe)
30.04.2024

Entwurfsplanung
M 1 : 200
Grundriss E2 Sek. 0-9

KOH_TO_UE_ARC_GMP_3_UE_E2_001_p_5A

Auftragnehmer
Architekten
gmp
gmp International GmbH
Hardenbergstrasse 4-5
10623 Berlin
Tel.: +49 30 617 85 5
Fax: +49 30 617 85 601
koh@gmp.de



LEGENDE

- Stahlbeton
- Stahlbetonfertigteil
- Beton unbewehrt / Estrich
- Mauerwerk
- Dämmung, druckfest
- Dämmung, weich
- Trockenbau
- Stahl
- Naturstein
- Holz
- Stahlprofil (HEA XXX)
- Neubau
- Bestand
- Abbruch
- Abbruch Zbs
- Neu Bodenplatte, Ansicht
- Grenze Planungsbereiche
- Verdeckt vor Schnittebene
- Hinter der Schnittebene
- Achsen
- WD - Wanddurchbruch
- Wanddurchbruch, rund
- WA - Wandaussparung
- DD -Deckendurchbruch
- Deckendurchbruch, rund
- DA - Deckenaussparung
- BD - Bodendurchbruch
- Bodendurchbruch, rund
- BA - Bodenaussparung
- Oberkante Rohbau
- Oberkante Ausbau
- Unterkante Rohbau
- Unterkante Ausbau
- OKFB Oberkante Fertigfussboden / OKRB Oberkante Rohbaubboden
- Zs - Gefälle
- FSC - Anforderung Brandschutz
- xx dB - Anforderung Schallschutz Wände, Decken und Türen R'w + xx dB
- Raumstempel
- Türstempel

HINWEISE ZU INDEX 05

Die Integration der Planstände der Architekten Zbs und Johannraum ist rein informativ und dient der Koordination. Bitte sep. Planung beachten.

HINWEISE ZU HÖHENANGABEN

-Die OKRB variiert. Angaben zu den Rohbauhöhen sind Mittelwerte basierend auf den Angaben der Vermessenpläne RMK. Für die OKRB ist zusätzliche die Ebenheitsprüfung aus der Punktewolke zu beachten.
-In Räumen mit variierenden Unterkanten der Rohbaudecken wurde jeweils die niedrigste Rohbauhöhe als UKRD und LH. angegeben. 3D ifc Modell, Schnitte und Bestandspläne sind zu berücksichtigen.

HINWEISE ZU ROHBAU UND ABBRUCH

-Gesonderte Hinweise zu Abbruchmaßnahmen von Deckenplatten, Stahlträgern etc. finden sich in den Abbruchplänen und dem statischen Rückbaukonzept von Jl (Statiker).

-Hinweise zu Einbau, Dimension und Lage von neuen Tür- und Fensterstürzen in Bestandswänden sind den Positionsplänen zu entnehmen.

-Die Maßnahmen wurden aus der Analyse der Bestandsunterlagen abgeleitet und sind auf der Baustelle auf Richtigkeit zu prüfen!

ALLGEMEINE HINWEISE

- Bestandsbauteile basieren auf dem weiterbearbeiteten Vermessermodell und der Punktewolke RMK.
- Alle angegebenen Maße und Abmessungen sind am Bau zu prüfen.
- Dieser Plan gilt nur in Zusammenhang mit der jeweiligen Planung der beteiligten Objektplaner und Fachplaner.
- Dieser Plan gilt nur im Zusammenhang mit dem Brandschutzkonzept von Büro Endress.
- Die Darstellung der Aufbauten von Wänden, Böden und Decken ist nur nachrichtlich. Detailpläne und Bauteilkataloge gelten vorrangig.
- Rohbauöffnungsangaben für Türöffnungen beziehen sich soweit nicht anders beschrieben auf OKFB.
- Für den Aufbau, Konstruktion, Lage und Dimensionierung des Bestandsbtragwerks sowie vorhandene Öffnungen im Bestand sind die Bestandspläne zu berücksichtigen.

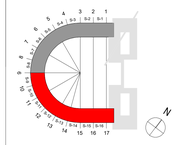
ALLGEMEINE ÄNDERUNGSHINWEISE

- Brandschutz gem. BSK-Pläne zu Index 03 von EndreS vom 18.03.25
- Schallschutz gem. Zwischenstand Schallschutzpläne Index 04 von GAW vom 18.03.25
- Verweis Fensterplanung Büro Zbs

Index	Änderungen-Name	Datum
0A	Index 00 Gesamt - Weiterbearbeitung Vermessermodell - Nord	30.04.2024
0A	Index 00 Gesamt - Weiterbearbeitung Vermessermodell - Süd	07.05.2024
01	Weiterbeiarbeitung Vermessermodell Süd, Fortschreibung LPH 3	19.06.2024
02	Bereinigung, Modellschnitte Vermessermodell, Fortschreibung LP3, Brandschutz, Schallschutz	31.07.2024
03	LP3-Teil1 zur Kostenberechnung	19.12.2024
04	Index 04 - Integration der Einsparoptionen nach Abstimmung und Festlegung durch PBD	28.02.2025
05	Übergabe Index 05	28.03.2025
5A	Gesamtübergabe Index 5A	28.03.2025

Projektname
Kongresshalle Nürnberg
Ausbau für kulturelle Nutzungen

Teilprojekt
Torso (Rundbau)
Grundsätzliche Nutzbarmachung



Planverfasser
Architekten
gmp
gmp International GmbH
Hardenbergstrasse 4-5
10623 Berlin
Tel.: +49 30 617 85 5
Fax: +49 30 617 85 601
koh@gmp.de

Nürnberg

Nutzungsberechtigter
Stadt Nürnberg
Planungs- und Baureferat

Projektbaudienststelle
Kulturgroßbauprojekte

Bauhof 9
90402 Nürnberg

T +49 (0)911 231-14883
F +49 (0)911 231-5630

PBD-Interim-Oper@Stadt.nuernberg.de

Projektadresse
Bayernstraße 100
90478 Nürnberg

Flur Nr. 100/100
Gemarkung Dutzendteich

Entwurfsplanung

M 1 : 200

Gültigkeit
Über die mobile App "poolarPROJEKT" kann durch **scannen des QR-Codes** die Gültigkeit dieses Plans überprüft werden.

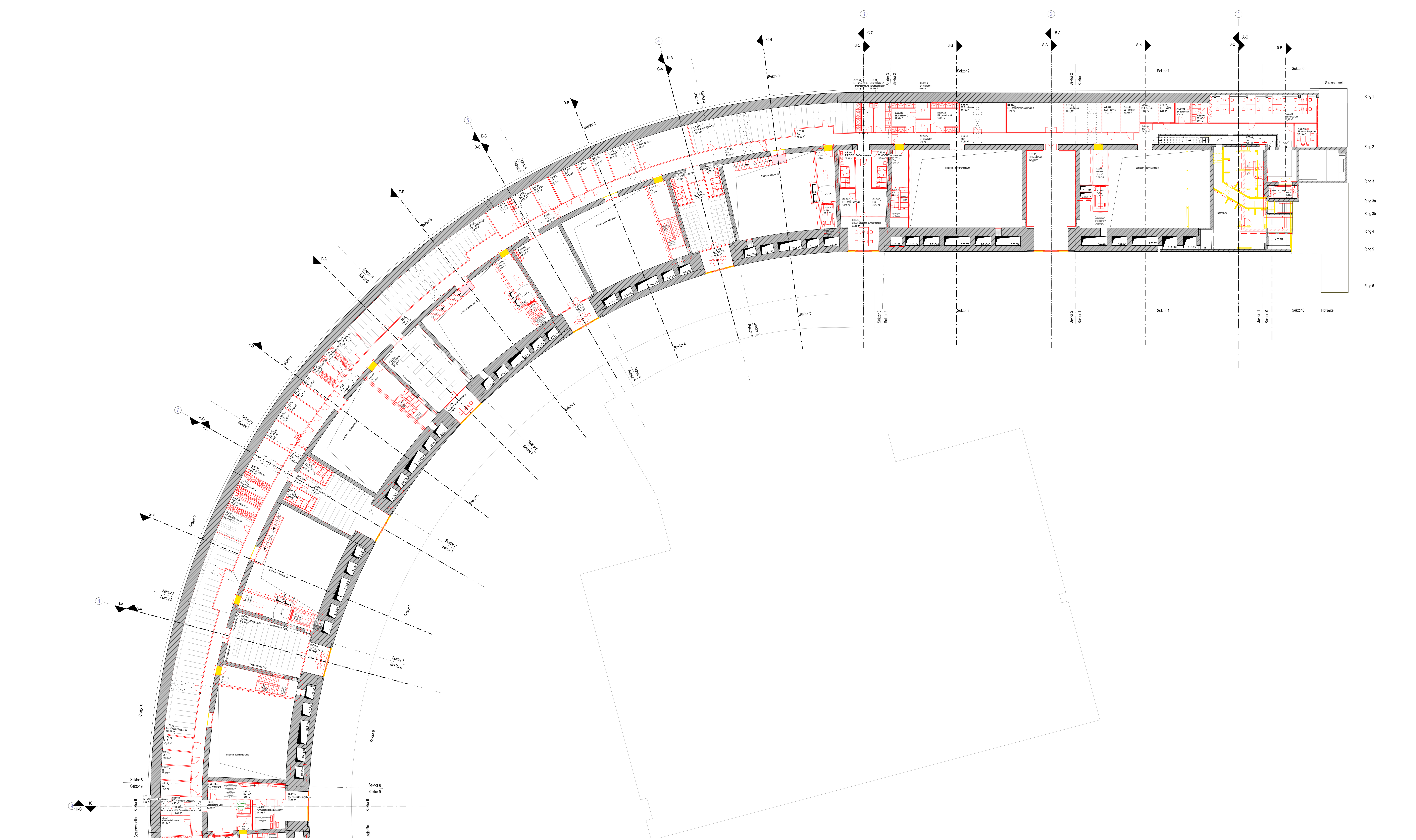
Die App erhalten Sie im App Store ihres Betriebssystems.

Plan-Nr.
KOH- TO- UE- ARC- GMP- 3- UE- E2- 002- p- 5A

Datum (Erstellungsdatum)
07.05.2024

Grundriss E2 Sek. 9-17

KOH_TO_UE_ARC_GMP_3_UE_E2_002_p_5A



LEGENDE

- Stahlbeton
- Stahlbetonfertigteil
- Beton unbewehrt / Estrich
- Mauerwerk
- Dämmung, druckfest
- Dämmung, weich
- Trockenbau
- Stahl
- Naturstein
- Holz
- HEA XXX Stahlprofil
- Neubau
- Bestand
- Abbruch
- Abbruch 2bs
- Neu Bodenplatte, Ansicht
- Grenze Plannungsbereiche
- Verdeckt vor Schnittebene
- Hinter der Schnittebene
- Achsen
- WD - Wanddurchbruch
- Wanddurchbruch, rund
- WA - Wandaussparung
- DD -Deckendurchbruch
- Deckendurchbruch, rund
- DA -Deckenaussparung
- BD -Bodendurchbruch
- Bodendurchbruch, rund
- BA -Bodenaussparung
- Oberkante Rohbau
- Oberkante Ausbau
- Unterkante Rohbau
- Unterkante Ausbau
- OKFB Oberkante Fertigfussboden / OKRB Oberkante Rohfussboden
- 2% Gefälle
- F90 Anforderung Brandschutz
- xx dB Anforderung Schallschutz Wände, Decken und Türen R'w = xx dB
- Raumstempel
- Türstempel

HINWEISE ZU INDEX 05

Die Integration der Planstände der Architekten 2bs und Johannsraum ist rein informativ und dient der Koordination. Bitte sep. Planung beachten.

HINWEISE ZU HÖHENANGABEN

-Die OKRB variiert. Angaben zu den Rohbauhöhen sind Mittelwerte basierend auf den Angaben der Vermesserpläne RMK. Für die OKRB ist zusätzliche die Ebenheitsprüfung aus der Punktewolke zu beachten.
-In Räumen mit variierenden Unterkanten der Rohbaudecken wurde jeweils die niedrigste Rohbauhöhe als UKRD und L.H. angegeben. 3D ifc Modell, Schnitte und Bestandspläne sind zu berücksichtigen.

HINWEISE ZU ROHBAU UND ABBRISS

-Gesonderte Hinweise zu Abbruchmaßnahmen von Deckenplatten, Stahlträgern etc. finden sich in den Abbruchplänen und dem statischen Rückbaukonzept von JI (Statiker).

-Hinweise zu Einbau, Dimension und Lage von neuen Tür- und Fensterstürzen in Bestandswänden sind den Positionsplänen zu entnehmen.

-Die Maßnahmen wurden aus der Analyse der Bestandsunterlagen abgeleitet und sind auf der Baustelle auf Richtigkeit zu prüfen!

ALLGEMEINE HINWEISE

- Bestandsbauteile basieren auf dem weiterbearbeiteten Vermessermodell und der Punktewolke RMK.

- Alle angegebenen Maße und Abmessungen sind am Bau zu prüfen.

- Dieser Plan gilt nur in Zusammenhang mit der jeweiligen Planung der beteiligten Objektplaner und Fachplaner.

- Dieser Plan gilt nur im Zusammenhang mit dem Brandschutzkonzept von Büro Endress.

- Die Darstellung der Aufbauten von Wänden, Böden und Decken ist nur nachrichtlich, Detailpläne und Bauteilkataloge gelten vorrangig.

- Rohbauhöhenangaben für Türöffnungen beziehen sich soweit nicht anders beschrieben auf OKFB.

- Für den Aufbau, Konstruktion, Lage und Dimensionierung des Bestandstragwerks sowie vorhandene Öffnungen im Bestand sind die Bestandspläne zu berücksichtigen.

ALLGEMEINE ÄNDERUNGSHINWEISE

- Brandschutz gem. BSK-Pläne zu Index 03 von Endreß vom 18.03.25
- Schallschutz gem. Zwischenstand Schallschutzpläne Index 04 von G4W vom 18.03.25
- Verweis Fensterplanung Büro 2bs

Index	Änderungen-Name	Datum
0A	Index 00 Gesamt - Weiterbearbeitung Vermessermodell - Nord	30.04.2024
01	Weiterberabeitung Vermessermodell Süd, Fortschreibung LPH 3	19.06.2024
02	Bereinigung_Modellschnitte Vermessermodell, Fortschreibung LP3, Brandschutz, Schallschutz	31.07.2024
03	LP3-Teil1 zur Kostenberechnung	19.12.2024
04	Index 04 - Integration der Einsparoptionen nach Abstimmung und Festlegung durch PBD	28.02.2025
05	Übergabe Index 05	26.03.2025
5A	Gesamtübergabe Index 5A	28.03.2025

NÜRNBERG

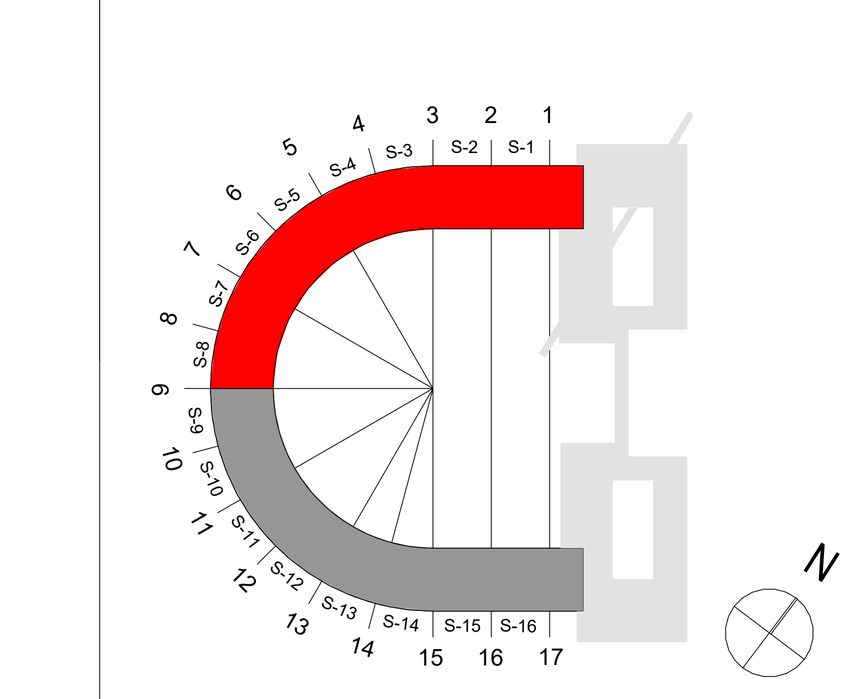
Entwurfsplanung

Projektname

Kongresshalle Nürnberg
Ausbau für kulturelle Nutzungen

Teilprojekt

Torso (Rundbau)
Grundsätzliche Nutzbarmachung



Bauherrenvertreter

Stadt Nürnberg
Planungs- und Baureferat

Projektbaudienststelle
Kulturgroßbauprojekte

Bauhof 9
90402 Nürnberg

T +49 (0)911 231-14883
F +49 (0)911 231-5630

PBD-Interim-Oper@Stadt.nuernberg.de

Projektadresse

Bayernstraße 100
90478 Nürnberg

Flur Nr 100/100
Gemarkung Dutzendteich

Gültigkeit

Über die mobile App "poolarPROJEKT" kann durch **scannen des QR-Codes** die Gültigkeit dieses Plans überprüft werden.

Die App erhalten Sie im App Store ihres Betriebssystems.

Planverfasser

Architekten
gmp
gmp International GmbH
Hardenbergstrasse 4-5
10623 Berlin
Tel.: +49 30 617 85 5
Fax: +49 30 617 85 601
koh@gmp.de

Plan NR

KOH- TO- UE- ARC- GMP- 3- UE- E3- 001- p- 5A

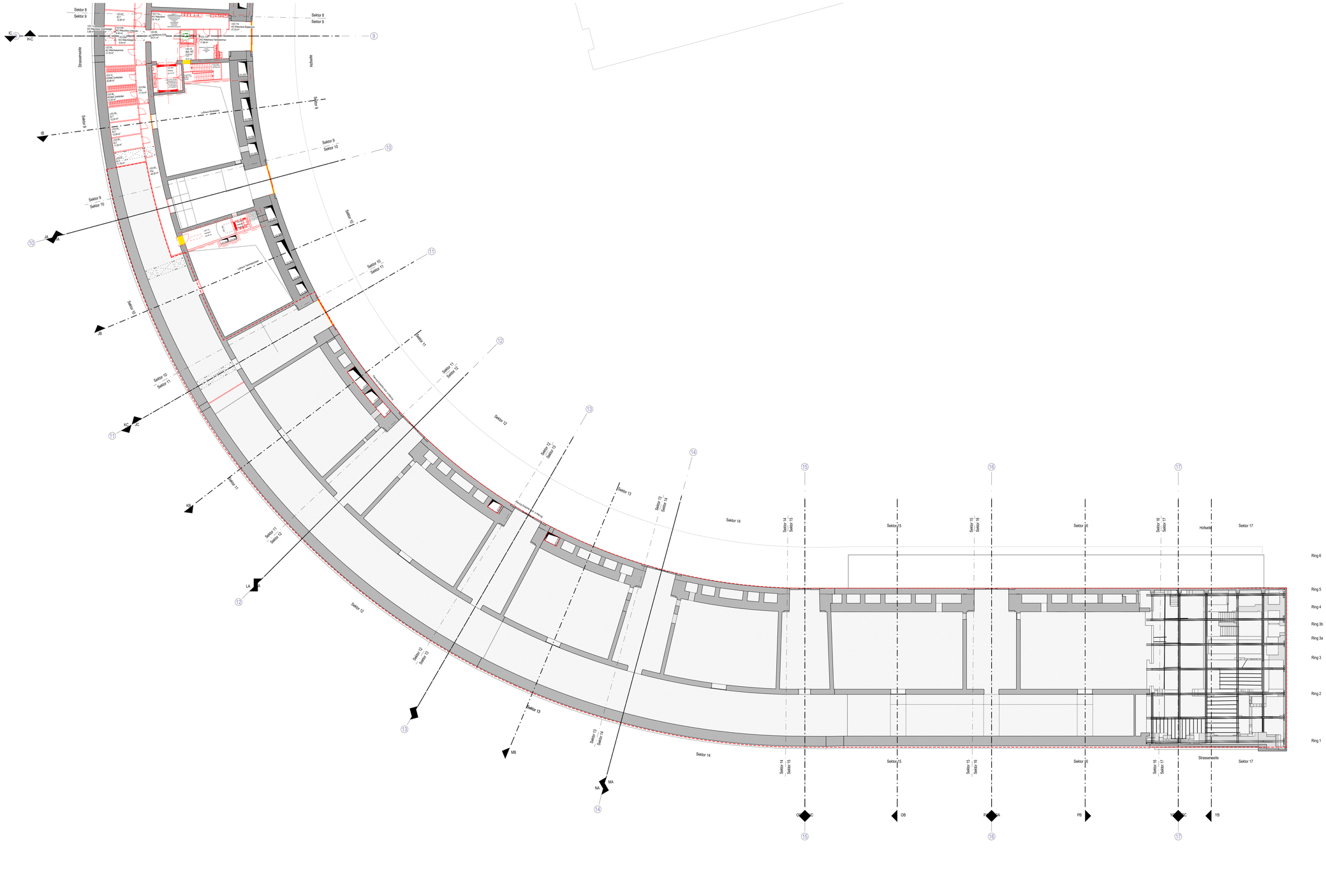
Datum (Erstausgabe)

30.04.2024

M.1 : 200

Grundriss E3 Sek. 0-8

Projekt	Bauteil	Nutzung	Gewerk	Verfasser	Leistungsphase	Planart	Planinhalt	Plannummer	Status	Index
KOH	TO	UE	ARC	GMP	3	UE	E3	001	p	5A



LEGENDE

- Stahlbeton
- Stahlbetonfertigteil
- Beton unbewehrt / Estrich
- Mauerwerk
- Dämmung, druckfest
- Dämmung, weich
- Trockenbau
- Stahl
- Natursteb
- Holz
- Stahlprofil: HEA XXX
- Neubau
- Bestand
- Abbruch
- Abbruch Zbs
- Neu Bodenplatte, Ansicht
- Grenze Planungsbereiche
- Verdeckt vor Schnittebene
- Hinter der Schnittebene
- Achsen
- WD - Wanddurchbruch
- Wanddurchbruch, rund
- WA - Wandaussparung
- DD -Deckendurchbruch
- Deckendurchbruch, rund
- DA - Deckenaussparung
- BD - Bodendurchbruch
- Bodendurchbruch, rund
- BA - Bodenaussparung
- Oberkante Rohbau
- Oberkante Ausbau
- Unterkante Rohbau
- Unterkante Ausbau
- OKFB Oberkante Fertigfussboden
- OKRB Oberkante Rohbaudecken
- Zfa Gefälle
- FSC Anforderung Brandschutz
- xx dB Anforderung Schallschutz Wände, Decken und Türen R'w + xx dB
- Raumstempel
- Türstempel

HINWEISE ZU INDEX 05

Die Integration der Planstände der Architekten Zbs und Johannraum ist rein informativ und dient der Koordination. Bitte sep. Planung beachten.

HINWEISE ZU HÖHENANGABEN

-Die OKRB variiert. Angaben zu den Rohbauhöhen sind Mittelwerte basierend auf den Angaben der Vermessersplne RMK. Für die OKRB ist zusätzlich die Eberhebepflung aus der Punktewolke zu beachten.
-In Räumen mit variierenden Unterkanten der Rohbaudecken wurde jeweils die niedrigste Rohbauhöhe als UKRD und LH. angegeben. 3D ifc Modell, Schnitte und Bestandspläne sind zu berücksichtigen.

HINWEISE ZU ROHBAU UND ABBRUCH

-Gesonderte Hinweise zu Abbruchmaßnahmen von Deckenplatten, Stahlträgern etc. finden sich in den Abbruchplänen und dem statischen Rückbaukonzept von Jl (Statiker).

-Hinweise zu Einbau, Dimension und Lage von neuen Tür- und Fensterstürzen in Bestandswänden sind den Positionsplänen zu entnehmen.

-Die Maßnahmen wurden aus der Analyse der Bestandsunterlagen abgeleitet und sind auf der Baustelle auf Richtigkeit zu prüfen!

ALLGEMEINE HINWEISE

- Bestandsbauteile basieren auf dem weiterbearbeiteten Vermessermodell und der Punktewolke RMK.
- Alle angegebenen Maße und Abmessungen sind am Bau zu prüfen.
- Dieser Plan gilt nur in Zusammenhang mit der jeweiligen Planung der beteiligten Objektplaner und Fachplaner.
- Dieser Plan gilt nur im Zusammenhang mit dem Brandschutzkonzept von Büro Endress.
- Die Darstellung der Aufbauten von Wänden, Böden und Decken ist nur nachrichtlich, Detailpläne und Bauteilkatalage gelten vorrangig.
- Rohbauhöhenangaben für Türöffnungen beziehen sich soweit nicht anders beschrieben auf OKFB.
- Für den Aufbau, Konstruktion, Lage und Dimensionierung des Bestandsbtragwerks sowie vorhandene Öffnungen im Bestand sind die Bestandspläne zu berücksichtigen.

ALLGEMEINE ÄNDERUNGSHINWEISE

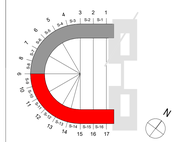
- Brandschutz gem. BSK-Pläne zu Index 03 von EndreS vom 18.03.25
- Schallschutz gem. Zwischenstand Schallschutzpläne Index 04 von GHW vom 18.03.25
- Verweis Fensterplanung Büro Zbs

Index	Änderungen-Name	Datum
0A	Index 00 Gesamt. - Weiterbearbeitung Vermessermodell - Süd	07.05.2024
01	Weiterbearbeitung Vermessermodell Süd, Fortschreibung LPH 3	19.06.2024
02	Bereinigung_Modellschnitte Vermessermodell, Fortschreibung LP3, Brandschutz, Schallschutz	31.07.2024
03	LP3-Teil1 zur Kostenberechnung	19.12.2024
04	Index 04 - Integration der Einsparoptionen nach Abstimmung und Festlegung durch PBD	28.02.2025
05	Übergabe Index 05	26.03.2025
5A	Gesamtübergabe Index 5A	28.03.2025

Planverfasser
Architekten
gmp
gmp Internatonal GmbH
Harderbergstrasse 4-5
10623 Berlin
Tel.: +49 30 617 85 5
Fax: +49 30 617 85 601
kdt@gmp.de

Projektname
Kongresshalle Nürnberg
Ausbau für kulturelle Nutzungen

Teilprojekt
Torso (Rundbau)
Grundsätzliche Nutzbarmachung



NÜRNBERG

Bauherrenvertreter
Stadt Nürnberg
Planungs- und Baureferat

Projektbausdienststelle
Kulturgroßbauprojekte

Bauhof 9
90402 Nürnberg

T +49 (0)911 231-14883
F +49 (0)911 231-5630

PBD-Interim-Oper@Stadt.nuernberg.de

Projektadresse
Bayernstraße 100
90478 Nürnberg

Flur Nr. 100/100
Gemarkung Dutzendteich

Gültigkeit
Über die mobile App "postarPROJEKT" kann durch **scannen des QR-Codes** die Gültigkeit dieses Plans überprüft werden.

Die App erhalten Sie im App Store ihres Betriebssystems.

Plan-NR
KOH- TO- UE- ARC- GMP- 3- UE- E3- 002- p- 5A

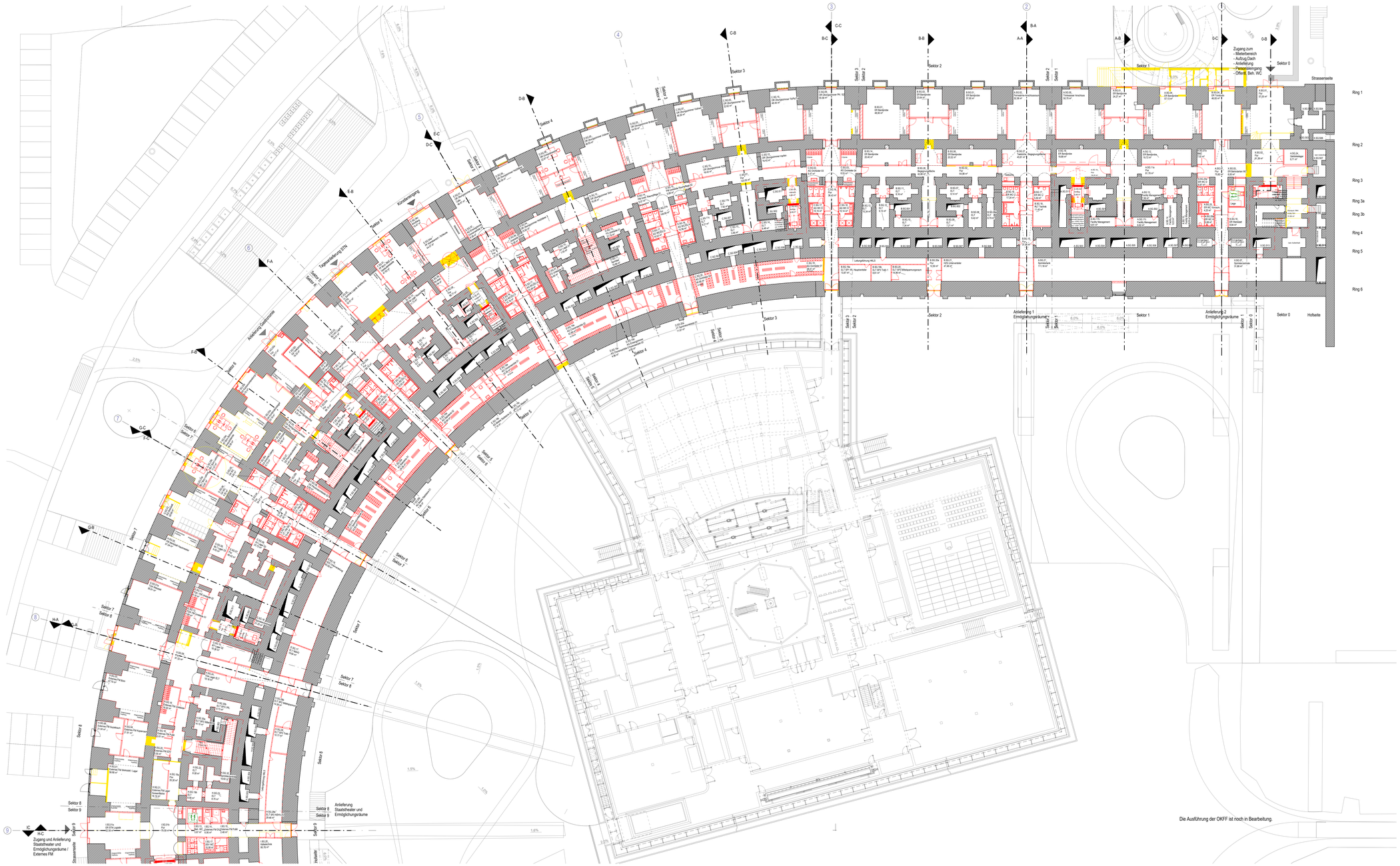
Datum (Erstellungsdatum)
07.05.2024

Entwurfsplanung

M 1 : 200

KOH	TO	UE	ARC	GMP	3	UE	E3	002	p	5A

Grundriss E3 Sek. 9-17



LEGENDE

- Stahlbeton
- Stahlbetonfertigteil
- Beton unbewehrt / Estrich
- Mauerwerk
- Dämmung, druckfest
- Dämmung, weich
- Trockenbau
- Stahl
- Natursteb
- Holz
- Stahlprofil HEA XXX
- Neubau
- Bestand
- Abbruch
- Abbruch Zbs
- Neu Bodenplatte, Ansicht
- Grenze Planungsbereiche
- Verdeckt vor Schnittebene
- Hinter der Schnittebene
- Achsen
- WD - Wanddurchbruch
- Wanddurchbruch, rund
- WA - Wandaussparung
- DD -Deckendurchbruch
- Deckendurchbruch, rund
- DA - Deckenaussparung
- BD - Bodendurchbruch
- Bodendurchbruch, rund
- BA - Bodenaussparung
- Oberkante Rohbau
- Oberkante Ausbau
- Unterkante Rohbau
- Unterkante Ausbau
- OKFB Oberkante Fertigfussboden
- OKRB Oberkante Rohbausboden
- 2% Gefälle
- FSC Anforderung Brandschutz
- XX dB Anforderung Schallschutz Wände, Decken und Türen R'w + xx dB
- Raumstempel
- Türstempel

HINWEISE ZU INDEX 05

Die Integration der Planstände der Architekten Zbs und Johannmann ist rein informativ und dient der Koordination. Bitte sep. Planung beachten.

HINWEISE ZU HÖHENANGABEN

-Die OKRB variiert. Angaben zu den Rohbauhöhen sind Mittelwerte basierend auf den Angaben der Vermessersplne RMK. Für die OKRB ist zusätzliche die Eberhebepflung aus der Punktewolke zu beachten.
-In Räumen mit variierenden Unterkanten der Rohbaudecken wurde jeweils die niedrigste Rohbauhöhe als UKRD und LH. angegeben. 3D /E Modell, Schnitte und Bestandspläne sind zu berücksichtigen.

HINWEISE ZU ROHBAU UND ABBRUCH

-Gesonderte Hinweise zu Abbruchmaßnahmen von Deckenplatten, Stahlträgern etc. finden sich in den Abbruchplänen und dem statischen Rückbaukonzept von Ji (Statiker).

-Hinweise zu Einbau, Dimension und Lage von neuen Tür- und Fensterstürzen in Bestandswänden sind den Positionsplänen zu entnehmen.

-Die Maßnahmen wurden aus der Analyse der Bestandsunterlagen abgeleitet und sind auf der Baustelle auf Richtigkeit zu prüfen!

ALLGEMEINE HINWEISE

- Bestandsbauteile basieren auf dem weiterbearbeiteten Vermessermodell und der Punktewolke RMK.

- Alle angegebenen Maße und Abmessungen sind am Bau zu prüfen.

- Dieser Plan gilt nur in Zusammenhang mit der jeweiligen Planung der beteiligten Objektplaner und Fachplaner.

- Dieser Plan gilt nur im Zusammenhang mit dem Brandschutzkonzept von Büro Endress.

- Die Darstellung der Aufbauten von Wänden, Böden und Decken ist nur nachrichtlich. Detailpläne und Bauteilkataloge gelten vorrangig.

- Rohbauhöhenangaben für Türöffnungen beziehen sich soweit nicht anders beschrieben auf OKFB.

- Für den Aufbau, Konstruktion, Lage und Dimensionierung des Bestandstragwerks sowie vorhandene Öffnungen im Bestand sind die Bestandspläne zu berücksichtigen.

ALLGEMEINE ÄNDERUNGSHINWEISE

- Brandschutz gem. BSK-Pläne zu Index 03 von EndreS vom 18.03.25
- Schallschutz gem. Zwischenstand Schallschutzpläne Index 04 von GAW vom 18.03.25
- Verweis Fensterplanung Büro Zbs

Index	Änderungen-Name	Datum
0A	Index 00 Gesamt - Weiterbearbeitung Vermessermodell - Nord	30.04.2024
01	Weiterbearbeitung Vermessermodell Süd, Fortschreibung LPH 3	19.06.2024
02	Berenigung, Modellschnitte Vermessermodell, Fortschreibung LP3, Brandschutz, Schallschutz	31.07.2024
03	LP3-Teil1 zur Kostenberechnung	19.12.2024
04	Index 04 - Integration der Einsparoptionen nach Abstimmung und Festlegung durch PBD	28.02.2025
05	Übergabe Index 05	26.03.2025
5A	Gesamtübergabe Index 5A	28.03.2025

NÜRNBERG

Projektname
Kongresshalle Nürnberg
Ausbau für kulturelle Nutzungen

Teilprojekt
Torso (Rundbau)
Grundsätzliche Nutzbarmachung



Bauherrenschaft
Stadt Nürnberg
Planungs- und Baureferat

Projektbaudienststelle
Kulturgroßbauprojekte

Bauhof 9
90402 Nürnberg

T +49 (0)911 231-14883
F +49 (0)911 231-5630

PBD-Interim-Oper@Stadt.nuernberg.de

Projektadresse
Bayernstraße 100
90478 Nürnberg

Flur Nr. 100/100
Gemarkung Dutzendteich

Gültigkeit
Über die mobile App "poolarPROJEKT" kann durch **scannen des QR-Codes** die Gültigkeit dieses Plans überprüft werden.

Die App erhalten Sie im App Store ihres Betriebssystems.

Planverfasser
Architekten
gmp
gmp International GmbH
Hardenbergstrasse 4-5
10623 Berlin
Tel.: +49 30 617 85 5
Fax: +49 30 617 85 601
koh@gmp.de

Projekt
KOH- TO- UE- ARC- GMP- 3- UE- SG- 001- p- 5A

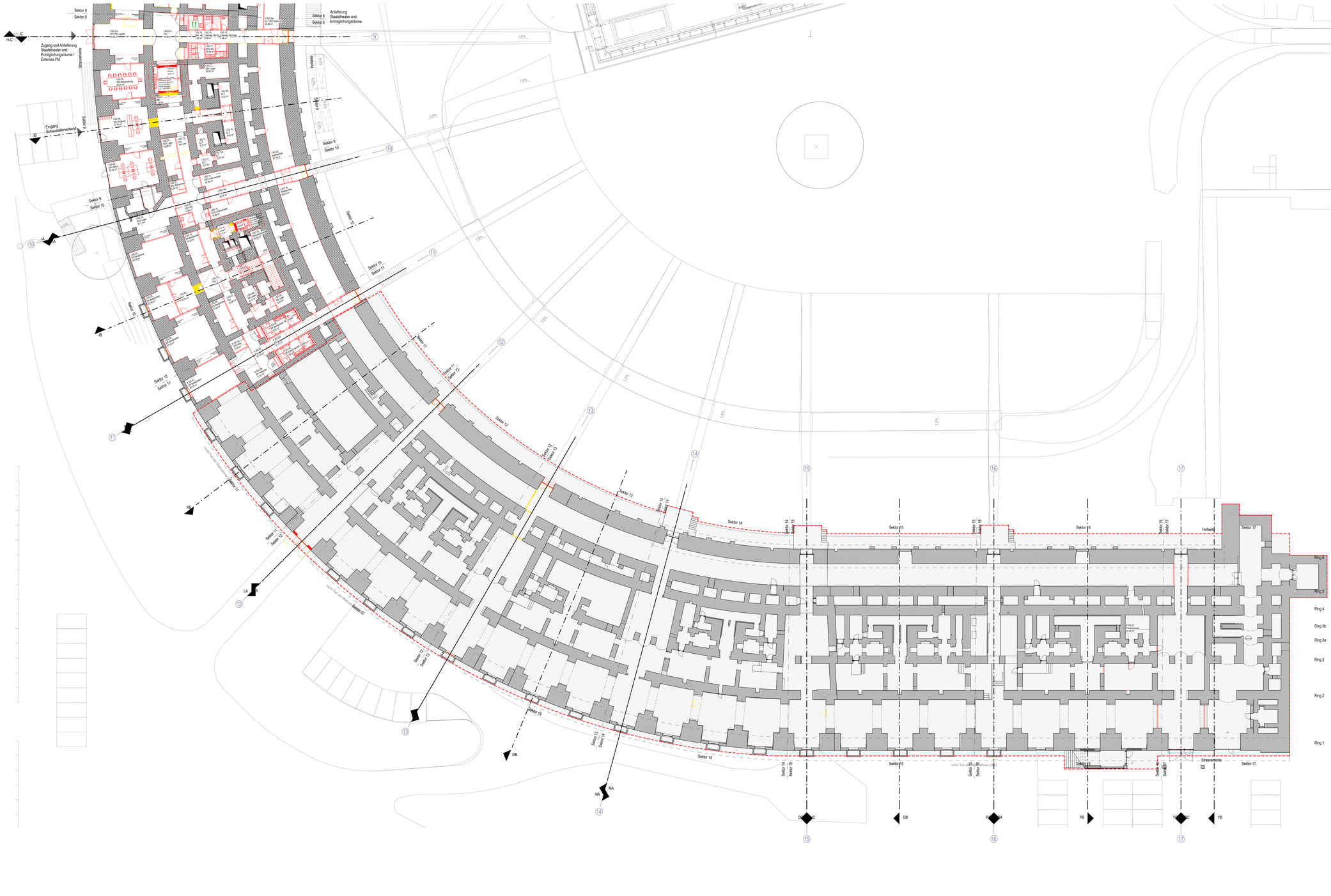
Datum (Erstellungsdatum)
30.04.2024

Entwurfsplanung

M.1: 200

KOH | TO | UE | ARC | GMP | 3 | UE | SG | 001 | p | 5A

Grundriss SG Sekt. D-8



LEGENDE

- Stahlbeton
- Stahlbetonfertigteil
- Beton unbewehrt / Estrich
- Mauerwerk
- Dämmung, druckfest
- Dämmung, weich
- Trockenbau
- Stahl
- Natursteine
- Holz
- Stahlprofil HEA XXX
- Neubau
- Bestand
- Abbruch
- Abbruch Zbs
- Neu Bodenplatte, Ansicht
- Grenze Planungsbereiche
- Verdeckt vor Schnittebene
- Hinter der Schnittebene
- Achsen
- WD - Wanddurchbruch
- Wanddurchbruch, rund
- WA - Wandaussparung
- DD -Deckendurchbruch
- Deckendurchbruch, rund
- DA - Deckenaussparung
- BD - Bodendurchbruch
- Bodendurchbruch, rund
- BA - Bodenaussparung
- Oberkante Rohbau
- Oberkante Ausbau
- Unterkante Rohbau
- Unterkante Ausbau
- OKFB Oberkante Fertigfussboden
- OKRB Oberkante Rohbaudecken
- Zts Gefälle
- FRK Anforderung Brandschutz
- xx dB Anforderung Schallschutz Wände, Decken und Türen R'w + xx dB
- Raumstempel
- Türstempel

HINWEISE ZU INDEX 05

Die Integration der Planstände der Architekten Zts und Johannraum ist rein informativ und dient der Koordination. Bitte sep. Planung beachten.

HINWEISE ZU HÖHENANGABEN

-Die OKRB variiert. Angaben zu den Rohbaudrehen sind Mittelwerte basierend auf den Angaben der Vermessersplline RMK. Für die OKRB ist zusätzliche die Ebenheitsprüfung aus der Punktewolke zu beachten.
-In Räumen mit variierenden Unterkanten der Rohbaudecken wurde jeweils die niedrigste Rohbaukhte als LKRD und LH. angegeben. 3D ifc Modell, Schnitte und Bestandsplänne sind zu berücksichtigen.

HINWEISE ZU ROHBAU UND ABBRISS

-Gesonderte Hinweise zu Abbruchmaßnahmen von Deckenplatten, Stahlträgern etc. finden sich in den Abbruchplänen und dem statischen Rückbaukonzept von Jl (Statiker).

-Hinweise zu Einbau, Dimension und Lage von neuen Tür- und Fensterstürzen in Bestandswänden sind den Positionsplänen zu entnehmen.

-Die Maßnahmen wurden aus der Analyse der Bestandsunterlagen abgeleitet und sind auf der Baustelle auf Richtigkeit zu prüfen!

ALLGEMEINE HINWEISE

- Bestandsbauteile basieren auf dem weiterbearbeiteten Vermessermodell und der Punktewolke RMK.
- Alle angegebenen Maße und Abmessungen sind am Bau zu prüfen.
- Dieser Plan gilt nur in Zusammenhang mit der jeweiligen Planung der beteiligten Objektplaner und Fachplaner.
- Dieser Plan gilt nur im Zusammenhang mit dem Brandschutzkonzept von Büro Endress.
- Die Darstellung der Aufbauten von Wänden, Böden und Decken ist nur nachrichtlich, Detailpläne und Bauteilkatalage gelten vorrangig.
- Rohbauöffnenangaben für Türöffnungen beziehen sich soweit nicht anders beschrieben auf OKFB.
- Für den Aufbau, Konstruktion, Lage und Dimensionierung des Bestandstragwerks sowie vorhandene Öffnungen im Bestand sind die Bestandspläne zu berücksichtigen.

ALLGEMEINE ÄNDERUNGSHINWEISE

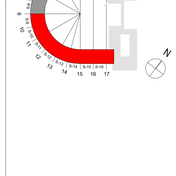
- Brandschutz gem. BSK-Pläne zu Index 03 von EndreS vom 18.03.25
- Schallschutz gem. Zwischenstand Schallschutzpläne Index 04 von GAW vom 18.03.25
- Verweis Fensterpkenung Büro Zbs

Index	Änderungen-Name	Datum
0A	Index 00 Gesamt - Weiterbearbeitung Vermessermodell - Nord	30.04.2024
0A	Index 00 Gesamt - Weiterbearbeitung Vermessermodell - Süd	07.05.2024
01	Weiterbearbeitung Vermessermodell Süd, Fortschreibung LPH 3	19.06.2024
02	Bereinigung, Modellschnitte Vermessermodell, Fortschreibung LP3, Brandschutz, Schallschutz	31.07.2024
03	LP3-Teil1 zur Kostenberechnung	19.12.2024
04	Index 04 – Integration der Einsparoptionen nach Abstimmung und Festlegung durch PBD	28.02.2025
05	Übergabe Index 05	28.03.2025
5A	Gesamtübergabe Index 5A	28.03.2025

NÜRNBERG

Projektname
Kongresshalle Nürnberg
Ausbau für kulturelle Nutzungen

Teilprojekt
Torso (Rundbau)
Grundsätzliche Nutzbarmachung



Bauherrenschaft
Stadt Nürnberg
Planungs- und Baureferat

Projektbaudienststelle
Kulturgroßbauprojekte

Bauhof 9
90402 Nürnberg

T +49 (0)911 231-14883
F +49 (0)911 231-5630

PBD-Interim-Oper@Stadt.nuernberg.de

Projektadresse
Bayernstraße 100
90478 Nürnberg

Flur Nr. 100/100
Gemarkung Dutzendteich

Entwurfsplanung
M. 1 : 200

Gültigkeit
Über die mobile App "poolarPROJEKT" kann durch **scannen des QR-Codes** die Gültigkeit dieses Plans überprüft werden.

Die App erhalten Sie im App Store ihres Betriebssystems.

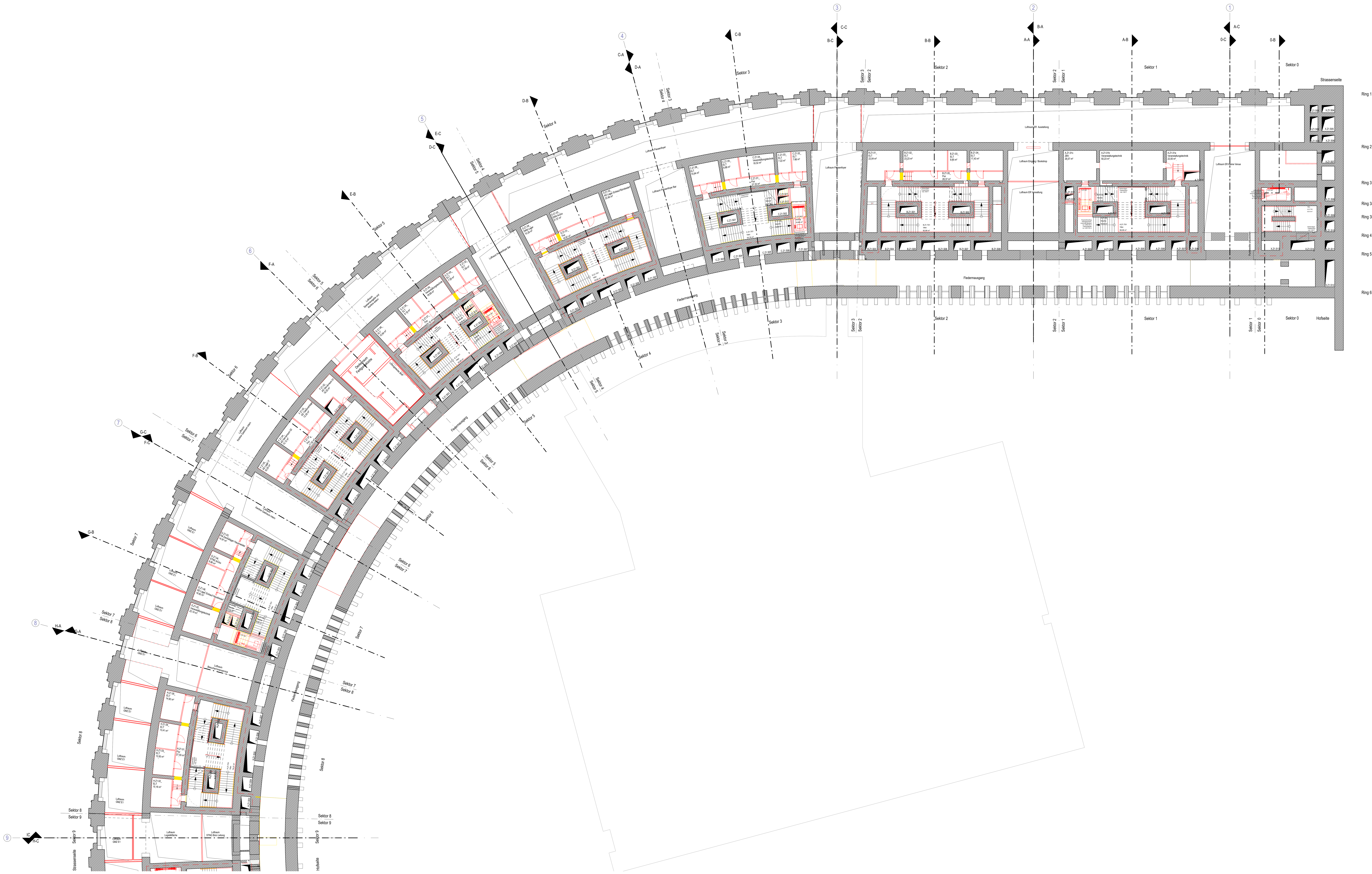
Plan-NR.
KOH- TO- UE- ARC- GMP- 3- UE- SG- 002- p- 5A

Datum (Erstausgabe)
07.05.2024

Grundriss SG Sek. 9-17

KOH | TO | UE | ARC | GMP | 3 | UE | SG | 002 | p | 5A

Bauherrenschaft
Architekten
gmp
gmp International GmbH
Hardenbergstrasse 4-5
10623 Berlin
Tel.: +49 30 617 85 5
Fax: +49 30 617 85 601
koh@gmp.de



LEGENDE

- Stahlbeton
- Stahlbetonfertigteil
- Beton unbewehrt / Estrich
- Mauerwerk
- Dämmung, druckfest
- Dämmung, weich
- Trockenbau
- Stahl
- Naturstein
- Holz
- HEA XXX Stahlprofil
- Neubau
- Bestand
- Abbruch
- Abbruch 2bs
- Neu Bodenplatte, Ansicht
- Grenze Planungsbereiche
- Verdeckt vor Schnittebene
- Hinter der Schnittebene
- Achsen
- WD - Wanddurchbruch
- Wanddurchbruch, rund
- WA - Wandaussparung
- DD - Deckendurchbruch
- Deckendurchbruch, rund
- DA - Deckenaussparung
- BD - Bodendurchbruch
- Bodendurchbruch, rund
- BA - Bodenaussparung
- Oberkante Rohbau
- Oberkante Ausbau
- Unterkante Rohbau
- Unterkante Ausbau
- OKFB Oberkante Fertigfussboden / OKRB Oberkante Rohfussboden
- 2% Gefälle
- F90 Anforderung Brandschutz
- xx dB Anforderung Schallschutz Wände, Decken und Türen R'w = xx dB
- Raumstempel
- Türstempel

HINWEISE ZU INDEX 05

Die Integration der Planstände der Architekten 2bs und Johannsraum ist rein informativ und dient der Koordination. Bitte sep. Planung beachten.

HINWEISE ZU HÖHENANGABEN

-Die OKRB variiert. Angaben zu den Rohbauhöhen sind Mittelwerte basierend auf den Angaben der Vermesserpläne RMK. Für die OKRB ist zusätzliche die Ebenheitsprüfung aus der Punktewolke zu beachten.
-In Räumen mit variierenden Unterkanten der Rohbaudecken wurde jeweils die niedrigste Rohbauhöhe als UKRD und L.H. angegeben. 3D ifc Modell, Schnitte und Bestandspläne sind zu berücksichtigen.

HINWEISE ZU ROHBAU UND ABBRISS

-Gesonderte Hinweise zu Abbruchmaßnahmen von Deckenplatten, Stahlträgern etc. finden sich in den Abbruchplänen und dem statischen Rückbaukonzept von JI (Statiker).

-Hinweise zu Einbau, Dimension und Lage von neuen Tür- und Fensterstürzen in Bestandswänden sind den Positionsplänen zu entnehmen.

-Die Maßnahmen wurden aus der Analyse der Bestandsunterlagen abgeleitet und sind auf der Baustelle auf Richtigkeit zu prüfen!

ALLGEMEINE HINWEISE

- Bestandsbauteile basieren auf dem weiterbearbeiteten Vermessermodell und der Punktewolke RMK.
- Alle angegebenen Maße und Abmessungen sind am Bau zu prüfen.
- Dieser Plan gilt nur in Zusammenhang mit der jeweiligen Planung der beteiligten Objektplaner und Fachplaner.
- Dieser Plan gilt nur im Zusammenhang mit dem Brandschutzkonzept von Büro Endress.
- Die Darstellung der Aufbauten von Wänden, Böden und Decken ist nur nachrichtlich, Detailpläne und Bauteilkataloge gelten vorrangig.
- Rohbauhöhenangaben für Türöffnungen beziehen sich soweit nicht anders beschrieben auf OKFB.
- Für den Aufbau, Konstruktion, Lage und Dimensionierung des Bestandstragwerks sowie vorhandene Öffnungen im Bestand sind die Bestandspläne zu berücksichtigen.

ALLGEMEINE ÄNDERUNGSHINWEISE

- Brandschutz gem. BSK-Pläne zu Index 03 von Endreß vom 18.03.25
- Schallschutz gem. Zwischenstand Schallschutzpläne Index 04 von G4W vom 18.03.25
- Verweis Fensterplanung Büro 2bs

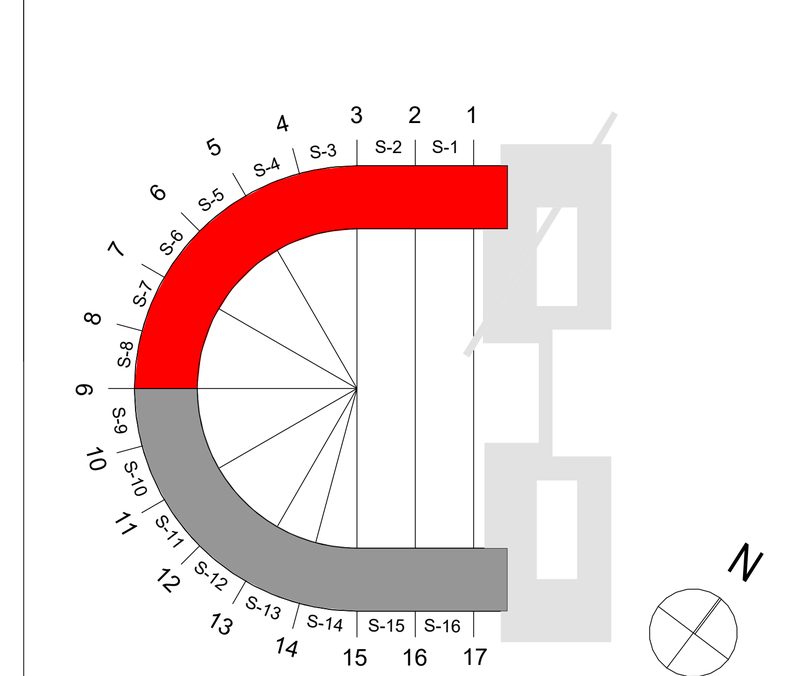
Index	Änderungen-Name	Datum
0A	Index 00 Gesamt - Weiterbearbeitung Vermessermodell - Nord	30.04.2024
01	Weiterberabeitung Vermessermodell Süd, Fortschreibung LPH 3	19.06.2024
02	Bereinigung_Modellschnitte Vermessermodell, Fortschreibung LP3, Brandschutz, Schallschutz	31.07.2024
03	LP3-Teil1 zur Kostenberechnung	19.12.2024
04	Index 04 - Integration der Einsparoptionen nach Abstimmung und Festlegung durch PBD	28.02.2025
05	Übergabe Index 05	26.03.2025
5A	Gesamtübergabe Index 5A	28.03.2025

Projektname

Kongresshalle Nürnberg
Ausbau für kulturelle Nutzungen

Teilprojekt

Torso (Rundbau)
Grundsätzliche Nutzbarmachung



Bauherrenvertreter
Stadt Nürnberg
Planungs- und Baureferat

Projektbaudienststelle
Kulturgroßbauprojekte

Bauhof 9
90402 Nürnberg

T +49 (0)911 231-14883
F +49 (0)911 231-5630

PBD-Interim-Oper@Stadt.nuernberg.de

Projektadresse
Bayernstraße 100
90478 Nürnberg

Flur Nr 100/100
Gemarkung Dutzendteich

Gültigkeit
Über die mobile App "poolarPROJEKT" kann durch **scannen des QR-Codes** die Gültigkeit dieses Plans überprüft werden.

Die App erhalten Sie im App Store ihres Betriebssystems.

Planverfasser
Architekten
gmp
gmp International GmbH
Hardenbergstrasse 4-5
10623 Berlin
Tel.: +49 30 617 85 5
Fax: +49 30 617 85 601
koh@gmp.de

Plan NR
KOH- TO- UE- ARC- GMP- 3- UE- Z1- 001- p- 5A

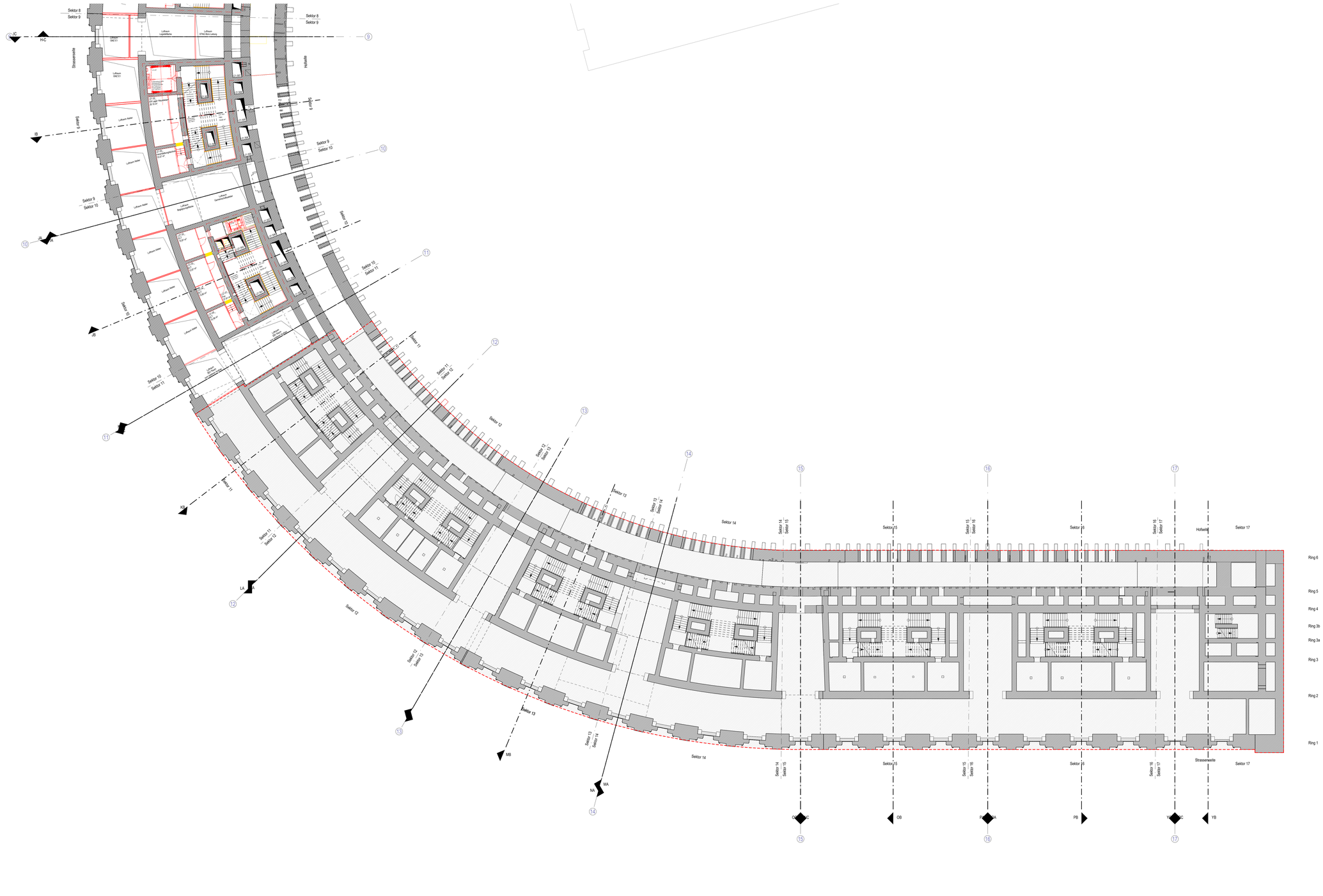
Datum (Erstausgabe)
30.04.2024

Entwurfsplanung

M.1 : 200

Grundriss Z1 Sek. 0-8

Projekt	Bauteil	Nutzung	Gewerk	Verfasser	Leistungsphase	Planart	Planinhalt	Plannummer	Status	Index
KOH	TO	UE	ARC	GMP	3	UE	Z1	001	p	5A



LEGENDE

- Stahlbeton
- Stahlbetonfertigteil
- Beton unbewehrt / Estrich
- Mauerwerk
- Dämmung, druckfest
- Dämmung, weich
- Trockenbau
- Stahl
- Naturstein
- Holz
- Stahlprofil (HEA XXX)
- Neubau
- Bestand
- Abbruch
- Abbruch Zbs
- Neu Bodenplatte, Ansicht
- Grenze Planungsbereiche
- Verdeckt vor Schnittebene
- Hinter der Schnittebene
- Achsen
- WD - Wanddurchbruch
- Wanddurchbruch, rund
- WA - Wandaussparung
- DD -Deckendurchbruch
- Deckendurchbruch, rund
- DA - Deckenaussparung
- BD - Bodendurchbruch
- Bodendurchbruch, rund
- BA - Bodenaussparung
- Oberkante Rohbau
- Oberkante Ausbau
- Unterkante Rohbau
- Unterkante Ausbau
- OKFB Oberkante Fertigfussboden / OKRB Oberkante Rohbaubboden
- Zfa Gefälle
- FRC Anforderung Brandschutz
- xx dB Anforderung Schallschutz Wände, Decken und Türen R'w + xx dB
- Raumstempel
- Türstempel

HINWEISE ZU INDEX 05

Die Integration der Planstände der Architekten Zfs und Johannraum ist rein informativ und dient der Koordination. Bitte sep. Planung beachten.

HINWEISE ZU HÖHENANGABEN

-Die OKRB variiert. Angaben zu den Rohbauhöhen sind Mittelwerte basierend auf den Angaben der Vermessenpläne RMK. Für die OKRB ist zusätzliche die Eberhebepfung aus der Punktewolke zu beachten.
-In Räumen mit variierenden Unterkanten der Rohbaudecken wurde jeweils die niedrigste Rohbauhöhe als UKRD und LH. angegeben. 3D ifc Modell, Schnitte und Bestandspläne sind zu berücksichtigen.

HINWEISE ZU ROHBAU UND ABBRUCH

-Gesonderte Hinweise zu Abbruchmaßnahmen von Deckenplatten, Stahlträgern etc. finden sich in den Abbruchplänen und dem statischen Rückbaukonzept von Jl (Statiker).

-Hinweise zu Einbau, Dimension und Lage von neuen Tür- und Fensterstürzen in Bestandswänden sind den Positionsplänen zu entnehmen.

-Die Maßnahmen wurden aus der Analyse der Bestandsunterlagen abgeleitet und sind auf der Baustelle auf Richtigkeit zu prüfen!

ALLGEMEINE HINWEISE

- Bestandsbauteile basieren auf dem weiterbearbeiteten Vermessermodell und der Punktewolke RMK.
- Alle angegebenen Maße und Abmessungen sind am Bau zu prüfen.
- Dieser Plan gilt nur in Zusammenhang mit der jeweiligen Planung der beteiligten Objektplaner und Fachplaner.
- Dieser Plan gilt nur im Zusammenhang mit dem Brandschutzkonzept von Büro Endress.
- Die Darstellung der Aufbauten von Wänden, Böden und Decken ist nur nachrichtlich, Detailpläne und Bauteilkataloge gelten vorrangig.
- Rohbauöffnenangaben für Türöffnungen beziehen sich soweit nicht anders beschrieben auf OKFB.
- Für den Aufbau, Konstruktion, Lage und Dimensionierung des Bestandsbtragwerks sowie vorhandene Öffnungen im Bestand sind die Bestandspläne zu berücksichtigen.

ALLGEMEINE ÄNDERUNGSHINWEISE

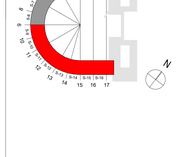
- Brandschutz gem. BSK-Pläne zu Index 03 von EndreS vom 18.03.25
- Schallschutz gem. Zwischenstand Schallschutzpläne Index 04 von GAW vom 18.03.25
- Verweis Fensterplanung Büro Zfs

Index	Änderungen-Name	Datum
0A	Index 00 Gesamt. - Weiterbearbeitung Vermessermodell - Süd	07.05.2024
01	Weiterbeteiligung Vermessermodell Süd, Fortschreibung LPH.3	19.06.2024
02	Bereinigung, Modellschnitte Vermessermodell, Fortschreibung LP3, Brandschutz, Schallschutz	31.07.2024
03	LP3-Teil1 zur Kostenberechnung	19.12.2024
04	Index 04 - Integration der Einsparoptionen nach Abstimmung und Festlegung durch PBD	28.02.2025
05	Übergabe Index 05	26.03.2025
5A	Gesamtübergabe Index 5A	28.03.2025

NÜRNBERG

Projektname
Kongresshalle Nürnberg
Ausbau für kulturelle Nutzungen

Teilprojekt
Torso (Rundbau)
Grundsätzliche Nutzbarmachung



Bauherrenschaft
Stadt Nürnberg
Planungs- und Baureferat

Projektbaudienststelle
Kulturgroßbauprojekte

Bauhof 9
90402 Nürnberg

T +49 (0)911 231-14883
F +49 (0)911 231-5630

PBD-Interim-Oper@Stadt.nuernberg.de

Projektadresse
Bayernstraße 100
90478 Nürnberg

Flur Nr. 100/100
Gemarkung Dutzendteich

Entwurfsplanung
M 1 : 200

Gültigkeit
Über die mobile App "poolarPROJEKT" kann durch **scannen des QR-Codes** die Gültigkeit dieses Plans überprüft werden.

Die App erhalten Sie im App Store ihres Betriebssystems.

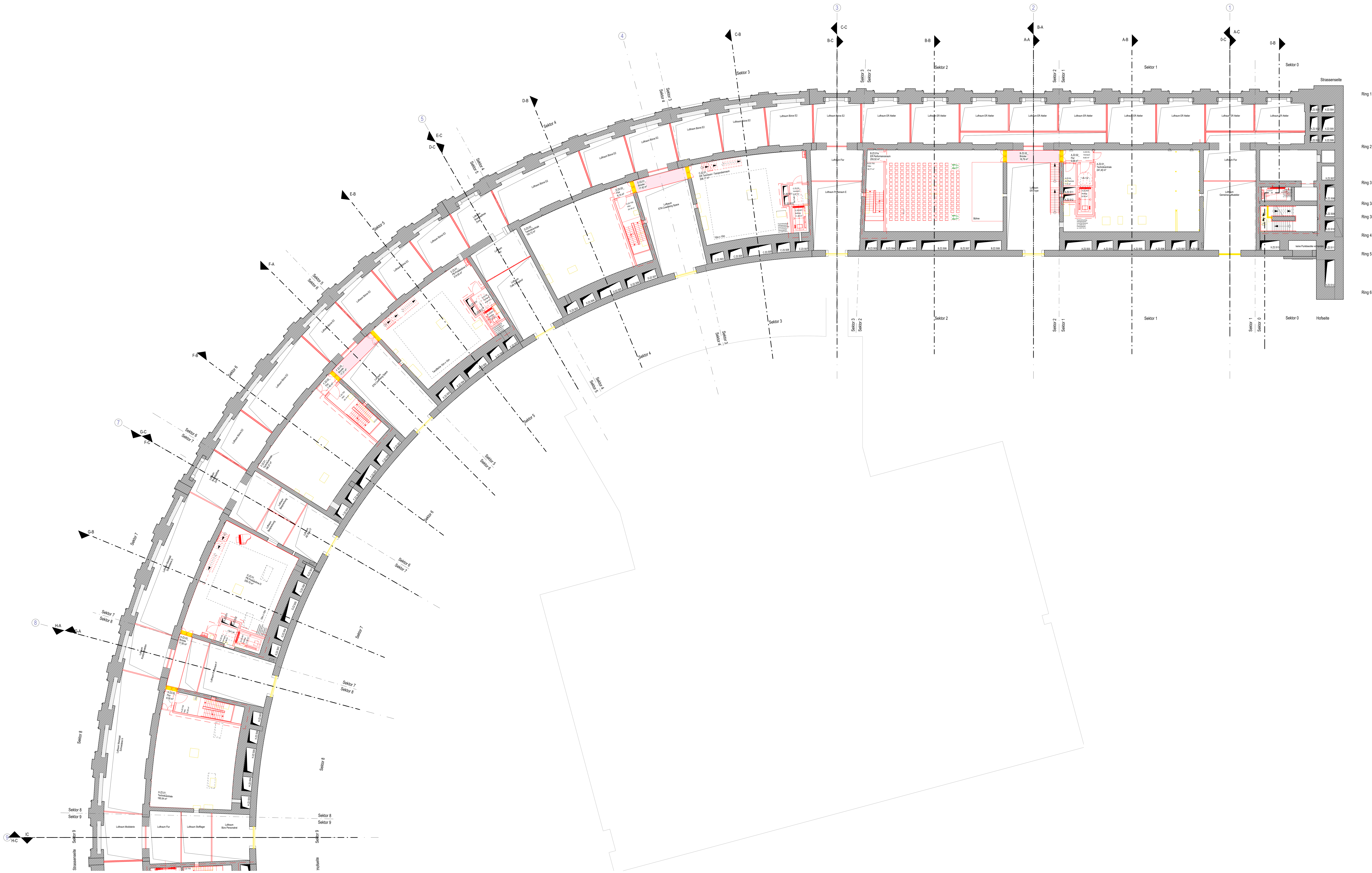
Plan-NR
KOH- TO- UE- ARC- GMP- 3- UE- Z1- 002- p- 5A

Datum (Erstausgabe)
07.05.2024

Grundriss Z1 Sek. 9-17

KOH | TO | UE | ARC | GMP | 3 | UE | Z1 | 002 | p | 5A

Bauherrenschaft
Architekten
gmp
gmp International GmbH
Hardenbergstrasse 4-5
10623 Berlin
Tel.: +49 30 617 85 5
Fax: +49 30 617 85 601
koh@gmp.de



LEGENDE

- Stahlbeton
- Stahlbetonfertigteil
- Beton unbewehrt / Estrich
- Mauerwerk
- Dämmung, druckfest
- Dämmung, weich
- Trockenbau
- Stahl
- Naturstein
- Holz
- HEA XXX Stahlprofil
- Neubau
- Bestand
- Abbruch
- Abbruch 2bs
- Neu Bodenplatte, Ansicht
- Grenze Plannungsbereiche
- Verdeckt vor Schnittebene
- Hinter der Schnittebene
- Achsen
- WD - Wanddurchbruch
- Wanddurchbruch, rund
- WA - Wandaussparung
- DD -Deckendurchbruch
- Deckendurchbruch, rund
- DA -Deckenaussparung
- BD -Bodendurchbruch
- Bodendurchbruch, rund
- BA -Bodenaussparung
- Oberkante Rohbau
- Oberkante Ausbau
- Unterkante Rohbau
- Unterkante Ausbau
- OKFB Oberkante Fertigfussboden / OKRB Oberkante Rohfussboden
- 2% Gefälle
- F90 Anforderung Brandschutz
- xx dB Anforderung Schallschutz Wände, Decken und Türen R'w = xx dB
- Raumstempel
- Türstempel

HINWEISE ZU INDEX 05

Die Integration der Planstände der Architekten 2bs und Johannsraum ist rein informativ und dient der Koordination. Bitte sep. Planung beachten.

HINWEISE ZU HÖHENANGABEN

-Die OKRB variiert. Angaben zu den Rohbauhöhen sind Mittelwerte basierend auf den Angaben der Vermesserpläne RMK. Für die OKRB ist zusätzliche die Ebenheitsprüfung aus der Punktewolke zu beachten.
-In Räumen mit variierenden Unterkanten der Rohbaudecken wurde jeweils die niedrigste Rohbauhöhe als UKRD und L.H. angegeben. 3D ifc Modell, Schnitte und Bestandspläne sind zu berücksichtigen.

HINWEISE ZU ROHBAU UND ABBRISS

-Gesonderte Hinweise zu Abbruchmaßnahmen von Deckenplatten, Stahlträgern etc. finden sich in den Abbruchplänen und dem statischen Rückbaukonzept von JI (Statiker).

-Hinweise zu Einbau, Dimension und Lage von neuen Tür- und Fensterstürzen in Bestandswänden sind den Positionsplänen zu entnehmen.

-Die Maßnahmen wurden aus der Analyse der Bestandsunterlagen abgeleitet und sind auf der Baustelle auf Richtigkeit zu prüfen!

ALLGEMEINE HINWEISE

- Bestandsbauteile basieren auf dem weiterbearbeiteten Vermessermodell und der Punktewolke RMK.
- Alle angegebenen Maße und Abmessungen sind am Bau zu prüfen.
- Dieser Plan gilt nur in Zusammenhang mit der jeweiligen Planung der beteiligten Objektplaner und Fachplaner.
- Dieser Plan gilt nur im Zusammenhang mit dem Brandschutzkonzept von Büro Endress.
- Die Darstellung der Aufbauten von Wänden, Böden und Decken ist nur nachrichtlich, Detailpläne und Bauteilkataloge gelten vorrangig.
- Rohbauhöhenangaben für Türöffnungen beziehen sich soweit nicht anders beschrieben auf OKFB.
- Für den Aufbau, Konstruktion, Lage und Dimensionierung des Bestandstragwerks sowie vorhandene Öffnungen im Bestand sind die Bestandspläne zu berücksichtigen.

ALLGEMEINE ÄNDERUNGSHINWEISE

- Brandschutz gem. BSK-Pläne zu Index 03 von Endreß vom 18.03.25
- Schallschutz gem. Zwischenstand Schallschutzpläne Index 04 von G4W vom 18.03.25
- Verweis Fensterplanung Büro 2bs

Index	Änderungen-Name	Datum
0A	Index 00 Gesamt - Weiterbearbeitung Vermessermodell - Nord	30.04.2024
01	Weiterberabeitung Vermessermodell Süd, Fortschreibung LPH 3	19.06.2024
02	Bereinigung_Modellschnitte Vermessermodell, Fortschreibung LP3, Brandschutz, Schallschutz	31.07.2024
03	LP3-Teil1 zur Kostenberechnung	19.12.2024
04	Index 04 - Integration der Einsparoptionen nach Abstimmung und Festlegung durch PBD	28.02.2025
05	Übergabe Index 05	26.03.2025
5A	Gesamtübergabe Index 5A	28.03.2025

NÜRNBERG

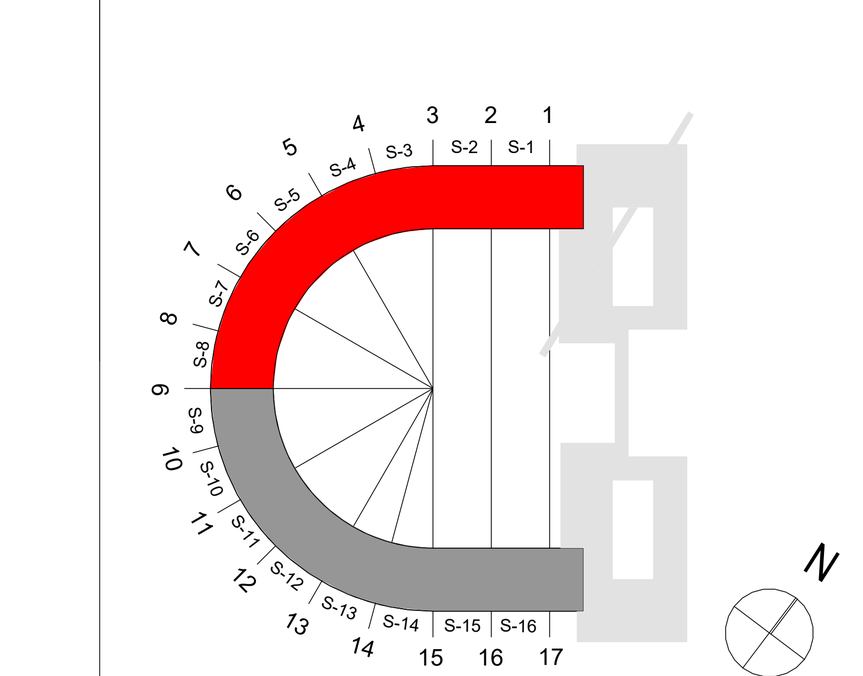
Entwurfsplanung

Projektname

Kongresshalle Nürnberg
Ausbau für kulturelle Nutzungen

Teilprojekt

Torso (Rundbau)
Grundsätzliche Nutzbarmachung



Bauherrenvertreter
Stadt Nürnberg
Planungs- und Baureferat

Projektbaudienststelle
Kulturgroßbauprojekte

Bauhof 9
90402 Nürnberg

T +49 (0)911 231-14883
F +49 (0)911 231-5630

PBD-Interim-Oper@Stadt.nuernberg.de

Projektadresse
Bayernstraße 100
90478 Nürnberg

Flur Nr 100/100
Gemarkung Dutzendteich

Gültigkeit
Über die mobile App "poolarPROJEKT" kann durch **scannen des QR-Codes** die Gültigkeit dieses Plans überprüft werden.

Die App erhalten Sie im App Store ihres Betriebssystems.

Planverfasser
Architekten
gmp
gmp International GmbH
Hardenbergstrasse 4-5
10623 Berlin
Tel.: +49 30 617 85 5
Fax: +49 30 617 85 601
koh@gmp.de

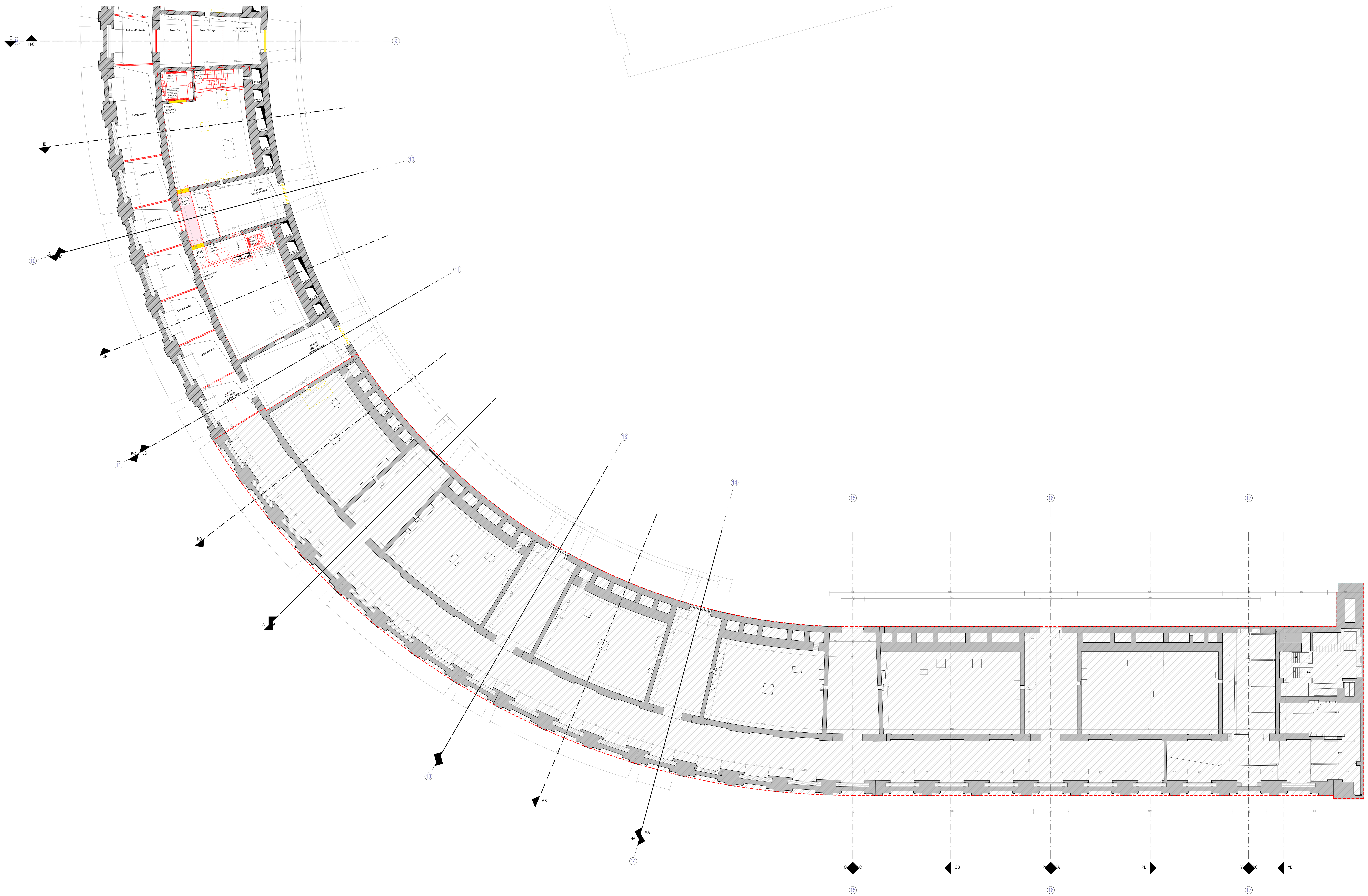
Plan NR
KOH- TO- UE- ARC- GMP- 3- UE- Z2- 001- p- 5A

Datum (Erstausgabe)
30.04.2024

M.1 : 200

Grundriss Z2 Sek. 0-8

Projekt	Bauteil	Nutzung	Gewerk	Verfasser	Leistungsphase	Planart	Planinhalt	Plannummer	Status	Index
KOH	TO	UE	ARC	GMP	3	UE	Z2	001	p	5A



LEGENDE

- Stahlbeton
- Stahlbetonfertigteil
- Beton unbewehrt / Estrich
- Mauerwerk
- Dämmung, druckfest
- Dämmung, weich
- Trockenbau
- Stahl
- Naturstein
- Holz
- HEA XXX Stahlprofil
- Neubau
- Bestand
- Abbruch
- Abbruch 2bs
- Neu Bodenplatte, Ansicht
- Grenze Plannungsbereiche
- Verdeckt vor Schnittebene
- Hinter der Schnittebene
- Achsen
- WD - Wanddurchbruch
- Wanddurchbruch, rund
- WA - Wandaussparung
- DD -Deckendurchbruch
- Deckendurchbruch, rund
- DA -Deckenaussparung
- BD -Bodendurchbruch
- Bodendurchbruch, rund
- BA -Bodenaussparung
- Oberkante Rohbau
- Oberkante Ausbau
- Unterkante Rohbau
- Unterkante Ausbau
- OKFB Oberkante Fertigfussboden
- OKRB Oberkante Rohfussboden
- 2% Gefälle
- F90 Anforderung Brandschutz
- xx dB Anforderung Schallschutz Wände, Decken und Türen R'w = xx dB
- Raumstempel
- Türstempel

HINWEISE ZU INDEX 05

Die Integration der Planstände der Architekten 2bs und Johannsraum ist rein informativ und dient der Koordination. Bitte sep. Planung beachten.

HINWEISE ZU HÖHENANGABEN

-Die OKRB variiert. Angaben zu den Rohbauhöhen sind Mittelwerte basierend auf den Angaben der Vermesserpläne RMK. Für die OKRB ist zusätzliche die Ebenheitsprüfung aus der Punktewolke zu beachten.
-In Räumen mit variierenden Unterkanten der Rohbaudecken wurde jeweils die niedrigste Rohbauhöhe als UKRD und L.H. angegeben. 3D ifc Modell, Schnitte und Bestandspläne sind zu berücksichtigen.

HINWEISE ZU ROHBAU UND ABBRISS

-Gesonderte Hinweise zu Abbruchmaßnahmen von Deckenplatten, Stahlträgern etc. finden sich in den Abbruchplänen und dem statischen Rückbaukonzept von JI (Statiker).

-Hinweise zu Einbau, Dimension und Lage von neuen Tür- und Fensterstürzen in Bestandswänden sind den Positionsplänen zu entnehmen.

-Die Maßnahmen wurden aus der Analyse der Bestandsunterlagen abgeleitet und sind auf der Baustelle auf Richtigkeit zu prüfen!

ALLGEMEINE HINWEISE

- Bestandsbauteile basieren auf dem weiterbearbeiteten Vermessermodell und der Punktewolke RMK.
- Alle angegebenen Maße und Abmessungen sind am Bau zu prüfen.
- Dieser Plan gilt nur in Zusammenhang mit der jeweiligen Planung der beteiligten Objektplaner und Fachplaner.
- Dieser Plan gilt nur im Zusammenhang mit dem Brandschutzkonzept von Büro Endress.
- Die Darstellung der Aufbauten von Wänden, Böden und Decken ist nur nachrichtlich, Detailpläne und Bauteilkataloge gelten vorrangig.
- Rohbauhöhenangaben für Türöffnungen beziehen sich soweit nicht anders beschrieben auf OKFB.
- Für den Aufbau, Konstruktion, Lage und Dimensionierung des Bestandstragwerks sowie vorhandene Öffnungen im Bestand sind die Bestandspläne zu berücksichtigen.

ALLGEMEINE ÄNDERUNGSHINWEISE

- Brandschutz gem. BSK-Pläne zu Index 03 von Endreß vom 18.03.25
- Schallschutz gem. Zwischenstand Schallschutzpläne Index 04 von G4W vom 18.03.25
- Verweis Fensterplanung Büro 2bs

Index	Änderungen-Name	Datum
0A	Index 00 Gesamt - Weiterbearbeitung Vermessermodell - Süd	07.05.2024
01	Weiterberabeitung Vermessermodell Süd, Fortschreibung LPH 3	19.06.2024
02	Bereinigung_Modellschnitte Vermessermodell, Fortschreibung LP3, Brandschutz, Schallschutz	31.07.2024
03	LP3-Teil1 zur Kostenberechnung	19.12.2024
04	Index 04 - Integration der Einsparoptionen nach Abstimmung und Festlegung durch PBD	28.02.2025
05	Übergabe Index 05	26.03.2025
5A	Gesamtübergabe Index 5A	28.03.2025

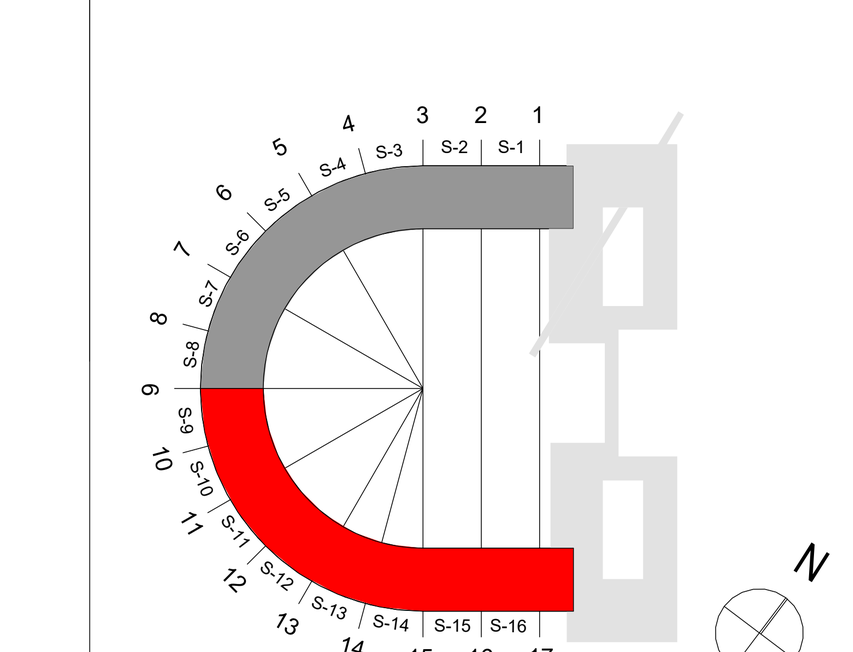
NÜRNBERG

Projektname

Kongresshalle Nürnberg
Ausbau für kulturelle Nutzungen

Teilprojekt

Torso (Rundbau)
Grundsätzliche Nutzbarmachung



Bauherrenvertreter

Stadt Nürnberg
Planungs- und Baureferat

Projektbaudienststelle
Kulturgroßbauprojekte

Bauhof 9
90402 Nürnberg

T +49 (0)911 231-14883
F +49 (0)911 231-5630

PBD-Interim-Oper@Stadt.nuernberg.de

Projektadresse

Bayernstraße 100
90478 Nürnberg

Flur Nr 100/100
Gemarkung Dutzendteich

Gültigkeit

Über die mobile App "poolarPROJEKT" kann durch **scannen des QR-Codes** die Gültigkeit dieses Plans überprüft werden.

Die App erhalten Sie im App Store ihres Betriebssystems.

Planverfasser

Architekten
gmp
gmp International GmbH
Hardenbergstrasse 4-5
10623 Berlin
Tel.: +49 30 617 85 5
Fax: +49 30 617 85 601
koh@gmp.de

Plan NR

KOH- TO- UE- ARC- GMP- 3- UE- Z2- 002- p- 5A

Datum (Erstausgabe)

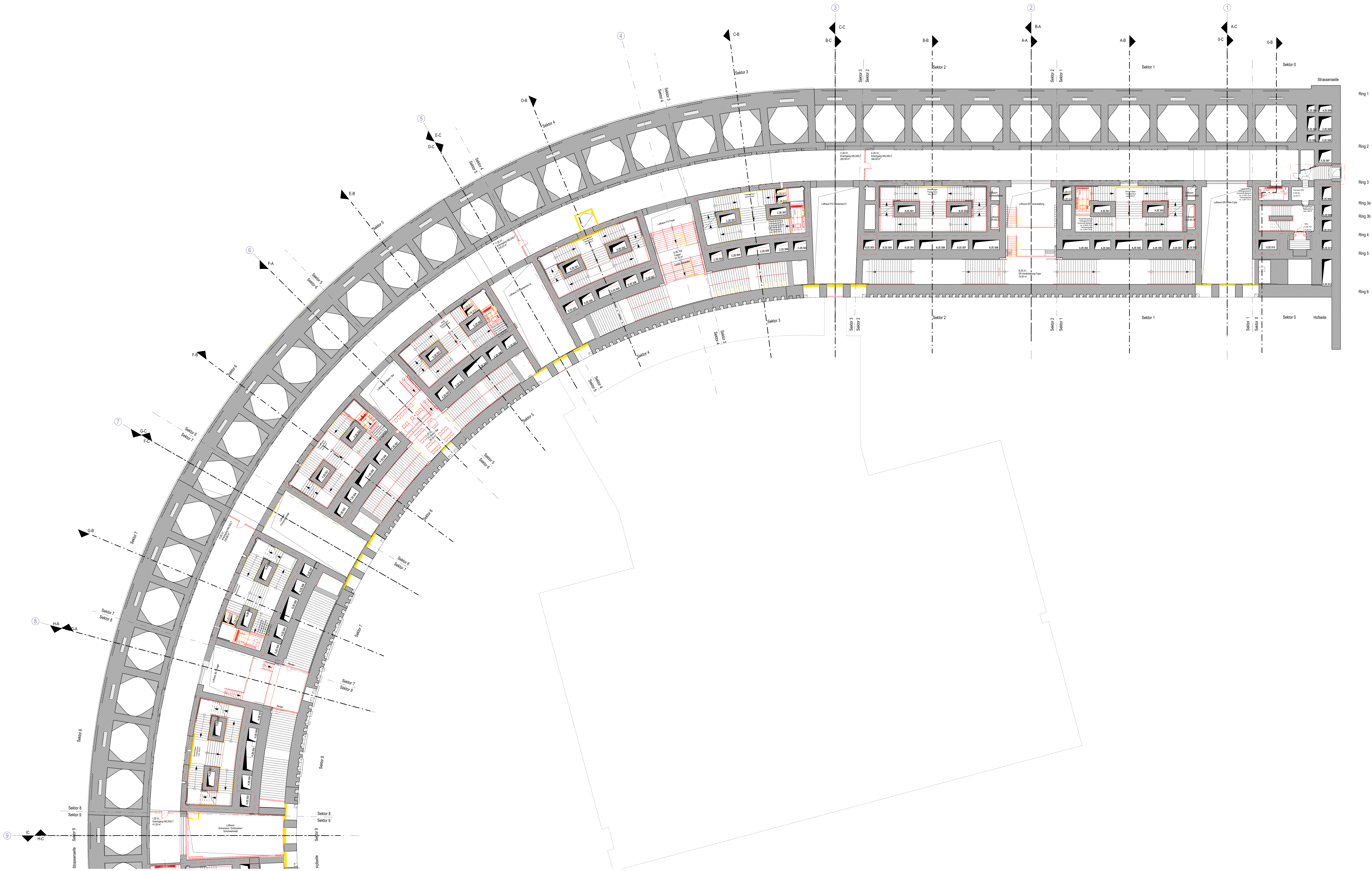
07.05.2024

Entwurfsplanung

M.1 : 200

Grundriss Z2 Sek. 9-17

Projekt	Bauteil	Nutzung	Gewerk	Verfasser	Leistungsphase	Planart	Planinhalt	Plannummer	Status	Index
KOH	TO	UE	ARC	GMP	3	UE	Z2	002	p	5A



LEGENDE

- Stahlbeton
- Stahlbetonfertigteil
- Beton unbewehrt / Estrich
- Mauerwerk
- Dämmung, druckfest
- Dämmung, weich
- Trockenbau
- Stahl
- Naturstein
- Holz
- HEA XXX — Stahlprofil
- Neubau
- Bestand
- Abbruch
- Abbruch 2bs
- Neu Bodenplatte, Ansicht
- Grenze Planungsbereiche
- Verdeckt vor Schnittebene
- Hinter der Schnittebene
- Achsen
- WD - Wanddurchbruch
- Wanddurchbruch, rund
- WA - Wandaussparung
- DD -Deckendurchbruch
- Deckendurchbruch, rund
- DA -Deckenaussparung
- BD -Bodendurchbruch
- Bodendurchbruch, rund
- BA -Bodenaussparung
- Oberkante Rohbau
- Oberkante Ausbau
- Unterkante Rohbau
- Unterkante Ausbau
- OKFB Oberkante Fertigfussboden / OKRB Oberkante Rohfussboden
- 2% Gefälle
- F90 Anforderung Brandschutz
- xx dB Anforderung Schallschutz Wände, Decken und Türen R'w = xx dB
- Raumstempel
- Türstempel

HINWEISE ZU INDEX 05

Die Integration der Planstände der Architekten 2bs und Johannsraum ist rein informativ und dient der Koordination. Bitte sep. Planung beachten.

HINWEISE ZU HÖHENANGABEN

-Die OKRB variiert. Angaben zu den Rohbauhöhen sind Mittelwerte basierend auf den Angaben der Vermesserpläne RMK. Für die OKRB ist zusätzliche die Ebenheitsprüfung aus der Punktewolke zu beachten.
-In Räumen mit variierenden Unterkanten der Rohbaudecken wurde jeweils die niedrigste Rohbauhöhe als UKRD und L.H. angegeben. 3D ifc Modell, Schnitte und Bestandspläne sind zu berücksichtigen.

HINWEISE ZU ROHBAU UND ABBRISS

-Gesonderte Hinweise zu Abbruchmaßnahmen von Deckenplatten, Stahlträgern etc. finden sich in den Abbruchplänen und dem statischen Rückbaukonzept von JI (Statiker).

-Hinweise zu Einbau, Dimension und Lage von neuen Tür- und Fensterstürzen in Bestandswänden sind den Positionsplänen zu entnehmen.

-Die Maßnahmen wurden aus der Analyse der Bestandsunterlagen abgeleitet und sind auf der Baustelle auf Richtigkeit zu prüfen!

ALLGEMEINE HINWEISE

- Bestandsbauteile basieren auf dem weiterbearbeiteten Vermessermodell und der Punktewolke RMK.

- Alle angegebenen Maße und Abmessungen sind am Bau zu prüfen.

- Dieser Plan gilt nur in Zusammenhang mit der jeweiligen Planung der beteiligten Objektplaner und Fachplaner.

- Dieser Plan gilt nur im Zusammenhang mit dem Brandschutzkonzept von Büro Endress.

- Die Darstellung der Aufbauten von Wänden, Böden und Decken ist nur nachrichtlich, Detailpläne und Bauteilkataloge gelten vorrangig.

- Rohbauhöhenangaben für Türöffnungen beziehen sich soweit nicht anders beschrieben auf OKFB.

- Für den Aufbau, Konstruktion, Lage und Dimensionierung des Bestandstragwerks sowie vorhandene Öffnungen im Bestand sind die Bestandspläne zu berücksichtigen.

ALLGEMEINE ÄNDERUNGSHINWEISE

- Brandschutz gem. BSK-Pläne zu Index 03 von Endreß vom 18.03.25
- Schallschutz gem. Zwischenstand Schallschutzpläne Index 04 von G4W vom 18.03.25
- Verweis Fensterplanung Büro 2bs

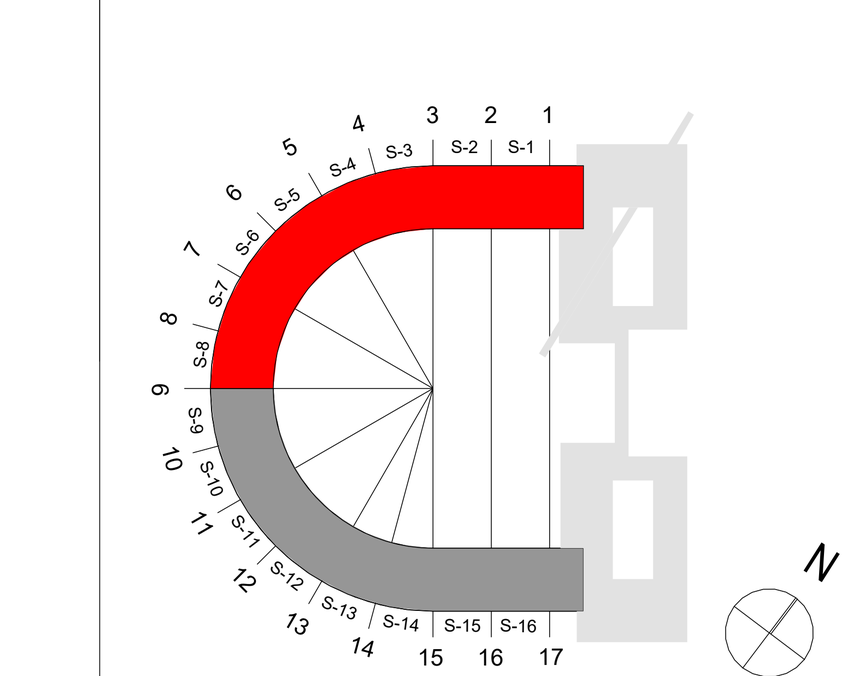
Index	Änderungen-Name	Datum
0A	Index 00 Gesamt - Weiterbearbeitung Vermessermodell - Nord	30.04.2024
01	Weiterberabeitung Vermessermodell Süd, Fortschreibung LPH 3	19.06.2024
02	Bereinigung_Modellschnitte Vermessermodell, Fortschreibung LP3, Brandschutz, Schallschutz	31.07.2024
03	LP3-Teil1 zur Kostenberechnung	19.12.2024
04	Index 04 - Integration der Einsparoptionen nach Abstimmung und Festlegung durch PBD	28.02.2025
05	Übergabe Index 05	26.03.2025
5A	Gesamtübergabe Index 5A	28.03.2025

Projektname

Kongresshalle Nürnberg
Ausbau für kulturelle Nutzungen

Teilprojekt

Torso (Rundbau)
Grundsätzliche Nutzbarmachung



Planverfasser
Architekten
gmp
gmp International GmbH
Hardenbergstrasse 4-5
10623 Berlin
Tel.: +49 30 617 85 5
Fax: +49 30 617 85 601
koh@gmp.de

NÜRNBERG

Bauherrenvertreter
Stadt Nürnberg
Planungs- und Baureferat

Projektbaudienststelle
Kulturgroßbauprojekte

Bauhof 9
90402 Nürnberg

T +49 (0)911 231-14883
F +49 (0)911 231-5630

PBD-Interim-Oper@Stadt.nuernberg.de

Projektadresse

Bayernstraße 100
90478 Nürnberg

Flur Nr 100/100
Gemarkung Dutzendteich

Gültigkeit

Über die mobile App "poolarPROJEKT" kann durch **scannen des QR-Codes** die Gültigkeit dieses Plans überprüft werden.

Die App erhalten Sie im App Store ihres Betriebssystems.

Plan NR
KOH- TO- UE- ARC- GMP- 3- UE- ZE- 001- p- 5A

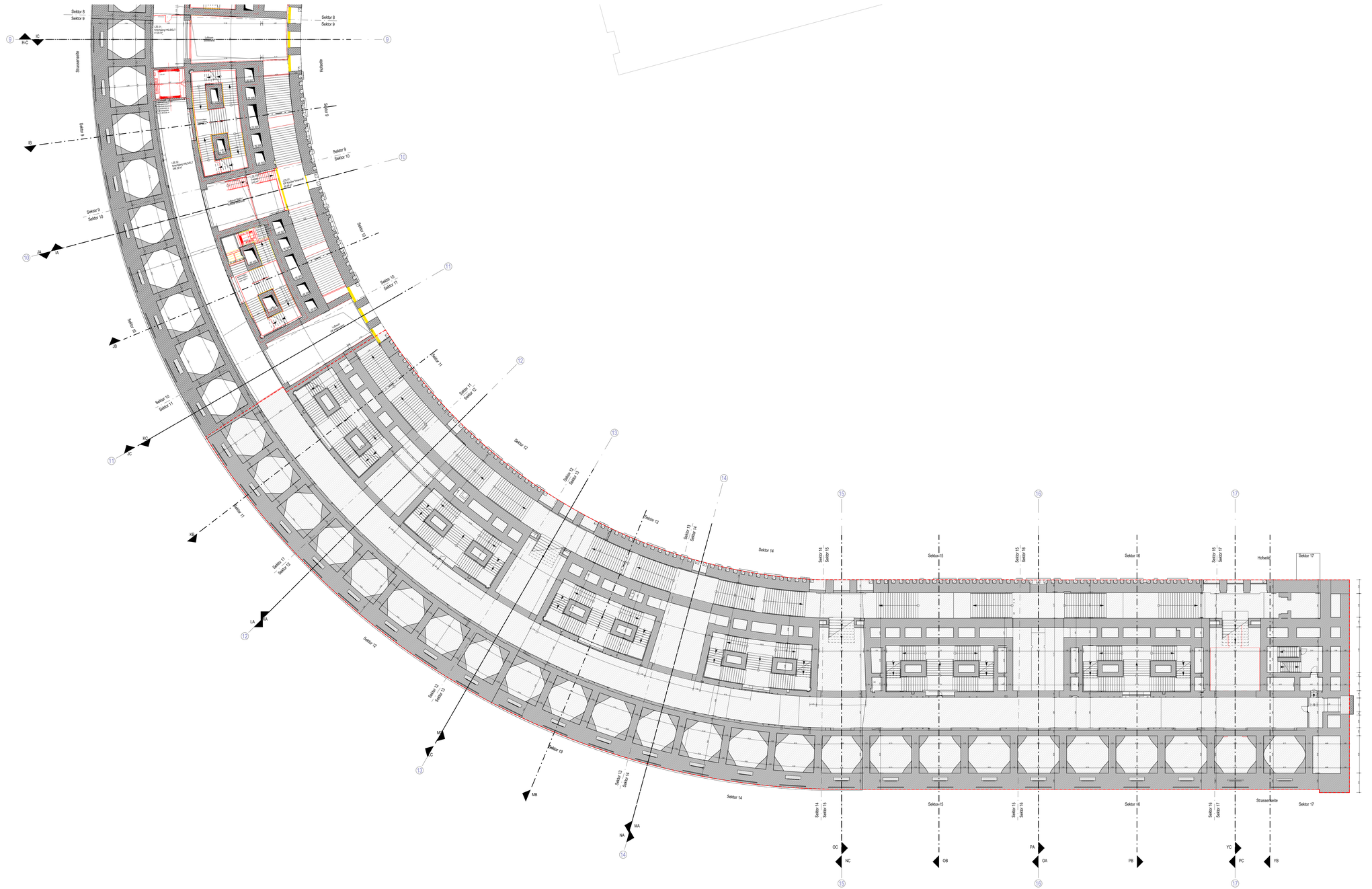
Datum (Erstausgabe)
30.04.2024

Entwurfsplanung

M.1 : 200

Grundriss ZE Sek. 0-8

Projekt	Bauteil	Nutzung	Gewerk	Verfasser	Leistungsphase	Planart	Planinhalt	Plannummer	Status	Index
KOH	TO	UE	ARC	GMP	3	UE	ZE	001	p	5A



LEGENDE

- Stahlbeton
- Stahlbetonfertigteil
- Beton unbewehrt / Estrich
- Mauerwerk
- Dämmung, druckfest
- Dämmung, weich
- Trockenbau
- Stahl
- Natursteh
- Holz
- Stahlprofil HEA XXX
- Neubau
- Bestand
- Abbruch
- Abbruch Zbs
- Neu Bodenplatte, Ansicht
- Grenze Planungsbereiche
- Verdeckt vor Schnittebene
- Hinter der Schnittebene
- Achsen
- WD - Wanddurchbruch
- Wanddurchbruch, rund
- WA - Wandaussparung
- DD -Deckendurchbruch
- Deckendurchbruch, rund
- DA - Deckenaussparung
- BD - Bodendurchbruch
- Bodendurchbruch, rund
- BA - Bodenaussparung
- Oberkante Rohbau
- Oberkante Ausbau
- Unterkante Rohbau
- Unterkante Ausbau
- OKFB Oberkante Fertigfussboden / OKRB Oberkante Rohbaubooden
- 2% Gefälle
- FRK Anforderung Brandschutz
- xx dB Anforderung Schallschutz Wände, Decken und Türen R'w + xx dB
- Raumstempel
- Türstempel

HINWEISE ZU INDEX 05

Die Integration der Planstände der Architekten Zbs und Johannraum ist rein informativ und dient der Koordination. Bitte sep. Planung beachten.

HINWEISE ZU HÖHENANGABEN

-Die OKRB variiert. Angaben zu den Rohbauhöhen sind Mittelwerte basierend auf den Angaben der Vermessenpläne RMK. Für die OKRB ist zusätzliche die Ebenheitsprüfung aus der Punktewolke zu beachten.
-In Räumen mit variierenden Unterkanten der Rohbaudecken wurde jeweils die niedrigste Rohbauhöhe als UKRD und LH. angegeben. 3D ifc Modell, Schnitte und Bestandspläne sind zu berücksichtigen.

HINWEISE ZU ROHBAU UND ABBRUCH

-Gesonderte Hinweise zu Abbruchmaßnahmen von Deckenplatten, Stahlträgern etc. finden sich in den Abbruchplänen und dem statischen Rückbaukonzept von Jl (Statiker).

-Hinweise zu Einbau, Dimension und Lage von neuen Tür- und Fensterstürzen in Bestandswänden sind den Positionsplänen zu entnehmen.

-Die Maßnahmen wurden aus der Analyse der Bestandsunterlagen abgeleitet und sind auf der Baustelle auf Richtigkeit zu prüfen!

ALLGEMEINE HINWEISE

- Bestandsbauteile basieren auf dem weiterbearbeiteten Vermessermodell und der Punktewolke RMK.
- Alle angegebenen Maße und Abmessungen sind am Bau zu prüfen.
- Dieser Plan gilt nur in Zusammenhang mit der jeweiligen Planung der beteiligten Objektplaner und Fachplaner.
- Dieser Plan gilt nur im Zusammenhang mit dem Brandschutzkonzept von Büro Endress.
- Die Darstellung der Aufbauten von Wänden, Böden und Decken ist nur nachrichtlich, Detailpläne und Bauteilkatalage gelten vorrangig.
- Rohbauhöhenangaben für Türöffnungen beziehen sich soweit nicht anders beschrieben auf OKFB.
- Für den Aufbau, Konstruktion, Lage und Dimensionierung des Bestandsbtragwerks sowie vorhandene Öffnungen im Bestand sind die Bestandspläne zu berücksichtigen.

ALLGEMEINE ÄNDERUNGSHINWEISE

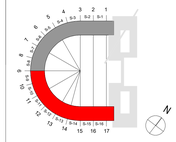
- Brandschutz gem. BSK-Pläne zu Index 03 von EndreS vom 18.03.25
- Schallschutz gem. Zwischenstand Schallschutzpläne Index 04 von GAW vom 18.03.25
- Verweis Fensterplanung Büro Zbs

Index	Änderungen-Name	Datum
0A	Index 00 Gesamt - Weiterbearbeitung Vermessermodell - Süd	07.05.2024
01	Weiterbearbeitung Vermessermodel Süd, Fortschreibung LPH 3	19.06.2024
02	Bereinigung, Modellschnitte Vermessermodell, Fortschreibung LP3, Brandschutz, Schallschutz	31.07.2024
03	LP3-Teil1 zur Kostenberechnung	19.12.2024
04	Index 04 - Integration der Einsparoptionen nach Abstimmung und Festlegung durch PBD	28.02.2025
05	Übergabe Index 05	28.03.2025
5A	Gesamtübergabe Index 5A	28.03.2025

NÜRNBERG

Projektname
Kongresshalle Nürnberg
Ausbau für kulturelle Nutzungen

Teilprojekt
Torso (Rundbau)
Grundsätzliche Nutzbarmachung



Bauherr/Auftraggeber
Stadt Nürnberg
Planungs- und Baureferat

Projektbüro
Projektbaudienststelle
Kulturgroßbauprojekte

Bauhof 9
90402 Nürnberg

T +49 (0)911 231-14883
F +49 (0)911 231-5630

PBD-Interim-Oper@stadt.nuernberg.de

Projektadresse
Bayernstraße 100
90478 Nürnberg

Flur Nr. 100/100
Gemarkung Dutzendteich

Gültigkeit
Über die mobile App "poolarPROJEKT" kann durch **scannen des QR-Codes** die Gültigkeit dieses Plans überprüft werden.

Die App erhalten Sie im App Store ihres Betriebssystems.

Architekten
gmp
gmp International GmbH
Hardenbergstrasse 4-5
10623 Berlin
Tel.: +49 30 617 85 5
Fax: +49 30 617 85 601
koh@gmp.de

Dateiname
KOH- TO- UE- ARC- GMP- 3- UE- ZE- 002- p- 5A

Datum (Erstausgabe)
07.05.2024

Entwurfsplanung

M 1 : 200

KOH | TO | UE | ARC | GMP | 3 | UE | ZE | 002 | p | 5A

Grundriss ZE Sek. 9-17

Berichtsvorlage
2. BM/006/2025

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Opernhaus-Kommission	30.04.2025	öffentlich	Bericht

Betreff:

Sachstandsbericht zum Bauprojekt Kongresshalle (KOH): Maßnahmen zur grundsätzlichen Nutzbarmachung und zur Schadstoffentfrachtung

Anlagen:
01_Sachstandsbericht_Nutzbarmachung und Substanzsicherung
02_Sachstandsbericht_Schadstoffsanierung

Bericht:
Am 15. Dezember 2021 hat der Stadtrat grundätzliche Beschlüsse zum Bauvorhaben Opernhaus und zu einer Arbeits-, Proben- und Spielstätte für die Sparten Musiktheater, Tanztheater und Konzert des Staatstheaters in der Kongresshalle auf dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände gefasst. Die Verwaltung hat über ihre Aktivitäten zur Umsetzung dieser Beschlüsse in den Jahren 2022 bis 2024 in insgesamt zehn Sitzungen der Opernhauskommission berichtet. Die von der Opernhauskommission am 8. Juli 2022 (Bedarfsplan für das Bauvorhaben Opernhaus; Verortung eines Ergänzungsbaus im "Innenhof" der Kongresshalle und Vergabe seiner Planung und Errichtung aus einer Hand) sowie am 10. Juli 2024 (Ergebnis des Vergabeverfahrens für den Ergänzungsbau) formulierten Empfehlungen hat der Stadtrat in seinen jeweils nächsten Sitzungen zum Beschluss erhoben.

Über Maßnahmen zur grundsätzlichen Nutzbarmachung einschließlich der Schadstoffentfrachtung des Bestandsgebäudes hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 26. Oktober 2022 Beschluss gefasst. Die Verwaltung wird in der Sitzung über die Umsetzung der Beschlüsse berichten und den aktuellen Sachstand zu beiden Teilmaßnahmen vorstellen.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☐ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☐ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft	☐ nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

- ☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans
- ☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)
- ☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☐ Nein

☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☒

☒

☒

Die Teilmaßnahme umfasst zentrale bauliche Sicherungs- und Ertüchtigungsmaßnahmen am Bestandsgebäude der Kongresshalle. Ziel ist – nach abgeschlossener Schadstoffsanierung – die Herstellung eines standsicheren und wettergeschützten Rohbaus mit dichter Gebäudehülle als bauliche Grundlage für den anschließenden Ausbau für kulturelle Nutzungen. Dazu zählen unter anderem die Erneuerung der schadstoffbelasteten und nicht dauerhaft tragfähigen Dachkonstruktionen, die Sicherung der Fassaden zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit sowie die Beseitigung konstruktiver Mängel und Substanzschäden im Innenbereich, aber auch die Herstellung baurechtskonformer Flucht- und Rettungswege.

1. Dächer (Architekturbüro 2bs-Architekten, Nürnberg)

Die Teilmaßnahme umfasst die Erneuerung des Hauptdaches als begrüntes Retentionsdach einschließlich Aussichtsplattform, die Erneuerung des unteren Daches (Kolonnadenebene) als teilweise vom 2.OG aus begehbaren Bereich sowie die Erneuerung diverser Sonderdächer des hufeisenförmigen Torsos.

Die Ausführungsplanung ist weitestgehend abgeschlossen.

Bezüglich der Farbigkeit der Materialien fanden Bemusterungen statt.

Teilleistungen wurden bereits vergeben und werden weiter ausgeschrieben. Das untere Dach wurde bereits weitgehend zurückgebaut und mit einer Behelfsabdichtung versehen. Ein Abschnitt des Blechdaches (Hauptdach) wurde bis auf die Oberkante der historischen Dachdecke zurückgebaut. Bisher geplante Details müssen fortgeschrieben werden.

2. Fenster, Türen und Tore (Architekturbüro 2bs-Architekten, Nürnberg)

Die Teilmaßnahme umfasst im Wesentlichen den Austausch von Fenstern auf der Außenseite (Stahl-Glas-Konstruktion), den Einbau von Stahl-Glas-Türen im Arkadengang sowie den erstmaligen Einbau von Fenstern auf der Hofseite (Aluminium-Glas-Konstruktion).

Die Ausführungsplanung ist weitestgehend abgeschlossen. Drei Elemente wurden bemustert, bezüglich des Vogelschutz-Glases besteht noch Abstimmungsbedarf.

Die Ausschreibungsunterlagen werden erstellt.

3. Fassaden (ProDenkmal, Bamberg)

Die Teilmaßnahme umfasst und beschränkt sich im Wesentlichen auf die Verkehrssicherheit einschließlich Substanzsicherung und auf die geordnete Ableitung von Regenwasser. Die Ausführungsplanung ist in Erstellung. Bezüglich des Umgangs mit den Ziegelumfassungsmauern des „Innenhofes“ und bezüglich der Verfugung der Granitfassade erfolgten und erfolgen Bemusterungen.

4. Flucht- und Rettungswege (Architekturbüro Johannsraum, Nürnberg)

Der Maßnahmenumfang wurde auf Grundlage des Brandschutzkonzeptes angepasst.

Die Bestandtreppe und der Bestandsaufzug im Gelenk zwischen nördlichem Kopfbau und Langbau („Sektor 0“) werden nach oben hin erweitert, erschließen alle Hauptgeschosse künftig barrierefrei vom Vorplatz aus und ermöglichen künftig auch einen barrierefreien Dachzugang (Aussichtsplattform). Die innenliegenden Bestandstreppenhäuser werden baukonstruktiv vorbereitet, wobei die endgültige technische Ausstattung im Zuge der nachgelagerten Ausbaumaßnahmen erfolgt. Die Maßnahme befindet sich in der Ausführungsplanung.



Abbildung 1: Muster-Tor im Arkadengeschoss



Abbildung 2: Muster-Fenster mit Vogelschutz-Verglasung auf der Hofseite

5. Sicherung der Bausubstanz (Architekturbüro Fritsch, Knodt & Klug, Nürnberg)

Die Teilmaßnahme umfasst die bauliche Sicherung und Ertüchtigung der tragenden Wände und Strukturen. Ziel ist es, die vorhandenen konstruktiven Schwachstellen zu beheben und die Standsicherheit dauerhaft zu gewährleisten. Anlass für die erforderlichen Arbeiten sind bauzeitliche Konstruktionsmängel, spätere Eingriffe in die Tragstruktur sowie nutzungs- und alterungsbedingte Substanzschäden. Die Bausubstanzsicherung bildet eine wesentliche Grundlage für den weiteren Ausbau der Kongresshalle. Aufgrund der teils unklaren Schadensbilder und der komplexen Bestandsstruktur bestehen bei dieser Maßnahme derzeit noch Planungs- und Kostenunsicherheiten, die aktuell aufgearbeitet werden.

Maßnahmen zur Gegensteuerung hinsichtlich Qualitäten, Kosten und Terminen sind erforderlich und wurden eingeleitet. Dies wirkt sich auch auf andere Teilmaßnahmen aus. Unter anderem wird eine vollständige Sanierung aller Schächte nicht darstellbar sein; Leitungstrassen der technischen Gebäudeausrüstung verlaufen daher, entgegen der ersten Planungsphase, auch außerhalb der bestehenden Schächte.

Altlastensanierung Innenhof

Die Sanierung der Schwindgassen (begrünte „Streifen“ zwischen den Tribünenfundamentplatten) ist abgeschlossen. Aktuell läuft die Entsorgung des in Big Packs verpackten Materials.

Insgesamt wurden über 3.000 Tonnen Aushubmaterial bzw. Bauschutt unterschiedlicher Deponieklassen und 600 kg asbesthaltiger Abfälle entsorgt.

Die verunreinigten Erdmassen auf der ehemaligen Feuerwehrübungsfläche, oberhalb der bauzeitlichen Betonplatte, wurden beseitigt. Parallel wurden, in Abstimmung mit dem Umweltamt der Stadt Nürnberg, Grundwassermessstellen installiert, die diesen Bereich kontinuierlich überwachen.

Schadstoffsanierungsarbeiten Gebäude

Sockel- und Erdgeschoss

Die Dekontamination im Sockel- und Erdgeschoss ist weitestgehend abgeschlossen. Derzeit finden noch Raumluftmessungen sowie die Entsorgung des Materials statt.

Unter anderem wurden 1,7 km asbesthaltige Fugen im Arkadengang und 16 asbesthaltige Nachtspeicheröfen ausgebaut und entsorgt sowie 854 m³ asbesthaltigen Müllgemischs aus Schächten geräumt und entsorgt.

1.-3. Obergeschoss

In den Etagen 1.-3.OG ist die Schadstoffsanierung, bis auf wenige ehemalige Lüftungszentralen in der Zwischenebene 2.-3.OG, ebenfalls abgeschlossen.

Hierbei wurden knapp 200 Tonnen Bauschutt und Baustellenmischabfälle unterschiedlicher Deponieklassen entsorgt; davon waren 119 Tonnen asbesthaltig.

Dach über 1.OG (ehem. Kolonnade)

In der Teilmaßnahme „Dach über 1.OG“ sind die Abbruchmaßnahmen von Achse 3 bis 15 abgeschlossen. Der Rückbau im Bereich der Achsen 15-17 wird voraussichtlich am 18. April 2025 und für Achse 1-3 voraussichtlich am 27. Mai 2025 beendet sein.

Die Abdichtungsmaßnahmen (Behelfsabdichtung) für Achse 3-15 sind bereits ausgeführt. Die erwartete Fertigstellung der Abdichtungsarbeiten für Achse 15-17 ist am 30. Mai 2025 und für Achse 1-3 am 8. Juli 2025. Für den Bereich Achse 11-15 wurde ein Höhenausgleich ausgeführt und fertiggestellt, Achse 15-17 ist derzeit noch offen und eine Fertigstellung wird zum 8. Mai 2025 erwartet.

Die Taktung der einzelnen Abschnitte berücksichtigt Belange des Artenschutzes.

Unter anderem wurden 26 Tonnen mit Holzschutzmitteln behandelter Dachstuhlhölzer und über 50 Tonnen Bauschutt und Mischabfälle entsorgt.

Dach über 3.OG (Hauptdach)

Der erste Abschnitt der Teilmaßnahme „Dach über 3.OG“ befindet sich in Ausführung und wird voraussichtlich im ersten Halbjahr 2026 fertiggestellt sein.

Der vorgefundene Zustand der freigelegten Dachdecke macht ergänzende Leistungen zur fachgerechten Herstellung der Abdichtungsebene erforderlich. Die Teilmaßnahme insgesamt wird voraussichtlich im ersten Halbjahr 2026 abgeschlossen werden.

Die Planung geht von einem Rückbau von ca. 11.700 m² Estrich, 270 m³ Dachstuhlhölzern, 2.400 m³ Bauschutt und Mischabfällen sowie 260 m asbesthaltiger Rohrleitungen aus.



Abbildung 1: Rückbau des schadhaften Blechdaches über dem 3.OG



Abbildung 2: Beräumte Dachdecke über 3.OG und Vorbereitung der Behelfsabdichtung

Beschlussvorlage
2. BM/007/2025

NÜRNBERG

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Opernhaus-Kommission	30.04.2025	öffentlich	Empfehlung
Stadtrat	07.05.2025	öffentlich	Beschluss-Auflage

Betreff:
Sachstandsbericht zum Bauprojekt Kongresshalle (KOH): Ergänzungsbau

Anlagen:
01_Sachstandsbericht_Ergänzungsbau

Bericht:
Am 15. Dezember 2021 hat der Stadtrat grundätzliche Beschlüsse zum Bauvorhaben Opernhaus und zu einer Arbeits-, Proben- und Spielstätte für die Sparten Musiktheater, Tanztheater und Konzert des Staatstheaters in der Kongresshalle auf dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände gefasst. Die Verwaltung hat über ihre Aktivitäten zur Umsetzung dieser Beschlüsse in den Jahren 2022 bis 2024 in insgesamt zehn Sitzungen der Opernhauskommission berichtet. Die von der Opernhauskommission am 8. Juli 2022 (Bedarfsplan für das Bauvorhaben Opernhaus; Verortung eines Ergänzungsbaus im "Innenhof" der Kongresshalle und Vergabe seiner Planung und Errichtung aus einer Hand) sowie am 10. Juli 2024 (Ergebnis des Vergabeverfahrens für den Ergänzungsbau) formulierten Empfehlungen hat der Stadtrat in seinen jeweils nächsten Sitzungen zum Beschluss erhoben.

Die Verwaltung wird in der Sitzung über ihre Arbeit seit der letzten Kommissionssitzung und den Ratsbeschlüssen vom Juli 2024 berichten und zum aktuellen Stand zu Plaung und Errichtung des Ergänzungsbaus im "Innenhof" der Kongresshalle vortragen. LRO Architekten, Stuttgart, werden ihr grundsätzliches Planungskonzept vorstellen und erste gestalterische Überlegungen zu einem Farbkonzept und zur Materialität präsentieren.

Bezüglich theatertechnischer Anlagen der Obermaschinerie schlägt die Verwaltung eine Empfehlung an den Stadtrat vor.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☐ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☐ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft	☐ nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

- ☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans
- ☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)
- ☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☐ Nein

☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☒

☒

☒

Empfehlungsvorschlag:
Aufgrund der Förderbestimmungen ist der Ergänzungsbau einschließlich der theatertechnischen Anlagen mindestens 25 Jahre zu betreiben. Dieser Zeitraum überschreitet die zu erwartende Restnutzungsdauer der Bestandsobermaschinerie des Opernhauses, die ursprünglich in den Ergänzungsbau hätte umgezogen werden sollen. Zur Vermeidung eines kosten- und zeitaufwendigen nachträglichen Austausches sowie von Stillstandszeiten aufgrund einer Havarie empfiehlt die Kommission die Beschaffung einer neuen Obermaschinerie für den Ergänzungsbau.

Beschlussvorschlag:
Der Stadtrat erhebt die Empfehlung der Opernhaus-Kommission vom 30. April 2025 zum Beschluss.

Sachstandsbericht KOH Ergänzungsbau

Die Teilmaßnahme umfasst Planung und Bau eines Ergänzungsbaus für das Staatstheater Nürnberg im nordwestlichen Teil des Innenhofes. Der Ergänzungsbau beinhaltet die eigentliche Spielstätte mit großer Probebühne und Orchesterprobensaal sowie weitere, zwingend bühnennahe Funktionen. Die Vergabe der Leistungen erfolgte entsprechend der Empfehlung der Kommission und auf Basis der Beschlüsse des Stadtrats im Juli 2024 an die Fa. Georg Reisch GmbH & Co. KG, Bad Saulgau. Die Objektplanung erfolgt durch die LRO GmbH & Co. KG Freie Architekten BDA, Stuttgart.

Die Planungen werden aktuell in enger Abstimmung mit dem Nutzer Staatstheater Nürnberg mit dem Ziel der Kostenneutralität finalisiert. Auf die aktualisierten Pläne wird verwiesen. In der Sitzung wird der Planungsstand einschließlich der Überlegungen für den künftigen Saal durch das Architekturbüro vorgestellt.

Der offizielle Baustart erfolgte am 13. Dezember 2024. Zunächst wurden Bodenverbesserungsarbeiten durchgeführt und Teile der bauzeitlichen, unbewehrten Bodenplatte zurückgebaut. Das gewonnene Abbruchmaterial wurde zerkleinert und vor Ort wiederverwendet.

Parallel dazu wurden bereits große Teile der Baustelleneinrichtung, wie Personal- und WC-Container sowie der kleinste der drei geplanten Turmdrehkräne, aufgebaut. Dieser ist knapp 50 Meter hoch und hat einen 60 Meter langen Ausleger.

Die Tiefengründungsarbeiten sind abgeschlossen und erste Bereiche der Bodenplatte des neuen Baukörpers wurden gegossen. Mit den Rohbauarbeiten wurde ebenfalls bereits begonnen.



Abbildung 1: Erster Turmdrehkran und Umrisse des Neubaus im Innenhof der Kongresshalle

Ursprünglich war vorgesehen, die Bestandsobermaschinerie aus dem Opernhaus aus- und in den Ergänzungsbau wieder einzubauen. Aufgrund der Förderbestimmungen ist der Ergänzungsbau einschließlich der theatertechnischen Anlagen mindestens 25 Jahre zu betreiben. Dieser Zeitraum überschreitet die zu erwartende Restnutzungsdauer der Bestandsobermaschinerie. Zur Vermeidung eines kosten- und zeitaufwendigen nachträglichen Austausches sowie von Stillstandszeiten im Havariefall wird eine Empfehlung begehrt, für den Ergänzungsbau eine neue Obermaschinerie zu beschaffen. Dies trägt zugleich zur Sicherung des Theaterbetriebs am Richard-Wagner-Platz bis zum Umzug in die Kongresshalle bei und vermeidet Mehrkosten und Verzögerungen, die ein Einbau der Obermaschinerie nach Schließen des Bühnenturmdaches von der Bühne aus verursachen würde.

Es wird davon ausgegangen, dass dies keine Auswirkungen auf den städtischen Anteil der Finanzierung haben wird, da diesbezügliche Mehrkosten voraussichtlich durch eine höhere Förderung kompensiert werden können.

Beschlussvorlage
2. BM/008/2025

NÜRNBERG

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Opernhaus-Kommission	30.04.2025	öffentlich	Empfehlung
Stadtrat	07.05.2025	öffentlich	Beschluss-Auflage

Betreff:
Sachstandsbericht zum Bauprojekt Kongresshalle (KOH): Außenanlagenplanung

Anlagen:
01_Sachstandsbericht Außenanlagen

Bericht:
Am 15. Dezember 2021 hat der Stadtrat grundätzliche Beschlüsse zum Bauvorhaben Opernhaus und zu einer Arbeits-, Proben- und Spielstätte für die Sparten Musiktheater, Tanztheater und Konzert des Staatstheaters in der Kongresshalle auf dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände gefasst. Die Verwaltung hat über ihre Aktivitäten zur Umsetzung dieser Beschlüsse in den Jahren 2022 bis 2024 in insgesamt zehn Sitzungen der Opernhauskommission berichtet. Die von der Opernhauskommission am 8. Juli 2022 (Bedarfsplan für das Bauvorhaben Opernhaus; Verortung eines Ergänzungsbaus im "Innenhof" der Kongresshalle und Vergabe seiner Planung und Errichtung aus einer Hand) sowie am 10. Juli 2024 (Ergebnis des Vergabeverfahrens für den Ergänzungsbau) formulierten Empfehlungen hat der Stadtrat in seinen jeweils nächsten Sitzungen zum Beschluss erhoben.

Die Verwaltung wird in der Sitzung über ihre Arbeit seit der letzten Kommissionssitzung und den Ratsbeschlüssen vom Juli 2024 berichten und den aktuellen Stand der Planungen der Umfeldmaßnahmen mit den Zielen der Herstellung der Verkehrssicherheit, der Barrierefreiheit und der Ordnung des ruhenden Verkehrs vorstellen. Sie erbittet dazu dann die Empfehlung an den Stadtrat, die Umfeldmaßnahmen auf dieser Basis in der Entwurfsplanung weiterzuführen.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☐ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☐ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft	☐ nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

- ☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans
- ☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)
- ☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☐ Nein

☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☒

☒

☒

Empfehlungsvorschlag:
Die Kommission nimmt den vorliegenden Stand der Außenanlagenplanung an der Kongresshalle billigend zur Kenntnis und empfielt dem Stadtrat, die Maßnahmen auf dieser Basis in der Entwurfsplanung weiterzuführen.

Beschlussvorschlag:
Der Stadtrat erhebt die Empfehlung der Opernhaus-Kommission vom 30. April 2025 zum Beschluss.

Sachstandsbericht KOH Außenanlagenplanung

1. Veranlassung

Am 17. Juli 2024 beschloss der Stadtrat ein Budget von 1,5 Millionen Euro für die Planung und Umsetzung der Außenanlagen an der Kongresshalle.

2. Stand der Planung

Die Planung liegt im Vorentwurf vor. Auf die Plandarstellung wird verwiesen.

3. Förderung

Die Budgetierung basiert auf einer Förderquote von 50 % aus der Städtebauförderung (Regelsatz), so dass der städtische Eigenanteil 750.000 Euro beträgt und weitere 750.000 Euro aus Fördermitteln stammen.

Als mögliche Förderquellen kommen in Frage:

- **Städtebauförderung** (Bayerisches Städtebauförderungsprogramm)
- **Kommunalrichtlinie** (Förderung von Beleuchtung, klimafreundlicher Mobilität)
- **KfW-Programm „Natürlicher Klimaschutz in Kommunen“** (Zuschuss Nr. 444)

Höhere Fördersätze sind nicht ausgeschlossen.

4. Räumliche Abgrenzung

Die bestehenden Flurstücksgrenzen entsprechen nicht den aktuellen Gegebenheiten, da sie den Zustand vor dem Bau des ehemaligen Reichsparteitagsgeländes widerspiegeln. Die Kongresshalle erstreckt sich über mehrere Flurstücke, darunter eines, das bis zum Platz der Opfer des Faschismus reicht.

Das Vorhabensgrundstück wird daher hilfsweise durch folgende Begrenzungen definiert:

- **Nord / Nordwest:** Bayernstraße
- **West (zum Volksfestplatz hin):** Östliche Grenze der Verbindungsstraße zwischen Bayernstraße und Großer Straße
- **Nordost / Ost / Südost / Süd:** Grenze des Flurstücks 333, geradlinig verlängert zu den angrenzenden Verkehrsflächen
- **Gesamtfläche:** ca. 10,5 Hektar

Maßnahmen außerhalb dieses Bereichs, insbesondere auf dem Volksfestplatz (mit Ausnahme weniger Stellplätze entlang der Straße), sind nicht Bestandteil des Projekts.

5. Wirtschaftliche Begrenzung

Aufgrund der außergewöhnlichen Größe des Areals muss der Fokus auf priorisierte Teilmaßnahmen gelegt werden. Gestalterische Maßnahmen ohne funktionalen Mehrwert sowie eine grundlegende Neugestaltung der Außenanlagen sind nicht vorgesehen.

6. Grundlagen der Planung

Das Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände ist der zentrale Anlaufpunkt für Besucher des Areals. Die Kongresshalle selbst dient als größtes Exponat und symbolisiert im Besonderen durch ihr unvollendetes Äußeres das Scheitern des Nationalsozialismus.

Zugängliche Bereiche:

- **Aktuell:** Nördlicher Kopfbau (Dokumentationszentrum) samt Innenhof, Großer Innenhof (ehemaliger geplanter Saal), Arkadengang, südlicher Kopfbau mit Serenadenhof (Nürnberger Symphoniker)
- **Zukünftig:** Nördlicher Langbau und Teile des Rundbaus mit Artefakten („Flakhelfer-Malereien“, Deutsche Bauausstellung 1949, Jubiläumsausstellung "900 Jahre Nürnberg" 1950, Lager Versandhaus Quelle 1972 bis 2006).

Die Planung berücksichtigt die Ziele des vom Stadtrat beschlossenen qualifizierten INSEK Nürnberg Südost.

7. Gegenstand und Ziele der Planung

Schwerpunkte der Außenanlagenplanung:

1. Verbesserung der **Verkehrssicherheit**
2. Verbesserung der **Barrierefreiheit**
3. Neuordnung des **ruhenden Verkehrs**

Städtebauliche Zielsetzungen:

1. Nachhaltige Erreichbarkeit und Erschließung sicherstellen
2. Gebäude sicher erlebbar machen
3. Aufenthaltsqualität verbessern, ohne die historische Aussagekraft zu überlagern
4. Barrierefreien Zugang zu zentralen Bereichen gewährleisten
5. Klare und sichere Übergänge ins Gelände schaffen, Besucherströme leiten
6. Nachhaltigkeit stärken

8. Abgrenzung von Ausbauvorhaben

Baurechtlich notwendige Maßnahmen für den Ausbau der Spielstätte des Staatstheaters und für die Ermöglichungsräume sind budgetär unmittelbar diesen Projekten zugeordnet. Dazu zählen u.a.:

- Abfallentsorgungsanlagen
- Fahrrad- und Pkw-Stellplätze in satzungsmäßiger Anzahl
- Mindestmaß an Flächenbearbeitung an den Zugängen
- Anlieferung
- Treppen- und ggf. Rampenanlagen zur Entfluchtung des Torsos in den Großen Innenhof

9. Konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit

- Fußgängerweg auf der Westseite entlang der Verbindungsstraße Bayernstraße – Große Straße
- Sichere Querung (Furt) zur Anbindung der Parkplätze auf dem Volksfestplatz
- Ergänzung und Erneuerung der Beleuchtung der Umfahrungsstraße und von Vorplätzen (Voraussetzung hierfür: die Straßenbeleuchtung geht in den Zuständigkeitsbereich der Stadt / der HVE über)
- Beleuchtung des Großen Innenhofs unter Berücksichtigung des Artenschutzes
- Beseitigung von Unebenheiten und Absturzgefahren
- Verkehrsberuhigung des nördlichen Vorplatzes
- Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs auf der östlichen Umfahrungsstraße
- Gegebenenfalls insektenfreundliche Beleuchtung des Uferwegs
- Markierung von Fußgängerbereichen mit einfachen Mitteln (z. B. Asphalt mit Einstreumaterial)

10. Konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Barrierefreiheit

- Höhenanpassung der Flächen vor den Zugängen für barrierefreie Übergänge

- Rollstuhlgerechter Zugang zum Großen Innenhof
- Einrichtung taktiler Bodenindikatoren (Fortsetzen des vorhandenen Systems)

11. Konkrete Maßnahmen zur Neuordnung des ruhenden Verkehrs

- Markierung von Pkw-Stellplätzen auf bestehenden Asphaltflächen
- Zusätzliche Stellplätze durch befestigte Flächen im Süden
- Barrierefreie Stellplätze nahe den Eingängen
- Verlagerung der Elektrofahrzeug-Stellplätze an die westliche Umfahrungsstraße
- Schaffung überdachter Fahrradabstellplätze

12. Arrondierende Maßnahmen

- Sichtbarmachen vorhandener Strukturen im Großen Innenhof (z.B. Schwindgassen)
- Nutzung vorhandener Strukturen als Sitzmöglichkeiten im Großen Innenhof anstelle neuer Bänke
- Schaffung schattiger Aufenthaltsbereiche, ggf. durch Baumpflanzungen
- Reduzierung des motorisierten Verkehrs auf der Umfahrungsstraße
- Pflanzung von Bäumen
- Regenwasserversickerung im Großen Innenhof (Schwammstadtgedanke)

13. Weitere Maßnahmen

Aufgrund des begrenzten Budgets wurden folgende Maßnahmen zunächst zurückgestellt:

- **Barrierefreie Rampe auf dem nördlichen Vorplatz:**
  - Die vorhandene Rampe auf die nördliche Anschüttung („Theatervorplatz“) wurde untersucht, sie kann aber nicht barrierefrei ausgebildet werden
  - Eine zusätzliche Rampe auf dem nördlichen Vorplatz zur klaren Wegführung wurde geprüft, ist aber mit der Annahme einer 50 %-igen Förderung nicht finanzierbar
  - Der Zugang erfolgt künftig über den vorhandenen und erweiterten Aufzug im "Scharnier" zwischen nördlichem Kopfbau und Langbau, der alle Etagen erschließt
  - Es wird geklärt, ob die Rampe als „Kunst am Bau“ umgesetzt werden kann
- **Treppe auf die nördliche Anschüttung:**
  - Direkte Verbindung zwischen Theatervorplatz und Parkplatzflächen auf dem Volksfestplatz
  - Sinnvolle Erleichterung der Erschließung, jedoch nicht zwingend erforderlich
- **Überarbeitung des Platzes vor der Hofzufahrt (vor Nürnberger Symphoniker):**
  - Vergrößerung des Vorplatzes zur Verbesserung der Zufahrt in den Innenhof und der Verkehrssicherheit
  - Wendefläche für Busse, insbesondere für Menschen mit Behinderung
- **Bereich vor dem zentralen Facility Management und den künftigen Räumen des Süddeutschen Schaustellerverbands**
  - Höhenausgleich und Barrierefreiheit

14. Stellplatznachweis

Die Planung strebt an, den notwendigen Stellplatznachweis für Pkw und Fahrräder vollständig auf dem Vorhabensgrundstück zu erbringen. Falls dies nicht möglich ist, könnten ergänzende Stellplätze entlang der Verbindungsstraße Bayernstraße – Große Straße geschaffen werden, die jedoch während der Volksfeste nicht zur Verfügung stehen. Hierüber wurde mit dem Süddeutschen Schaustellerverband grundsätzlich Einverständnis erzielt.

15. Kostenschätzung zur Vorplanung

Das mit der Planung beauftragte Büro hat eine Kostenschätzung zur Vorplanung vorgelegt (alle Zahlenangeben brutto). Diese schließt mit insgesamt 4.522.983 Euro, die sich wie folgt auf die oben genannten Maßnahmen verteilen:

1. Den Ausbauvorhaben unmittelbar zugeordnet	
Ermöglichungsräume	170.866
Staatstheater	180.178
Summe	***351.044 €***

2. Umfeldmaßnahmen	
- auf dem Vorhabensgrundstück	2.334.896
- außerhalb des Vorhabensgrundstückes	244.252
Summe	***2.579.149 €***

3. Weitere Maßnahmen	
Barrierefreie Rampe Vorplatz	1.232.840
Treppe Volksfestplatz / Aufschüttung	72.774
Platz vor Hofzufahrt	125.355
Bereich vor Sektoren 7-9 (FM & SSV)	161.821
Summe	***1.592.790 €***

Hinzu kommt das Planungshonorar, das bei Umsetzung aller vorstehender Umfeld- und weiterer Maßnahmen ca. 477.361 Euro beträgt.

16. Fazit

Die den Ausbauvorhaben zugeordneten Maßnahmen (erster Absatz der Auflistung oben) sind in den jeweiligen Förderanträgen der Ausbaumaßnahmen berücksichtigt und müssen umgesetzt werden, da die Projekte sonst nicht genehmigungsfähig sind. In Abstimmung mit den Fördergebern sind die Maßnahmen auf ein Minimum reduziert.

Bei einer Förderung in Höhe von 60 % ergäbe sich in Bezug nur auf die zur Umsetzung vorgeschlagenen Umfeldmaßnahmen im Umfang von 2.579.149 Euro (zweiter Absatz der Auflistung oben) ein Eigenanteil in Höhe von rund einer Mio. Euro (gegenüber 750.000 Euro Eigenanteil bei einem Budget i.H.v. 1,5 Mio. Euro).

Über die Höhe der Förderquote für die Umfeldmaßnahmen erfolgen Verhandlungen mit der Regierung. Bei einer 90 %-igen Förderung aller Umfeld- und weiterer Maßnahmen (4.649.300 Euro einschließlich Honorar) ergäbe sich ein städtischer Eigenanteil in Höhe von rund 465.000 Euro (gegenüber 750.000 Euro Eigenanteil bei dem im Budget vorgesehenen Ansatz von 1,5 Mio. Euro).

Die Förderung der Baunebenkosten (Planungshonorar) erfolgt durch einen pauschalen Ansatz auf die Kosten der Kostengruppen 300-500 der DIN 276 i.H.v. 18 %.

17. Empfehlung

In Anbetracht der erwarteten Förderung in Höhe von 90 % wird empfohlen, die Planung einschließlich der oben beschriebenen weiteren Maßnahmen in der Entwurfsplanung (Leistungsphase 3 der HOAI) fortzuführen.

Berichtsvorlage
2. BM/009/2025

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Opernhaus-Kommission	30.04.2025	öffentlich	Bericht

Betreff:

Sachstandsbericht zum Bauprojekt Kongresshalle (KOH): Fördermittelkonzept und Meilensteine

Bericht:

Am 15. Dezember 2021 hat der Stadtrat grundätzliche Beschlüsse zum Bauvorhaben Opernhaus und zu einer Arbeits-, Proben- und Spielstätte für die Sparten Musiktheater, Tanztheater und Konzert des Staatstheaters in der Kongresshalle auf dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände gefasst. Die Verwaltung hat über ihre Aktivitäten zur Umsetzung dieser Beschlüsse in den Jahren 2022 bis 2024 in insgesamt zehn Sitzungen der Opernhauskommission berichtet. Die von der Opernhauskommission am 8. Juli 2022 (Bedarfsplan für das Bauvorhaben Opernhaus; Verortung eines Ergänzungsbaus im "Innenhof" der Kongresshalle und Vergabe seiner Planung und Errichtung aus einer Hand) sowie am 10. Juli 2024 (Ergebnis des Vergabeverfahrens für den Ergänzungsbau) formulierten Empfehlungen hat der Stadtrat in seinen jeweils nächsten Sitzungen zum Beschluss erhoben.

Die Verwaltung wird in der Sitzung den aktuellen Stand des Fördermittelkonzepts vorstellen und einen aktualisierten Meilensteinplan vorlegen.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☐ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☐ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum	
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☐ Nein

☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☒

☒

☒